

**www.e-rara.ch**

**Allgemeines verdeutschendes und erklärendes Fremdwörterbuch mit  
Bezeichnung der Aussprache und Betonung der Wörter und genauer  
Angabe ihrer Abstammung und Bildung**

**Heyse, Johann Christian August**

**Hannover, 1848**

**ETH-Bibliothek Zürich**

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-99317>

R.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

sich entledigen einer Verbindlichkeit; lössprechen; den Empfang einer Geldsumme schriftlich bescheinigen, beglaubigen od. bezeugen; ein Amt, Spiel od. Vergnügen *re. quit-tiren*, d. i. es niederlegen, aufgeben, ver-lassen, fahren lassen, Verzicht darauf thun; *Quit-tance*, f. franz. (spr. kittängs) die Quittung, Bescheinigung, der Empfang-schein, Bezahlungs- od. Lösungsschein.

qui tacet consentit, f. unter *tace*.

qui-va-là? od. qui vit? franz. (spr. kwala, kiwih), wörtl. wer geht da? wer lebt? — wer da? (der Anruf französischer Schilbawachen, wenn sich Jemand nähert).

quoad, lat. anlangend, was betrifft; *quoad thorum et mensam* (scheiden od. geschieden), von Tisch und Bett.

quocunque modo, f. unter *Modus*.

quod, lat. (neutr. von qui, wer), was;

*quod bene notandum*, f. unter *notiren*;

*quod bonum, felix faustumque sit!* ab-

geführt Q. B. F. F. S., was gut, glücklich

und gesegnet sei! oder: möge es gut und

glücklich von Statten gehen! — *quod*

*Deus bene vertat!* f. unter *Deus*; —

*quod dubitas, ne feceris*, f. unter *dubi-*

*um*; — *quod erat demonstrandum*, f.

*demonstriren*; — *quod fieri potest per*

*paucos, non debet per plura*, was mit

Wenigem geschehen kann, bedarf des Vie-

len nicht.

*Quodlibet*, n. lat. (eig. *quod libet*, was

beliebt) ein Was-beliebt, od. Was-man-

will; etwas ohne Ordnung u. Zusammenhang

od. doch mit scheinbarer Willkür Zusammen-

gestelltes, z. B. ein solches Musikstück, Ge-

malde *re.*, ein Allerlei, Allerhand, Misch-

masch, auch ein Allerhandgemälde *re.*

*quod vult Deus*, f. unter *Deus*.

*quomodo*, lat. wie, auf welche Weise; das *Quomodo*, die Verfahrens- od. Be-handlungsart.

*quondam*, lat. einstmals, ehemals, wei-land.

*Quota* od. *Quote*, f., auch *Quotum*, n. lat. (von *quotus*, a, um, der wievielte; *quota*, sc. *pars*, der wievielte Theil, der verhältnismäßige Antheil od. gebührende Theil, der Verhältnisantheil od. Verhält-nistheil, die Theilgebühr; *pro quota*, nach dem Verhältnistheil, verhältnismäßig; *quota litis*, f. der Gewinnantheil, Theil an der streitigen Sache; *quotam contri-*

*buiren*, seinen Antheil beitragen; *Quo-*

*tient*, m. neulat. (vom lat. *quotiens* oder

*quoties*, wie oft? wie vielmal?) Rechenk.

der Theilzähler, die Theilzahl, die durch die

Division herausgebracht wird; *quotiren*, Nspr.

verhältnismäßig vertheilen; die zu einem

Proceß gehörigen Schriften mit Zahlen ver-

sehen, beziffern (vgl. *cotiren*); *quotifiren*,

verhältnismäßig vertheilen (auch *cotifiren*,

f. d.); *Quotation* od. *Quotification*, f. die

Antheils-Berechnung, = Bestimmung und

= Vertheilung; *Quotität*, f. das Antheils-

verhältniß.

*quot capita, tot sensus*, lat. wie viel

Köpfe, so viel Sinne.

*quotidianus typus*, m. lat. (von *quo-*

*tidie*, täglich) die tägliche (pünktliche) Wie-

derkehr einer Krankheit (vergl. *Typus*);

*Quotidian-Zieber*, das tägliche Fieber;

*Quotidiëne*, f. franz. (spr. totidi-), eine

tägliche od. Tages-Zeitung.

*Quotient, quotiren, quotifiren, Quo-*

*tification, Quotität*, f. unter *Quota*.

*quo titulo*, f. unter *Titel*.

*quovis modo*, f. unter *Modus*.

## R.

*R.*, f. *recipe*; — *R. D.* Abkürz. von *Re-*

*verendus Dominus*; *R. O. D.* d. i. *Reve-*

*rendo Domino*, f. *reverendus*; — *R. I. P.*

Abkürz. von *requiescat in pace*, f. d. —

*resp.* Abkürz. von *respondeatur, Respon-*

*sus, Respect, u. respectu*, auch *respective*,

f. d. — *r. m.* Abkürz. von *reverendum*

*ministerium, f. Ministerium.*

*Raak*, r. *Rack*, f. d.

*rabaisfiren*, franz. (*rabaisser*, spr. ra-

*bäs*—; von *abaisser*, niederlassen), Krgsk.

niedrigen od. erniedrigen; senken, versen-

ken; Kspp. im Preise herabsetzen; im Preise

fallen, abschlagen, wohlfeiler werden.

*Rabanne*, f. eine Art Trommel der Ne-

ger an der Gold- und Sklaventeufe.

*Rabatt*, m. (ital. *rabbato*, franz. *rabat*,

von *rabbattere, rabattre*, niederschlagen, nie-

derlassen, Verstärkung von *abattre*; vgl. *re*—)

das Abgangsgeld, der Abzug, Abschlag od.

Nachlaß an dem bestimmten Preise einer

Waare; *Rabatt-Conto*, n. die Abzugs-

Rechnung; *rabattiren*, abziehen, abkürzen,

nachlassen; *Rabätte*, f. (franz. *le rabat*)

der Überschlag, Auf- od. Umschlag, ein

umgeschlagener Saum, Saumrand oder

Saumbesatz, die Klappe od. Aufklappe an

Mannskleidern; ein Schmal- od. Saum-

beet, schmales Garten- od. Blumenbeet,

Einfassungsbeet.

*Rabbi* oder *Rabbiner*, m. hebr. (von

*rab*, d. i. viel, groß, älter; der Oberste, Vor-

nehmste, Meister) eig. mein Meister; ein jüdischer Lehrer od. Gefeglehrer, Schriftgelehrter; **Rabbinismus**, m. neulat. die jüdische Schrift- od. Religionslehre; **rabinisch**, dazu gehörig; **rabinische Sprache**, das durch die Rabbiner ausgebildete Hebräisch, bes. die wissenschaftliche Schriftsprache der jüdischen Schriftsteller seit dem 10ten Jahrh.; **Rabbiniten**, s. Talmud; **Rabböth**, pl. die alte jüdische Auslegung der biblischen Bücher, bes. der Bücher Moses; **Rabbuni**, m. unser Lehrer, unser Herr u. Meister, Anrede der Jünger an Jesus.

**Rabbologie**, s. **Rabbologie**.

**rabies**, f. lat. die Wuth, Raserei; **rabies canina**, f. die Hundswuth.

**Rabulist**, m. neulat. (vom lat. *rabula*) ein Rechtsdrehler, Rechtschwärzer, Zungendrescher, landsch. **Rabbeler**; **Rabulistere**, f. die Rechtsdreherei, Zungendrescherei, **Rabbele**.

**Racaille**, f. franz. (spr. rafällig; abgel. von *race*) das Lumpengesindel, Geschmeiß, Pack; der Ausschuß, die Brackwaare, das Verdorrene, unreine, Schlechte von einer Waare.

**Raccölte**, f. ital. (*raccólta*) die Sammlung, Ernte.

**raccommodiren**, franz. (*raccommoder*, von *re-*, s. d. u. *acommoder*; vergl. *acommodiren*) ausbessern, flicken, wieder in Stand setzen, od. in Ordnung bringen, zurecht machen, verbessern, wieder gut machen; **Raccommadage**, f. r. n. (spr. — dähäh) die Ausbesserung, das Flicker, die Flickarbeit; **Raccommodement**, n. (spr. — mäng) die Ausbesserung, Ausgleichung, Versöhnung.

**raccordiren**, franz. (*raccorder*, von *re-* u. *accorder*; vgl. *Accord* u.) Tonwerkzeuge wieder stimmen; wieder vereinigen, versöhnen; wieder einstimmen, sich wieder vertragen; Gemälde ausbessern; **Raccorde-ment**, n. (spr. — mäng) die Wiedervereinigung; das Eben- od. Gleichmachen, bes. von Gemälden.

**racerochiren** (spr. racroch—), franz. (*racerocher*, von *re-* und *acrocher*; vgl. *acrochiren*), wieder an- oder anhängen; un eig. sich—, sich wieder anschließen, anschmeicheln, anbettern.

**Race**, f. franz. (spr. rafe; vom lat. *radix*, Wurzel, wie das franz. *racine* aus *radicina* entfi. ist), der Stamm, Schlag, die Art, Zucht, Brut, das Gezücht, von Menschen und Thieren.

**Racemation**, f. lat. (von *racemari*, Nachlese halten, *racemus*, Traube) die Nachlese, bes. von Weintrauben u.

**Racha**, (hebr. eig. *raká*; wahrsch. verw. mit *rak*, dünn, dürr) ein hebr. Schimpfwort,

das einen schlechten, nichtswürdigen Menschen bezeichnet; vgl. *Matth.* 5, 22.

**Rachel**, f. v. w. *Rahel*; **Rachitis**, f. **Rhachitis**.

**Rack**, n. deutsch (verw. mit *recken*, ausdehnen, *rack*, oberd. f. *straff*) Schiffspr. ein Werkzeug zur Befestigung der Rahen an den Mast.

**Rack**, m. engl. f. v. w. *Arrak*, f. d. **Racket**, **Rackete**, f. **Rakete**; **Rackum**, f. **Coati**.

**raciren**, franz. (*racler*) fragen, schaben, raspeln.

**Racquit**, m. franz. (spr. rack; vergl. *Acquit*) der Wiedergewinn, das Wiedergewonnene; **racquittiren** (franz. *racquitter*), das Verlorene wieder gewinnen, seinen Schaden ersehen.

**raddoppiato**, ital. (von *raddoppiare*, verdoppeln) **Tont.** verdoppelt; **raddoppiamento**, m. die Verdoppelung.

**Rade**, f. franz. der Ankerplag, die Rehe (s. d.).

**Radegast**, m. (russ. *Radogastj*, von *rad*, freudig, vergnügt, und *gostj*, Gast, also: der Gott der Gastfreundschaft?) ein Gott der alten Slawen, dem das Pferd heilig war (nach *Grimm* der slawische *Mercur*).

**Radesyge**, f. dän. (von dem vlt. *rade*, heftig, bössartig, u. *syge*, Seuche, Krankheit), eine sehr langwierige und bössartige, dem Ausfag ähnliche Krankheit in Norwegen, Schweden, Island u.

**radial**, **Radiation** u., s. unter **Radius**;

**radical**, **radiciren** u., s. unter **Radix**.

**radiren**, lat. (*radere*) schaben, abschaben, abfragen, ausfragen; bei Kupfers. ägert; **Radireisen**, ein wundärzt. Werkzeug, beim *Trepaniren* (s. d.) gebraucht; **Radirfirnis**, **Ugfirnis**; **Radirkunst**, die *Ugkunst*; **Radir- nadel**, die *Ugnadel*; **Radirmesser**, ein Schabemesser; **Radirpulver**, ein Pulver zum Glätten geschabter Stellen auf dem Papier.

**Radius**, m., lat., pl. **Radii** od. **Radien**, der Strahl, die Speiche; die Speiche im Knochen des Vorderarms, Armspindel; Gröfönl. der Halbmesser, Kreishalbmesser, halbe Durchmesser des Kreises (vgl. *Diameter*); **radius osculi**, höh. Gröfönl. der Krümmungshalbmesser, od. diejenige gerade Linie, mit welcher man ein unendlich kleines Stück einer krummen Linie freischnitt beschreiben denken kann; **radius vector**, diejenige gerade Linie, welche aus dem Brennpunkte einer krummen Linie nach einem Punkte im Umfange derselben gezogen wird; bes. in der Sternk. die gerade Linie aus dem Brennpunkte der elliptischen Bahn in den Mittelpunkt des bewegten Planeten; **radial**, neulat. **strahlig**; die Speiche betreffend od. dazu gehörig,

z. B. Radial-Arterien, -Nerven u.; Radial-Krone, Strahlenkrone; Radia-  
rien, pl. verfeinerte Strahlthiere; Ra-  
diation, f. lat. (radiatio, von radiare, strah-  
len) die Strahlung, Strahlenverfugung; auch  
die Durchstreichung einer Post in einer Rech-  
nung; radiös (lat. radiösus, a, um), strah-  
lend, glänzend; heiter, fröhlich; Radio-  
lith, m. lat.-gr. eine Strahlmuschel-Ver-  
feinerung; Radiometer, n. ein Gradbogen,  
Polhöhe-Meßer (Jakobsstab).

Radix, f., pl. Radices, lat. die Wur-  
zel; der Ursprung, Stamm; Rechenk. die  
Wurzelszahl, vergl. Potenz; Sprachl. die  
Wurzel, Wurzelform, Wurzel- od. Stamm-  
silbe, der einer ganzen Wortfamilie zu Grunde  
liegende Urbestandtheil; radical, neulat. ein-  
gewurzelt, ursprünglich, gründlich, tief, an-  
geboren, von Natur; auch: mit der Wurzel,  
von der Wurzel an, von Grund aus;  
Radical, n. Scheidel. die Grundlage der  
Säuren; Radical-Cur, f. eine gründliche  
oder völlige Heilung, entg. Palliativ-  
Cur; Radical-Essig, möglichst reiner,  
verdichteter (concentrirter) Essig; Radical-  
Verderben, ein Grundverderben, Grund-  
übel; Radical-Wort, ein Wurzel- oder  
Stammwort; Radical-Zeichen, das Wur-  
zelzeichen; die Radicales od. engl. Radi-  
cal-Reformers, pl. der Namen einer Volks-  
partei in England u. andern Ländern, welche  
die Staatsverfassung von Grund aus zu ver-  
ändern strebt; Radicalismus, m. die Grund-  
sätze und Bestrebungen dieser Partei; ra-  
dicaliter (lat. r. radicatus), mit der Wurzel,  
von Grund aus, z. B. etwas vernichten;  
radiciren, lat. (radicari) wurzeln, Wurzel  
fassen; auf seinen Ursprung zurückföhren;  
radicirt, tief gewurzelt, gegründet; Rad-  
cand, m. (radicandus) Rechenk. diejenige Zahl  
oder der Ausdruck, aus welchem die Wurzel  
irgend eines Grades gezogen werden soll.

radotiren, franz. (radoter) albern, ab-  
geschmackt reden, aberwizig sein, faseln,  
gem. rappeln od. rabeln; Radotage, f.  
r. n. (spr. -täsch'), oder Radoterie, f.  
albernes, unsinniges Geschwäg, Fasel-  
schabelei; Radoteur, m. (spr. -töhr) ein  
alberner Schwäger, Faselner, Faselhans,  
Rabeler.

radouciren (spr. raduß-), franz. (ra-  
doucir, von re- u. adoucir, vgl. adouciren)  
mildern, stillen; mäßigen, besänftigen; z.  
nem Metall die Sprödigkeit nehmen, es  
geschmeidig machen.

Rafäle, f. franz. der Stofwind, Fall-  
wind.

rassiniren, franz. (rassiner, von re- u.  
affiner, vergl. affiniren) läutern, reinigen,  
verfeinern, säubern; auf etwas rassiniren,  
auf etwas sinnen, über etwas grübeln od.

flügel, etwas auszuforschen, zu ergrübeln  
od. auszusinnen suchen, listig od. fein aus-  
sinnen; rassinirt, verfeinert, geläutert, ge-  
reinigt; gerieben, verschmigt, verschlagen,  
listig, durchtrieben, abgefesimt; rassinirter  
Stahl, Gerbstahl; Rassinirfeuer, im  
Hüttenwesen: Feineisenfeuer, Schmelzherde zum  
Weißmachen des Roheisens; Raffinage, f.  
r. n. (spr. -nähsch'), auch Raffinade, f.  
die Läuterung, Verfeinerung des Zuckers;  
geläutertes, feiner Zucker, Feinzucker; Raf-  
finement, n. (spr. raffin'mäng) das Nach-  
grübeln, die Grübelei, Klügelei, Kunstlei,  
feine Ausstimmung, Erkünstelung, Spisfindig-  
keit, Schlaueit; Raffinerie, f. die Verfeine-  
rung; Zuckersiederei, Zuckerbereitung; un-  
eig. Erkünstelung; Raffineur, m. (spr. -nöh-  
r) der Läuterer; insbes. Zuckersäuterer, Zucker-  
sieder.

Rafflesia, f. (rafflesia Arnoldi), die  
Riesenblume, ein um 1818 auf Sumatra  
von dem Dr. Jos. Arnold auf einer Reise,  
welche der engl. Gouverneur Raffles ins  
Innere dieser Insel machte, entdecktes Ge-  
wächs, dessen Blüthe gegen 3 Fuß im Durch-  
messer hat.

rafräichiren (spr. rafräsch-), franz. (ra-  
fraichir, von frais, fraiche, frisch) erfrischen,  
abkühlen, kühlen, erquickern; auffrischen,  
erneuern; rafräichissant, erfrischend, ab-  
kühlend, erquickend; Rafräichissement, n.  
(spr. rafräichiss'mäng) die Erfrischung, Ab-  
kühlung, Erquickung, Labung, das Labfal.

Rage, f. franz. (spr. rähsch') vom lat.  
rabies) die Wuth, tolle Hitze, Tobsucht,  
Raserei.

Ragione, f. ital. (spr. radschjone; vom  
lat. ratio; eig. Vernunft, Ursache, Rechnung,  
Verhältniß u.), eine Handelsgesellschaft, so  
viel wie Firma, franz. auch Maison, f.  
d.; Ragionen-Buch, in größern Handels-  
städten ein auf der Börse od. dem Rathhause  
offen liegendes Buch, in welches jedes Hand-  
lungshaus seine Firma u. einschreibt.

Ragout, n. franz. (spr. ragüh; von ra-  
goüter, einer Sache wieder Geschmack geben,  
einem wieder Appetit machen, von goût, Ge-  
schmack) ein durch gewürzhafte Brühe wohl-  
schmeckend gemachtes Fleischgericht, Misch-  
gericht, Würzfleisch; uneig. ein Gemisch,  
Mischmasch.

Ragufino, Ragufine, m. eine Rech-  
nungsmünze in Ragusa, beinahe = 1  $\frac{1}{2}$   
pr. Cour., auch: Bislinö.

Rahel, hebr. (rähel, d. i. Schaf, Mut-  
tertschaf) weibl. Namen: die Geduldige.

Nail, n. engl. (spr. rehl) Niegel, Quer-  
holz, Schiene; pl. Nails, die eisernen  
Schienen der Eisenbahnen, auf welchen die  
Wagenräder fortrollen; daher Nail-way's,

pl. (spr. — uähs) Riegelwege, Schienen-  
od. Eisenbahnen.

**railliren** (spr. rallji—), franz. (railler; vom lat. ridiculus, ridicularius, lächerlich) scherzen, spaßen, spotten; über Jemand sich lustig machen, ihn aufziehen, schrauben, zum Besten haben; **Raillerie**, f. (spr. ralljerih) Scherz, Spaß, Spöttere, Schrauberei, Stichelei, Neckerei, Höhnerei; **par railerie**, aus Scherz, scherzweise, aus Neckerei; **Railleur**, m. (spr. ralljöhr) ein Spasfmacher, Spasvogel, Spötter, Spottvogel.

**Raifa** od. **Reifa**, f. altd. (= Reise) f. Heerfahrt, Feldzug; insbes. die ehemalige Landsolge, der Grafen- und Heerdienst in Deutschland.

**Raisiné**, n. franz. (spr. räsiné; von raisin, Weintraube, vom lat. racemus) Weinbeermus, Traubenmus.

**Raison**, f. franz. (spr. räsong; vom lat. ratio) die Vernunft, Erkenntniß, Einsicht; vernünftige Vorstellung, Vernunftgründe; Ursache, Grund; Recht; Verhältnis; Äspr. der Handlungsnamen, s. v. w. Firma, ital. Ragione; à raison, nach Maßgabe, nach Verhältnis; **raisonnable** oder gew. **raisonnabel** (spr. räsonnáb'l), vernünftig, billig, anständig, ziemlich, mäßig, ordentlich; edel, großmüthig, freigebig; **raisonniren** (franz. raisonner), verständig betrachten, verständig reden, urtheilen und schließen; nach Vernunftgründen etwas untersuchen und beurtheilen; verächtlich: vernünfteln, klügeln, viel Redens machen, schwagen, widersprechen, gegenreden, Einwendungen od. Gegenreden machen; auch verleumderisch über Andere reden; **Raisonnement**, n. (spr. räson'mäng) das Urtheilen od. Urtheilfällen, die Beurtheilung, verständige Betrachtung; vernünftige Gedanken, Vernunftschlüsse; Schlussrede, Schlussfette; verächtl. Vernünftelei od. Vernünfte- lung, Geschwäg; auch Einwendung, Widerrede; **Raisonneur**, m. (spr. räsonnöhr) ein Vernünftler, Klügler, Schwäger, Widerbeller.

**Raizen** od. eig. **Rasier**, pl. ein slawischer Volksstamm, welcher jetzt in Slavonien, Nieder-Ungarn, Siebenbürgen, der Moldau und Walachei ausgebreitet ist.

**Rajah** od. r. **Raja**, m. (spr. radžha; sanskr. radj, radja, König, = lat. rex), ein ostindischer Stammfürst od. eingeborner Fürst der Hindus, jetzt größtentheils von den Europäern abhängig.

**Rajas**, pl. (arab. ra'iyah, weidendes Vieh; Unterthan; von ra'a, weiden, bewachen), zinspflichtige Unterthanen, bes. die unter dem Drucke der Türken lebenden Christen.

**rajolen**, f. rigolen; **Raf**, f. Arraf.

**Rakete**, f. 1) (vom ital. raggetto, und dieses vom lat. radius, Strahl), ein Brandstieger, Strahlfeuer, ein steigendes Luftfeuer, bestehend in einer mit Pulver gefüllten Papierhülle, die mit langem feurigem Schwefel in die Höhe steigt u.; 2) b. **Rakette** (ital. racchetta, franz. raquette), ein Balluch, Schlagnetz zum Ballschlagen; auch **Rakett**, n.

**Raky**, m. slaw. (vgl. das russ. raká, der Vorlauf von Branntwein) Pflaumenbranntwein in Slavonien.

**ralentiren** (spr. ralängt—), franz. (ralentir, ital. rallentare; von lento, franz. lent, = lat. lentus, langsam) hemmen, langsamer machen, schwächen, mäßigen; zögern, nachlassen, abnehmen; **rallentando**, ital. Tonk. zögernd, langsamer, ins Langsamere fallen.

**ralliiren**, franz. (rallier, von re- und allier, vgl. alliren) wieder vereinigen, zusammenziehen; **Ralliment**, n. (spr. rallimäng) Art. die Wiedervereinigung, Versammlung, das Wiederausammensetzen der vom Feinde zerstreuten Truppen.

**Ralph**, engl. männl. Namen, so viel wie Rudolph.

**Ramadän** oder **Ramasän**, m. arab. (ramadän, von ramida, sehr heiß sein) eig. der heiße Monat (weil zur Zeit der Einföhrung des Namens dieser Monat in die heißeste Jahreszeit fiel), Fastenmonat, der 9te Monat im arab. Kalender, in welchen die Fasten der Muhamedaner fallen.

**Ramajana**, n. ind. Rama's (eines indischen Königssohnes) Wandel oder Lebenslauf, Namen eines großen, in der Sanskritsprache abgefaßten epischen Gedichtes von ungefähr 25,000 Versen.

**ramassiren**, franz. (ramasser, von re- u. amasser, vgl. amassiren) sammeln, aufräumen, zusammenraffen; **ramassirt**, eig. gesammelt; stark, nervig; untersezt, gedrun- gen, brüstlig.

**Ramberge**, f. franz. u. engl. (vom franz. rame, Ruder, und berge f. barque) eine Art leichter Ruderfahrer, der Renner, das Rennschiff, bes. auf engl. Flüssen.

**Rambour-Apfel**, pl. franz. (spr. rangbühr—; eigentlich von dem Orte Rambo- res bei Amiens benannt), eine Art großer gerippter Apfel von angenehmem säuerlichem Geschmack.

**Rameau**, m. franz. (spr. ramöh; vom lat. Ramus), ein Zweig, Getriebe.

**namequin**, m. franz. (spr. —fäng), Käsegebäckenes, mit Käse, Eiern u. bedekt Brotschnitte.

**Ramer**, m. lat. (pl. ramices) der Ast; Heilf. ein Bruch, Leibschaden.

**ramificiren**, neulat. (vom lat. ramus, Ast, Zweig) verasten, verästeln, verzweigen;

Ramif  
zweign  
getriebe  
in Ast  
ram  
erweite  
lat. ein  
ram  
mon, s  
Schor  
Ram  
Baut.  
An: c  
das S  
schen z  
ram  
einen h  
erschick  
ren u.  
Ram  
Astr's  
schibret  
ram  
Frösch  
geschw  
ram  
sinken  
keit, d  
Ram  
lat. ra  
Kranz  
wurzel  
schaf.  
Ram  
Ram  
ursprü  
King  
behnun  
Stelle  
Würde  
H—),  
ordnen  
sehen;  
sich er  
heiten  
oder 2  
Einstell  
Compa  
ran  
ren) u  
munte  
Herbe)  
Ram  
Schn  
ran  
Ra  
nuncü  
Garte  
ran  
da wa

**Ranification**, f. die Zerstückelung, Verzweigung; auch wohl das Zweiggetriebe, Astgetriebe; die Zertheilung oder Ausbreitung in Äste, Zweige u.

**ramollissant**, franz. (von ramollir, wieder erweichen) erweichend; **Ramollitiv**, n. barb. lat. ein erweichendes Mittel.

**ramoniren**, franz. (ramoner; von ramon, Besen, vom lat. ramus, Zweig) den Schornstein fegen od. kehren.

**Rampe**, f. franz. (von ramper, kriechen) Bant. eine schief aufgehende Fläche, die An- od. Aufahrt, z. B. auf den Wall; das Stück einer gebrochenen Treppe zwischen zwei Absätzen od. Ruheplätzen.

**ramponirt**, (vgl. das ital. rampognare, einen heruntermachen, ausschelten) zerbrochen, zerstückelt, zerknittert, schadhast, von Waaren u. gebraucht.

**Ran**, f. altnord. Fabel. die Seefönigin, Agir's Gattinn, als häßlich und böshast geschildert.

**rana**, verfl. **ranula**, f. lat. eig. Frosch, Froschlein; Heiß. Benennung einer Zungengeschwulst, Froschgeschwulst.

**ranide**, lat. (rancidus, a, um) ranzig, stinkend; **Rancidität**, f. neutal. die Ranzigkeit, der ranzige Geruch od. Geschmack.

**Rancine**, f. franz. (spr. rangkühn'; mittl. lat. rancura, rancurina, vom lat. rancor, Ranzigkeit; uneg. alter Haß) tief eingewurzelter Haß, Groll, heimliche Feindschaft.

**Randglosse**, f. Glosse.

**Rang**, m. (aus dem franz. rang, aber ursprüngl. von deutschem Stamme, verw. mit Ring, rangen f. ranken u.; eig. Ausdehnung in die Länge) die Reihe, Ordnung; Stelle (Shrenstelle), der Platz, Stand, die Würde, der Vorzug; **rangiren** (spr. rangir—), franz. (ranger) ordnen, reihen, anordnen, in Ordnung stellen, bringen oder setzen; einen—, ihm einen Platz anweisen; **sich rangiren**, seine häuslichen Angelegenheiten ordnen; **Rangirung**, f. das Ordnen oder Anordnen, die Reihung; Krspr. das Einstellen der Soldaten in die Glieder einer Compagnie.

**ranimiren**, franz. (ranimer; vgl. animiren) wieder beleben, wieder beseelen, ermuntern, aufmuntern, auffrischen (eine Farbe).

**Ranquet** oder **Ranquet**, n. franz. ein Schnarrwerk in der Orgel.

**ranula**, f. unter rana.

**Ranunkel**, m. u. f., pl. —n, (vom lat. ranunculus, d. i. eig. Fröschen, Froschkraut) der Gartenhahnenfuß, eine Pflanze.

**ranz des vaches**, m. franz. (spr. rang dā wach') der (schweizerische) Kuhreigen.

**Ranzion**, f. (niederd. Ranzun, aus dem ital. ranzone, franz. rançon; von dem lat. redemptio?), das Lösegeld; **ranzioniren** (franz. rançonner), auslösen, loskaufen, befreien oder der Gefangenschaft entreißen durch Erlegung des Lösegeldes; ein **Ranzionirter**, m. ein Lössling, aus der Kriegsgefangenschaft Erlöster od. Entflohener.

**Rapatelle**, f. franz. rosthärnes Tuch, Beuteltuch.

**Rapax**, m. lat. (rapax, G. rapacis, räuberisch) ein raubfüchtiger Mensch; **Rapacität**, f. (lat. rapacitas) Raubgier, Raubsucht.

**Rape**, f. franz. das Reibeisen, die Raspel oder Reibe; **rapiren** (franz. râper = ital. raspere, raspeln) reiben, schaben; **Rapé**, m., auch **Rapee**, geriebener Schnupstabaek, Reibtabaek; **Rapüres**, pl. (spr. —pür'), Raspselpäne, Schabbel.

**Räpert**, m. ein Vollpferd, Rädergestell für Schiffskanonen.

**Raphael**, hebr. (von rapha, heilen) männl. Namen: Gott hat geheilt; bes. einer der drei Erzengel (Raphael, Gabriel u. Michael).

**Raphanie**, f. Rhabarber.

**Rapiät**, n. (r. wohl Rapiär, mittl. lat. rapiarium, ein Sammelbuch, vom lat. rapere, rasen) ein Rechnungs-Buch oder = Heft, eine Kladde.

**rapid** od. **rapide**, lat. (rapidus, a, um, franz. rapide) reißend, schnell, geschwind, rasch, hastig, lebhaft, hinreißend; **rapidamente**, **rapido**, ital. Tonk. schnell, flüchtig; **Rapidität**, f. lat. (rapiditas) reißende Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hastigkeit.

**Rapier** od. **Rappier**, n. (franz. rapière, f. Raufdegen; urspr. deutschen Stammes, von rappen = rasen, raufen), der Fechtdegen, Fechtel, Fechtschuldegen, das Fecht- oder Stoßeisen zur Übung im Fechten; **rappieren**, mit Rapieren fechten, fechteln.

**rapina**, f. lat. Raub, Straßenraub, Plünderung; Beute.

**rapiren**, f. Rape; **Rappel**, f. Raptus.

**Rappel** od. **Rappel**, m. franz. (rappel, von rappeler, zurückrufen, von re- u. appeller; vgl. Appell) der Abruf, Rückruf, die Zurückberufung, das Zurückberufungsschreiben; Krspr. das Zurückrufungszeichen mit der Trommel u.; Mal. die Zurückstrahlung des Lichts; den **Rappel bekommen**, d. i. zurückgerufen werden; **rappelliren**, zurückrufen, zurückberufen, wiederkommen lassen; Mal. das Licht zurückstrahlen lassen.

**Rappier**, **rappieren**, f. Rapier.

**Rappört**, m. franz. (von rapporter, wieder- od. zurückbringen, von re- u. apporter, vergl. apportiren) eig. das Wiederbringen; der Bericht, die Nachricht, Meldung, Anzeige, Aussage; auch Beziehung, Rücksicht,



branntwein, aus gegohrenem Zuckerrohrsaft  
bereitet.

**Natel** od. **Nattel**, m. (von Natte?)  
der Honigdachs, das Honigwiesel, am Vor-  
gebirge der guten Hoffnung.

**Natel** od. **Nottel**, n. ein persisches Ge-  
wicht, etwa 1 Pfund.

**Natelier**, n. franz. (spr. ratelisch; von  
râteau = lat. rastellus, Karst, Rechen),  
ein Wehrgerüst, Waffengestell, Hakenleiste  
zu Gewehren in Wacht- und Zeughäusern;  
auch der Kleiderrechen, die Kleiderleiste, das  
Kleiderholz; die Zahnreihe, das Gebiß  
solcher Zähne.

**Naten**, f. unter Nata; rati cautio, f.  
cautio rati.

**ratificiren** od. **ratihabiren**, neulat. (vgl.  
ratus; franz. ratifier) genehmigen, gutheißen,  
bestätigen, bekräftigen, vollziehen; ad rati-  
ficandum, zur Genehmigung; **Ratifica-  
tion**, auch **Ratihabition**, f. die Genehmig-  
haltung, Genehmigung, Bestätigung, Be-  
kräftigung, Bestätigungsurkunde.

**Ratin**, m. (franz. ratine, f.) ein dem  
Rasch ähnl. Wollenzeug; **ratiniren**, Tuche  
und andere Wollenzeuge kräuseln, auf einer  
Seite knöteln, auch frisiren.

**ratio**, f. lat. (von reor, ratus sum, reri,  
sig. rechnen; glauben, urtheilen) die Rech-  
nung, Rechenhaftigkeit; Rücksicht; Überlegung,  
Meinung, Vernunft; Grundsatz, Regel;  
regelmäßige Einrichtung, Art und Weise,  
Maß; die Ursache, der Grund; Npr. ratio  
legis, der Grund des Gesetzes, gesetzliche  
Grund; auch der Zweck, die Absicht des  
Gesetzes; r. sufficiens, zureichender Grund;  
**ratione**, in Ansehung, in Betracht; **ratione  
conscientiae**, Gewissens halber; r. officii,  
Amis = od. Pflichten halber, pflichtmäßig;  
**rationes decidendi**, pl. Entscheidungsgrün-  
de; **rationes dubitandi**, Zweifelsgründe;  
per **rationes dubitandi** et **decidendi**, durch  
zweifelhafte und entscheidende Gründe od.  
nach Zweifels- und Entscheidungsgründen,  
u. B. urtheilen od. richten; **rationes pro et  
contra**, Gründe für und wider (eine Sache);  
**Ration**, f. (franz. ration) ein abgetheiltes  
Maß, Unterhaltsmaß, Tagesfutter, tägliches  
Speise = od. Futtermass an Hafer, Heu u. bei  
der Reiterei für die Pferde; auch das täglich  
bestimmte Maß u. Gewicht an Speise für je-  
den Schiffsmann, Portion; — **ratiociniren**,  
lat. (ratiocinari) folgern, schließen, überlegen,  
berechnen; **Ratiocinium**, n. u. **Ratiocina-  
tion**, f. (lat. ratiocinatio) Berechnung, vernünftiges  
Nachsinnen, Überlegung; ein  
Vernunftschluß, eine Beweisführung, Fol-  
gerung, das Schließen; **Ratiolatric**, f. lat. =  
spr. die Vernunft-Anbetung od. = Berech-  
nung; **rationabel** und gew. **rational**, lat.  
(rationalis u. rationalis, e), auch **rationell**

(franz. rationnel), vernünftig, vernunftmäßig,  
begriffmäßig, auf Vernunftkenntniß ge-  
gründet, wissenschaftlich; Rechenk. völlig aus-  
rechenbar (entg. irrational); **Rationabi-  
lität**, f. (spätlat. rationalitas) die Vernunft-  
mäßigkeit, vernunftmäßige Beschaffen-  
heit; **Rationalismus**, m. neulat. die not-  
wendige Anwendung der Vernunft auf Alles,  
was dem Menschen in der Erfahrung gegeben  
ist, um es danach zu beurtheilen, zu prüfen  
und zu begreifen; **Rationalismus** in der  
Religion: der Grundsatz, keinen Glaubenssatz  
ohne vernünftige Prüfung anzunehmen; die  
Überzeugung, daß die denkende Vernunft (an  
deren Stelle sich nur oft der klügelnde Ver-  
stand drängt) in Sachen der Religion die  
höchste Schiedsrichterin sei, der Vernunft-  
glauben, die Vernunftreligion; entg. **Supernaturalismus**; **Rationalist**, m. ein  
Vernunftgläubiger, Denkgläubiger, welcher  
die Lehren und Grundsätze seines Glaubens  
aus der Vernunft herleitet u. die geoffenbarte  
Religion denkend zu begreifen (oft freilich auch  
verständlich klügelnd zu beurtheilen) strebt; **ratio-  
nalistisch**, der Vernunftforschung od. dem  
Vernunftglauben gemäß; **rationalistisch**  
denken od. **rationalisiren**, eig. so viel wie  
philosophiren; **Rationalität**, f. die Vernunft-  
mäßigkeit, das Denkvermögen; Vernunft-  
mäßigkeit, vernunftmäßige Beschaffenheit;  
auch Berechenbarkeit.

**Ratis**, n. ein ostindisches Diamanten-  
u. Perlen-Gewicht, = 3½ Gran oder 7/8  
Karat.

**Ratissoir**, m. franz. (spr. --soähr; von  
ratisser, schaben, scharen) ein Abstreich-  
Krag = od. Schabeisen, die Scharre.

**Ratoffit**, m. erdiger Fluß od. Flußerde,  
nach dem Fundorte Ratofka in Rußland.

**rattrapiren**, franz. (rattraper, von re-  
u. attraper, vgl. attrapiren) wieder ertappen  
od. erwischen, wieder einholen, wieder san-  
gen, wieder bekommen.

**Ratula**, f. **Raspatorium**.

**ratus**, a, um, lat. (Particip von reor,  
ratus sum, reri, rechnen; dafür halten) eig.  
ausgerechnet; unabänderlich fest, gültig,  
beschlossen; **ratum**, auch **de rato**, Npr. be-  
schlossen, genehmigt; **ratum et gratum**,  
bekräftigt und genehmigt; **pro rato et  
grato**, für kräftig und genehm (halten od.  
annehmen); **ratum**, n. das Genehmigte,  
Gebilligte, Gutgeheißene; auch Bestimmte  
od. Ausgesetzte; **de rato caviren**, für die  
Genehmigung bürgen od. stehen; **sub spe  
rati**, unter der Hoffnung der Genehmigung,  
oder mit dem Vorbehalt, daß der Andere, in  
dessen Namen man etwas unterschrieben hat,  
es genehmige.

**Navage**, f. r. n. franz. (spr. rawähsch);  
vom lat. rapere, rauben) die Verheerung,

Verwüstung, Zerstörung; **ravagiren** (franz. ravager), verheeren, verwüsten, plündern; **Ravageur**, m. (spr. —wöhr) ein Verheerer, Verwüster, Zerstörer.

**Navaudage**, f. r. n. franz. (spr. rawodähsh); von ravauder, ficken, die Flickerei, das Flicker, Flickwerk; **Navaudeur**, m. (spr. —wödhör), ein Flicker.

**Navelin**, m. u. n. franz. (spr. raw'läng) srf. die Vorschanze, Halbmondchanze, ein Wallschild, Außenwerk einer Festung, welches in der Regel vor der Courtine zwischen zwei Bastionen liegt.

**Naviggiuolo**, m. ital. (spr. rawidshuölo) eine Art kleiner Ziegenkäse aus der Gegend von Brescia.

**Navigöte**, f. franz. (von ravigoter, wieder stärken, erquickend) eine Brühre der franz. Küche von Schalotten und andern Würzpflanzen.

**Ravin**, m. franz. (spr. rawäng), ein Hohlweg, eine Schlucht.

**Ravissement**, n. franz. (spr. —mäng; von ravir = lat. rapere, rauben, hinreißen) das Entzücken.

**ravitailiren** (spr. rawitalliren), franz. (ravitailier; vgl. abitailiren) srf. wieder mit Lebensmitteln versehen; **Ravitailirung**, f. die Wiederversorgung eines Ortes mit Lebensmitteln.

**Rayon**, m. franz. (spr. räjäng; vom lat. radius), der Strahl, die Speiche; der Halbmesser eines Kreises, bes. einer Festung; ein Bezirk; **rayonnant**, (von rayonner, strahlen) strahlend; glänzend, prächtig.

**Rappour**, eine Art ostindischer Seide.

**Räzia** od. **Razzia**, f. arab. ein Plünderzug, Streifzug der franzöf. Truppen in Nord-Afrika.

**re-**, lat. und roman. Vorsilbe (ital. auch ri-), bedeutet in den mit ihr zusammengesetzten Wörtern: zurück, gegen, wider, oder wieder, nochmals. Im Französischen steht vor Wörtern, die mit a anfangen, und vor en, statt re- bloß r, welches bisweilen auch bloß verstärkend ist; s. B. Rabatt, raccommo-diren, raffineren, rembarquieren, rencheriren u.

**reagiren**, neutat. (von re- und agere; vgl. agiren) gegenwirken, rückwirken; entgegenstreben, Widerstand leisten; **Reagentia** od. **Reagentien**, pl. rück- oder entgegenwirkende Dinge; Scheibelkörper, welche durch die Veränderungen, die sie selbst erleiden, oder durch die Wirkungen, die sie hervorbringen, die Gegenwart und Natur gewisser Stoffe anzeigen; **Reaction**, f. (franz. réaction) die Gegenwirkung, Rückwirkung, der Widerstand od. Gegenruck eines bewegten od. gedrückten Körpers gegen einen andern; Heilk. die durch einen Eindruck auf einen reizbaren Körpertheil in demselben hervorbrachte Thätigkeit; Npr. die Erneuerung

eines Rechtsstreites; in politischer Hinsicht das Zurückdrängen einer Bewegung od. Richtung, insbes. das absichtliche Hindern des Fortschreitens zum Bessern im Staatsleben, und das Vernichten des bereits erstrebten Bessern, um an dessen Stelle das früher Bestandene, aber Veraltete und bereits Untergegangene mit Gewalt zu setzen; **Reactionär**, m. ein Gegenstreber, Widerstrebender, Widerstand Leistender, Zurückdränger; **Reaktivität**, f. die erneuerte Thätigkeit; auch die Rückwirkungskraft.

**Real**, m. span. u. port. (von real = lat. regalis, königlich), pl. portug. **Reis** (vergl. Milreis), eine Rechnungsmünze in verschiedenen Ländern und von verschiedenem Werth, bes. in Spanien, wo ein Real de Plata oder Silber-Real etwa 3 1/2 ggr, ein Real de Vellon (spr. welsón) oder Kupfer-Real etwa 1 2/3 ggr pr. Cour. gilt; in Mexico ist ein Real = 4 1/3 ggr; **Reale**, f. franz. (span. real) die könlgl. od. Haupt-Galeere.

**Reäl**, n. bei Buchdr. das Schriftstatters-Gestell (vgl. Regal 1.).

**real**, neutat. (realis, e, vom lat. res, die Sache) sachlich od. sächlich, dinglich (entg. verbal u. personal); auch wirklich, wahr, wahrhaft seind, (entg. ideal; vgl. real): **Real-Definition**, f. eine Sach-Erklärung; **Real-Encyclopädie**, f. ein Inbegriff od. Lehrkreis von Sachwissenschaftlern; **Real-Geld**, gemünztes Geld (entg. Papiergeld u. fingirte Münze); **Real-Index**, m. ein Sachverzeichnis, Sachnachweiser; **Real-Injurie**, f. eine thätliche Beleidigung, Ehrenverletzung durch Thätlichkeiten; **Thatschimpf**; **Real-Kenntnisse**, Sachkenntnisse; **Real-Lasten**, Leistungen, die auf einem unbeweglichen Besitztum lasten und von dem jedesmaligen Besitzer übernommen werden müssen; **Real-Lexikon**, n. ein Sachwörterbuch, ein Wörterbuch für Sachkenntnisse; **Real-Schule**, eine bes. den Sachkenntnissen (Künsten und Wissenschaften) gewidmete Schule, mit Ausschließung od. Unterordnung der Sprachkenntnisse; **Real-Territion**, f. wirkliche Schreckung durch Gefahr und Marterwerkzeuge; **Real-Werth**, der Sachwerth, Gehaltswerth, wirkliche Gehalt der Münzen (entg. Nominal-Werth); das **Reale**, n. od. etwas Reales, etwas Wahres, Wirkliches; **Realien**, pl. (realia) Sachen, Sach-Inhalt, erbliche Dinge (entg. Verbalien); auch Sachkenntnisse, Sachwissenschaften; **realisiren** (franz. réaliser), verwirklichen, wirklich machen, ausführen, bewirken, bewerkstelligen, bethätigen, ins Werk richten, zur Wirklichkeit bringen, veräußern, verkaufen, zu Gelde machen, versilbern, anbringen, bes. Papiergeld u. in fliegende Münze umsetzen; **Realisation** u.

**Realisirung**, f. die Verwirklichung, Ausführung; die Umsetzung in klingende Münze; **Realismus**, m. Sachwesenheits- od. Wirklichkeitslehre, die philos. Lehre, welche den Ausföndigen ein von unsern Vorstellungen unabhängiges wirkliches Wesen zuschreibt, entg. Idealismus; **Realisten**, pl. Anhänger dieser Lehre, Sachgläubige; im Mittelalter diejenigen Scholastiker, welche die allgemeinen Begriffe der Dinge für etwas Reelles oder Wirkliches hielten, entg. den Nominalisten; **Realität**, f. die Wirklichkeit, Wesenheit, Sachheit, Sachlichkeit, das Wirklich- od. Gegenwärtige, das Sein, entg. dem Scheine; auch Wahrheit, Zuverlässigkeit und Rechtsschaffenheit des Charakters (vergl. reell); subjective Realität, Denkbarkeit; objective Realität, Wirklichkeit, Ausführbarkeit; **Realitäten**, pl. Grundstücke, Grundeigentum; **Realitäten**-Verkauf, Verkauf von Grundstücken; **realiter**, wirklich, an sich selbst, in der That, in Wahrheit, wahrhaftig.

**Realgar**, m. arab. (franz. auch réalgal; neulat. risigallum) rothes Kauschgelb, Rubin Schwefel, rother Schwefel, rother Arsenik (vgl. Arsenik).

**Realien**, **realisiren**, **Realismus**, **Realität**, s. unter real.

**reappelliren**, neulat. (vergl. appelliren) wiederanrufen.

**reappreciren**, neulat. (vom lat. appreciare, betend anrufen) dagegen od. hinwiderum anwünschen.

**Rear**-Admiral, m. engl. (spr. rih —; von rear = franz. arrière), f. v. w. Contre-Admiral, der Gegen-Flottenführer bei den Engländern, weil er das Rear, d. i. das Hintertreffen der Flotte, befehligt.

**reassicuriren**, neulat. (vergl. assicuriren) wieder versichern, rückversichern; **Reassicuranz**, f. die Gegen- od. Wiederversicherung, Rückversicherung, Doppelversicherung, wenn ein Versicherer oder Asscurant sein übernommenen Risiko sich wieder durch einen Andern versichern läßt.

**reassumiren**, neulat. (vergl. assumiren) wieder aufnehmen, wieder vornehmen, erneuern; **Reassumtion**, f. die Wiederaufnehmung, Erneuerung, z. B. eines Processes (reassumtio litis).

**Reatus**, m. lat. (von reus, der Verklagte) der Stand eines Verklagten, der Anklagestand, das Verklagtsein; ein Frevler, Verschulden, frevelhaftes Unternehmen.

**Reaumur'sches Thermometer**, f. Thermometer.

**Rebab**, r. Rubab, n. pers. (rubab) ein türkisches Bogen-Instrument, mit zwei Saiten bezogen.

**Rebattement**, n. franz. (spr. —mäug; Seyse's Fremdwörterb. 10te Aufl.

von rebatte, eig. wieder schlagen; oft wiederholen), öftere Wiederholung derselben Töne od. Worte.

**Rebbes** od. **Rebes**, jüd. (rabbinisch ribbis, von rovav, vermehren, rav, viel) Gewinn, Vortheil, Wucher, Zinsen.

**Rebebe**, ein Getreidemaß in Alexandrien.

**Rebekka**, hebr. Ribkah; von dem halb-rabak, mäsien) weibl. Namen: die Feiste, Wohlbeleibte.

**Rebell**, m. lat. (rebellis, d. i. eig. wer den Krieg erneuert, von bellum, Krieg; franz. rebelle), pl. —en, ein Empörer, Aufrührer, Widerspenstiger; **Rebellhölzer**, über die Fuge zweier zusammengesetzten Bohlen genagelte Keisen; **rebellisch**, aufrührerisch, widersetzlich, empörerisch, widerspenstig; **rebelliren** (lat. rebellare, eig. den Krieg erneuern), einen Aufruhr erregen, sich empören, sich auflehnen od. gewaltsam widersetzen, im Aufruhr begriffen sein; **Rebellion**, f. (lat. rebellio) die Empörung, gewaltsame Widersetzung, Widersetzlichkeit, der Aufruhr, Aufstand, welcher der bestehenden Regierung den Gehorsam verweigert und dieselbe zu stürzen strebt.

**Rebi**, m. arab. der Frühling; Namen des 3ten und 4ten Monats im arab. Kalender, von welchen der erstere R. el-awwel (der erste Rebi), u. der letztere R. el-acher (der andere Rebi) heißt.

**rebondiren** (spr. rebongd—), franz. (rebondir) aufspringen, aufsprallen (von Kugeln und Bällen gebräuchlich).

**Rebus**, n. od. m. (franz. rebus, von dem lat. rebus, Abl. pl. von res, d. i. durch Sachen, nämlich: Gedanken-Ausdruck durch Bilder statt der Schriftzeichen), ein Zeichenräthsel, Bilderräthsel, Bilderwortspiel, eine Art Bilderschrift, welche zu enträthseln ist.

rebus sie stantibus, f. res.

**Rebüt**, m. franz. (spr. rebüt; eig. der Rückwurf, Rückstoß; vgl. Debüt) Abweisung, abschlägige Antwort; Ausschuß, Auswurf, bes. bei Kaufl. schlechte, verdorbene Waare; **rebütiren** (franz. rebuter), abweisen, von sich weisen; ausschließen, verwerfen; ab- od. zurückschrecken; **rebütant** (spr. —täng), zurück- od. abschreckend, zurückstoßend, niederschlagend, widerwärtig, widrig.

**Recadenz**, f. neulat. (von recadere, f. recidere, zurückfallen) der Rückfall, die Rückkehr, z. B. eines Rechtes an seinen vorigen Besitzer.

**recalcitrant**, lat. (von re-calcitrare, mit der Ferse (calx) hinten ausschlagen) widerspenstig, störrig; **Recalcitranz**, f. neulat. die Widerspenstigkeit.

**Recambio**, s. Ricambio.

**recantiren**, lat. (re-cantare, eig. zurück-singen) widerrufen, zurücknehmen; **Recan-**

tation, f. neulat. die Widerrufung, der Widerruf dessen, was man geredet oder geschrieben hat, auch Retractation.

**recapitiren**, *Recapito*, f. *Recapito*.

**recapituliren**, neulat. (recapituläre; vgl. Capitel) etwas den Hauptpunkten od. dem Capitelhalte nach wieder durchgehen, kürzlich und punkt- od. stückweise wiederholen; **Recapitulant**, m. ein Wiederholer; **Recapitulation**, f. die kurze Wiederholung des Hauptinhalts oder der Hauptpunkte eines Vortrags, insbes. am Schlusse einer Rede, um mit Nachdruck auf die Zuhörer zu wirken.

**recediren**, lat. (recedere, vgl. ceciren) zurückweichen, zurücktreten, abstehen; einem etwas wieder abtreten, wieder überlassen.

**recensiren**, lat. (recensere, vgl. censiren) etwas untersuchend durchgehen; insbes. ein Buch beurtheilen, mustern und Bericht davon erstatten, beurtheilend anzeigen; **Recensent**, m. abget. *Rec.*, ein öffentlicher Buch- od. Schrift-Beurtheiler od. = Anzeiger, Bücherrichter; **Recension**, f. (lat. recensio) die Untersuchung, Musterung; insbes. die Schriftbeurtheilung, Beurtheilung oder Würdigung eines Buchs; **Recensions-Institut**, n. eine Beurtheilungsanstalt.

**récent**, lat. (récens, G. recentis; franz. récent) neu, frisch; **Recentiores**, pl. (lat. recentiores) die Neueren, bes. neueren Schriftsteller.

**Recepte**, **Recept**, **receptiv** u., f. unter recipiren.

**Recess**, m. lat. (recessus, eig. Rückgang, Rückzug; von recedere, f. recediren), die Auseinandersetzung, der Abschluß, Vergleich, Vertrag und der schriftliche Aufschuß darüber, z. B. Erbvertrags, Erbvertrag; der Abschied, d. i. das Endergebnis gepflogener Unterhandlungen; Kffpr. Rückstand nicht bezahlter Gelder, veräumte Zahlung, schuldige Summe; daher: im Recess sein, im Rückstand sein; das Recessbuch, Vergw. Rechnungsbuch über die Kosten, Vorräthe und Schulden einer Zeche; der Recessschreiber, wer dieses Buch führt; Recessgelder, im Vergrecht: die für die (meistens vierteljährliche) Einschreibung der Zechenbesitzer gebrauchlichen Zahlungen an den verleihenden Bergherren; **recessus imperii**, ein Reichsabschied; **r. oralis**, ein mündlicher Vortrag zu Protokoll, entg. **recessus scriptus**, der schriftlich als Anlage zum Protokoll gegeben wird; **r. provincialis**, der Landtagsabschied; **recessiren**, neulat. einen Schlußvertrag errichten, einen endlichen Vergleich od. Abschluß machen; auch abschließen.

**Recepte**, f. franz. (spr. rešét'; entst. aus recepte), die Einnahme; das Einnehmeramt; **Receveur**, m. (spr. reševöör; von

recevoir = lat. recipere) der Einnehmer; **General-Receveur**, m. (franz. receveur général) Oberinnehmer.

**rechangiren** (spr. r'schangsch—), franz. (rechanger; vgl. changiren) wieder ändern od. wechseln; **Rechange**, m. f. *Ricambio*; **Rehangen**, pl. Wechselstücke, Vorrathstücke zum Wechseln oder Ersetzen (z. B. Wagenräder u.).

**Rechaud**, m. franz. (réchaud, spr. rešchö; von re u. échauder, erwärmen) ein Kohlenbecken, Wärmbecken, eine Feuerpfanne, ein Tellerwärmer.

**recherchiren** (spr. r'scherširen), franz. (rechercher, von chercher, suchen), eig. wiederholt suchen; nachsuchen, nachforschen, nachstreben, auffuchen, untersuchen, verfolgen; **Recherche**, f. (spr. r'scherš), die Nachsuchung, Untersuchung, Erforschung und erforschte Wahrheit; Auffuchung, Werbung; **recherchirt** (franz. recherché), gesucht.

**Recidiv**, n., pl. —e, (vom lat. recidivus, a, um, rückfällig, von recidere, zurückfallen) ein Rückfall in eine Krankheit, neuer Anfall oder Anstoß, die Wiederkehr; franz. auch **Rechüte**, f. (spr. r'schüt').

**Recif** u. **Recief**, m. franz. (spr. —šif, —šjef) ein Empfangschein (s. v. w. *Recepiſſe*); insbes. in Amsterdam: ein Ladungsschein, den der Schiffer über die von ihm übernommenen Güter ausstellt.

**recipiren**, lat. (recipere; von re- und capere) eig. wieder= od. zurücknehmen; annehmen, aufnehmen in eine Gesellschaft, zulassen; **Recipient**, m. (lat. recipiens) der Aufnehmer, Empfänger; Scheibel, die Vorlage, ein Gefäß zum Aufnehmen oder Einschließen flüssiger Stoffe; auch die gläserne Glocke, das Glockenglas bei der Luftpumpe; **Recipiend**, m. (lat. recipiendus) der Aufzunehmende, Aufnehmling; **Recepiſſe**, n. (vom lat. Infinitiv recipisse, d. i. empfangen haben), ein Empfangschein über erhaltene Waaren u., Übernahmschein; **recepſiren**, barb. lat. einen Empfangschein ausstellen; **Recept**, n. (vom lat. receptum, genomin, eingenommen u.) die Vorschrift zur Zubereitung z. B. einer Speise u.; bes. Arzneivorschrift od. = Verschreibung, ein Arzneizettel, auch wohl ein Heilzettel; auch das **Recipe**, (eig. recipe, nimm!) abget. *R.* auf Arzneizettel; **recepta sententia**, f. lat. die angenommene Meinung, Rechtsregel; **Receptaculum**, n. ein Sammelort, Behälter, bes. Wasserbehälter; bei den Pflanzen der Theil einer Blume, wo die Befruchtungstheile zusammengewachsen sind; **Receptarius**, m. neulat. der Besorger der Arzneivorschriften in großen Apotheken; **Receptator**, m. lat. (von receptare) der Aufnehmer; *Repr.* der

Gelehr, Diebshehler; **receptibel** oder **receptiv**, neulat. aufnehmbar, empfänglich; **Receptibilität** oder **Receptivität**, f. die Aufnehmbarkeit; **Empfänglichkeit**, **Fähigkeit**, etwas an- od. aufzunehmen; **Reception**, f. lat. (receptio) die Aufnahme, Annahme, der Empfang, die Einführung; **Receptions-Schein**, der Aufnahmschein; der **Annungsbrief**; **receptiren**, neulat. Arznei verschreiben und nach Vorschrift verfertigen; **Receptirkunst**, die Kunst, Recepte zu schreiben, ein Theil der angewandten Heilkunde; **Receptilien**, pl. od. **receptilia bona**, lat. f. bona unter bonus; **Receptor**, m. ein Empfänger, Einnehmer gewisser Gelder; **Receptorat**, n. neulat. die Einnahme, Einnehmung, Einnehmeri, bes. Steuern- und Zoll-Einnahmerei; **Receptür**, f. die Einnahme, Einnehmung; auch die Kunst des Arznei-Verschreibens (**Receptirkunst**), und das Zubereiten u. Ausgeben von Arzneien in Apotheken.

**reciprof**, lat. **reciprocus**, a, um, (franz. **reciproque**) od. als Nebenw. **reciproce**, wechselseitig, wechselseitig, gegenseitig, auf einander sich beziehend; zurückführend, rückwirkend, rückdeutend; **Reciprocum**, n. od. **verbum reciprocum**, ein wechselseitig zurückführendes Zeit- od. Redewort, gegenseitiges Rückwirkungs- oder Beziehungs- wort; ehem. auch f. **Reflexivum** gebraucht, f. **Verbum**; **Reciprocität**, f. neulat. (franz. **reciprocité**) die Gegenseitigkeit, Wechselseitigkeit, Erwiderung, das gegenseitige Verhältnis; **reciprociren**, lat. (reciprocare, eig. zurückgehen, wiederholen), erwiedern, wiedergeben od. vergelten; **reciprocäbel**, neulat. wechselbar, gleichgeltend, z. B. solche Begriffe; **Reciprocabilität**, f. die Wechselbarkeit; **Reciprocation**, f. lat. (reciprocatio, eig. das Zurückgehen auf denselben Wege) die Wechselseitig, gegenseitige Abwechslung, Zurückführung od. Erwiderung; gegenseitige Beziehung.

**recitiren**, lat. (recitare) hersagen, vortragen; erzählen; **recitando**, ital. (spr. recitā) Tonk. im Redegesang vorzutragen; **Recitation**, f. lat. (recitatio) das Hersagen, Vorlesen, der Vortrag eines Gedichts; **Recitativ**, n. neulat. (ital. recitativo) ein Sprech- od. Redegesang, Erzählungs- od. Gesang, die Art des Gesanges, welche sich dem Sprechenden nähert und gewöhnlich ohne vollstimmige Begleitung ist; **recitativo accompagnato**, ital. (spr. recitativo affompanjato) Redegesang mit Begleitung; **r. obligato**, ein Redegesang mit obligaten Instrumentalfügen begleitet; **r. parlante**, mehr gesprochen, als gesungener Redegesang, mit bloßer Bassbegleitung; **r. semplice** (spr. — fémplittsche) od. **secco**, ein Redegesang, bei dem bloß die

Hauptaccorde zu den singend zu sprechenden Tönen angeschlagen werden; **r. stromentato** u. **r. con gli stromenti**, Redegesang mit Begleitung der Tonwerkzeuge; **recitativisch**, nach Art od. in Form eines Redegesanges.

**reclamiren**, lat. (reclamare, eig. dagegen schreien, von clamare, schreien; franz. réclamer) laut wieder- od. zurückfordern, in Anspruch nehmen, Einspruch od. Einrede thun, gegen etwas einkommen; **Reclamant**, m. (reclamans) ein Zurückforderer, Einsprecher, Beschwerdeführer; **Reclamation** (reclamatio) oder **Reclamirung**, f., neulat. auch **Reclama**, n. die Wiederforderung, Zurückforderung; Nspr. der Einspruch, jede Beschwerde wegen Rechtsverletzung; auch die rechtliche Ansprache; **Reclama**, Schiff, die den Versicherten u. Versicherern obliegende Sorge zur Befreiung eines gefaperten Schiffes.

**recliniren**, lat. (reclinare, von clinare, beugen) zurück- oder niedwärts beugen, umlegen, rüdehnen; Heilk. einen Staar umlegen; **Reclination**, f. neulat. die Zurückbeugung, Rüdehnung, Umlegung; Heilk. eine Staar-Operation, wobei man den Staar umlegt.

**recludiren**, lat. (recludere, von claudere, schließen) aufschließen, eröffnen, entdecken; auch einschließen, einsperren; **Reclusion**, f. neulat. die Einsperrung, Verhaftung; Abgeschlossenheit, Eingezogenheit, Verschlossenheit.

**recogitiren**, lat. (recogitare; vgl. cogitiren) zurückdenken, sich bestimmen.

**recognosciren**, lat. (recognoscere; vgl. cognosciren) wieder erkennen; anerkennen, für richtig erklären nach vorhergegangener Prüfung; Kriegspr. ausforschen, spähen od. ausspähen, auskundschaften, verkundschaften, erkunden; besichtigen, untersuchen, mustern; **pro recognitis et liquidis**, Nspr. für anerkannt und erwiesen (erklären), von Forderungen; **Recognoscirung**, f. die Erkundung, Kundschaft, Spähung; **Recognition**, f. (lat. recognitio) die Wiedererkennung; Anerkennung, das gerichtliche Anerkenntnis einer Person, einer Sache od. Schrift für dasjenige, wofür sie ausgegeben wird; prüfende und bessernde Durchsicht eines Schriftwerkes; **Recognitionen** = Gelder, Anerkennungs-gelder; **Recognitionen** = Schein, der Anerkennungsschein, durch welchen man sich zu einer Leistung verbindlich macht; auch f. v. w. **Interims** = Schein.

**recolligiren**, lat. (recolligere; vgl. colligiren) wieder sammeln; sich —, sich wieder sammeln, sich wieder erholen, sich zusammennehmen od. fassen, sich wieder bestimmen; **Recollection**, f. neulat. Sammlung der Gedanken, bes. zu geistlichen Betrachtungen; daher **Recollecten**, pl. ein Mönchsorden,

Mitglieder des Franciscaner-Ordens (Minoriten), die auf Holzschuhen mit bloßen Füßen gehen.

**recommandiren**, franz. (recommander; vgl. commandiren) anbefehlen; empfehlen, anpreisen; auch **recommandiren**, neulat. (vgl. commendiren); **recommandirter Brief**, ein empfohlener Brief, über welchen sich der Absender einen Empfangschein von der Post ausstellen läßt; **recommandäbel**, neulat. od. **recommandable**, franz. empfehlungswerth, empfehlenswürdig, empfehlbar, schätzbar, preiswürdig, lobenswerth; **Recommandation** od. **Recommandation**, f. die Empfehlung, Anpreisung, Fürsprache; **Recommandations-Brief**, ein Empfehlungsbrief.

**Recomparison**, f. neulat. (vom lat. comparare, erwerben, aufschaffen) die Wiedererwerbung, der Wiederkauf od. Vorkauf.

**recompensiren**, neulat. (re-compensare, vgl. compensiren; franz. récompenser) entschädigen, ersetzen, vergelten, belohnen; **Recompens**, f. neulat. (recompensa) oder **Recompense**, f. franz. (spr. rekongpängß) die Entschädigung, Belohnung, Vergütung, Mühgebühr, Vergeltung, der Erfaß, Lohn; **recompensa dotis**, lat. Nspr. Widerlage od. Gegensteuer zur Sicherheit des Heirathsgutes; das zur Versorgung fürstlicher oder adeliger Wittwen Ausgesetzte.

**recompletiren**, neulat. (vgl. completiren) wieder ergänzen.

**recomponiren**, lat. (re-componere, vgl. componiren) wieder zusammensetzen, umarbeiten; **Recomponist**, m. neulat. oder **Recompositur**, m. franz. (spr. —töhr), ein Umseher, Umarbeiter; **Recomposition**, f. neulat. die Wiederherstellung zeretzter Körper.

**recomptiren** (spr. refongt—), franz. (re-compter; vgl. Compte) nachzählen, z. B. erhaltenes Geld, od. den Bestand der Cassé.

**reconciliren**, lat. (re-conciliare, vgl. conciliren) wieder vereinigen, ausgleichen od. vergleichen, ausföhnen; **reconciliäbel**, neulat. ausföhndbar, versöhndlich; **Reconciliation**, f. (lat. reconciliatio) die Wiedervereinigung, Ausföhnung, Versöhndung, Ausgleichung; auch feierliche Abwaschung od. Reinigung eines theilhaftigen Theils von Kirchenfähen.

**Reconcinnator**, m. neulat. (vom lat. re-concinnare, wieder einrichten) der Wieder einrichter, Wiederordner.

**reconfrontiren**, neulat. (vgl. confrontiren) abermals zusammen- od. entgegenstellen; **Reconfrontation**, f. die abermalige Zusammen- od. Entgegenstellung.

**Reconnaissance**, f. franz. (spr. r'konnäsängß); von reconnaître, wieder erkennen,

anerkennen) die Wiedererkennung, Anerkennung; Erkenntlichkeit, Dankbarkeit, Belohnung; Nspr. Empfangschein; **reconnaissance de liquidation** (spr. —likidafjông), eine Gattung französischer Staatspapiere; **reconnaissant** (spr. r'konnäsäng), erkenntlich, dankbar.

**Reconstitution**, f. neulat. (vergl. constituiren u.) die Wiederherstellung; auch Übertragung eines Gefäßes, Einstand in eines Andern Rechte.

**reconstruiren**, neulat. (vergl. construiren) eig. wieder aufbauen, wieder herstellen; aus einzelnen Bruchstücken od. Resten das ursprüngliche Ganze erschließen und wieder zusammensetzen; **Reconstruction**, f. die Wiedererbauung, Wiederherstellung; Auflösung der Eigenthümlichkeiten, bei der eigenthümlichen Wortfolge einer Sprache.

**reconvalesciren**, neulat. (vgl. convalesciren) sich erholen, wieder gesund werden, genesen, auch gesunden; **Reconvalescent**, m. ein Genesender, sich Erholender; **Reconvalescenz**, f. die Wiedergenesung, Wiederherstellung, Gesundung, der Genesungszustand.

**reconveniren**, neulat. (vom lat. convenire aliquem, f. einen verlagen, belangen; franz. reconvenir) wieder belangen, gegenklagen, Gegenklage anstellen, mittelst Widerklage gegen eine Klage einkommen; **Reconvenient**, m. Nspr. der Wider- od. Gegenkläger; **Reconvient**, m. der Widerbeklagte od. Gegenbelangte; **Reconvention** od. **Reconventionsklage**, f. die Gegen- od. Widerklage, das Gegeneinkommen, Klage, welche der Beklagte gegen den Kläger bei demselben Gerichte anstellt.

**recopiren**, franz. (recopier; vgl. copiren) abermals od. wieder abschreiben.

**recoquiren**, lat. (re-coquere, von co-quere, kochen) wieder kochen, aufkochen, aufwärmen.

**Record**, n. engl. (vom mittl. lat. recordum) eine in einem Gerichtshofe (court of record) aufbewahrte Urkunde über eine gerichtliche Verhandlung und das darauf gefällte Erkenntniß; **Recorder**, m. der Gerichtschreiber, Stadtschreiber, Urkundenbewahrer (s. v. w. Archivarius, Registrator); in größeren Städten, namentlich in London, ein mit Gerichtsbarkeit versehenes angesehener Beamter, Friedensrichter.

**recordiren**, lat. (recordari, von cor, G. cordis, das Herz) in Gedanken wiederholen, sich erinnern; auch das Umfingen od. den Umgang halten, wodurch die Lehrer mit den Schülern ehemals einige Male des Jahrs vor den Häusern an das zu gebende Geschenk erinnern (recordiren) und es so, als einen Theil des Gehalts, vor den Thüren einsam-

meln mußten; **Recordation**, f. (lat. recordatio) die Erinnerung, das Andenken.

**Recours**, f. Recurs.

**recouvriren** (spr. r'kuw'iren), franz. (recouvrer, vom lat. recuperare) wieder erlangen od. bekommen, wieder an sich bringen od. erobern; **Recouvrement**, n. (spr. r'kuw'r'mäng) die Wiedererlangung, Wiedererwerbung, (lat. Recuperation).

**Recreation**, **recreativ**, f. unter recreiren.

**Recreditiv**, n. neulat. das Abrufungsschreiben eines Hofes an seinen Gesandten, wodurch das Creditiv (f. d.) od. Beglaubigungsschreiben entkräftet wird.

**recreiren**, lat. (recreare, von creare, schaffen, hervorbringen; franz. récréer), eig. wiederherstellen; erheitern, erquickern, erfrischen, laben; ergötzen, belustigen, sich erholen; **Recreation**, f. (lat. recreatio) die Erholung, Erheiterung, Erquickung, Erfrischung, Labung, Stärkung; Ergötzung, Belustigung, Ergötlichkeit; **recreativ**, neulat. (franz. récréatif) erquickend, stärkend, erfrischend; ergötlich, ergötzend, belustigend.

**Recrementum** od. **Recrement**, n. lat. (vgl. Excrement) der Abgang; Urath, Auswurf, Schaum, die Schlacken; Heilt. die Feuchtigkeit, welche sich vom Blute absondert.

**recriminiren**, neulat. (franz. récriminer; vgl. criminiren unter Crimen) wieder beschuldigen oder Gegenbeschuldigungen machen, seinen Kläger auch verklagen; wieder schelten oder schimpfen, Schmähworte zc. erwidern; **Recrimination**, f. die Gegenbeschuldigung, Gegenklage; Erwidderung empfangener Beschimpfungen und Schmähungen.

**Recrudescenz**, f. neulat. (vom lat. recrudescere, eig. wieder roh werden, von crudus, blutig, roh) eig. das Wiederaufbrechen einer Wunde; Heilt. die Wiederver schlimmerung einer Krankheit im Genesungszustande.

**Recrüt**, m. (franz. la recrue, die Recruten, eig. der Nachwuchs, von re-croître, wieder wachsen; ital. recluta) ein Neugeworbener, Werbling od. neugeworbener Soldat; pl. **Recruten**, Ergänzungs-Mannschaft; **recrutiren** (franz. recruter), ergänzen, wieder vollzählig machen; werben, anwerben, Werbung halten, ausheben; **Recrutement**, n. (spr. —mäng) od. **Recrutierung**, f. die Ergänzung od. Mannschafst-Ergänzung, Anwerbung; **Recrutierungs-Santon**, m. der Werkreis.

**recta**, **Rectangulum**, **recte**, **rectificiren** zc. f. unter rectus.

**Rection**, f. lat. (rectio, von regere, vgl. regieren) Sprachl. die Regierung, Verbindung od. Verknüpfung regierender und

regierter Wörter, die Kraft eines Wortes, im Satzgefüge ein anderes (als Folgewort) von sich abhängig zu machen; **Rector**, m., pl. **Rectoren** (lat. rectores), eig. ein Leiter, Lenker, Führer; überh. ein Vorsteher, Vorgesetzter od. Aufseher, insbes. Schulvorsteher; in England: ein Oberpfarrer; **Rectorat**, n. neulat. dessen Amt und Wohnung, Vorsteheramt zc.

**rectus**, a, um, lat. (eig. Particip von regere, richten, leiten, lenken), gerade, recht, richtig, gehörig; **recta** (se. via), gerades Weges; gerade od. geradezu, ohne Umschweif; **Recta**-Wechsel, R'spr. ein Wechsel, der nur an die Person (nicht an die Ordre) des ersten Inhabers zahlbar lautet, und also keinem Andern abgetreten werden kann; **rectum** (näml. intestinum), n. Heilt. der Mastdarm; daher **Rectitis**, f. barb. lat. Mastdarm-Entzündung; **recto folio**, lat. auf der rechten, d. i. auf der ersten oder vordern Seite eines Blattes; **recte**, richtig, recht, wohl; **Rectangulum**, n., pl. **Rectangula**, neulat. ein Rechteck, rechtwinkliges Viereck; **rectangular**, rechtwinklig; **Rectascension**, f. (vgl. Ascension) die Geradaufsteigung, das Geradaufsteigen in der Sternkunde; **rectificiren**, berichtigen, verbessern, ins Reine bringen; Größent. krumme Linien mit geraden vergleichen od. ihre Länge bestimmen; Scheidk. eine abgezogene Flüssigkeit durch abermaliges Abziehen noch mehr reinigen, läutern u. verstärken; **rectificirter Weingeist**, höchst gereinigter od. geläuterter Weingeist; **rectificabel**, gleich od. gerade zu machen; **Rectification**, f. die Berichtigung, Verbesserung; Größent. das Gerademachen od. die Längenbestimmung krummer Linien; Scheidk. größere Reinigung, Läuterung, Entwässerung, wiederholte Destillation, auch **Rectificierung**, Concentrirung u. Dephlegmirung; **rectilinear**, geradlinig; **Rectilinum**, n. eine geradlinige Gestalt.

**receu**, franz. (spr. r'kü; von recevoir = lat. recipere), empfangen; **Recü**, n. ein Empfangschein, Schein.

**Recueil**, m. franz. (spr. r'küll), die Sammlung; **recueilliren** (spr. r'küll'iren; franz. recueillir, vom lat. recolligere; f. recolligiren) sammeln.

**Recül**, m. franz. (spr. r'kü; von eul = lat. eulus, der Hintere), Art. der Rückprall, das Zurückstoßen eine Kanone; **recüliren** (franz. reculer), zurückziehen, zurückstoßen; rückprallen, rücklaufen; zurückweichen, sich zurückziehen; à reculons (spr. —külong), rückwärts, rücklings.

**recuperiren**, lat. (recuperare), f. v. w. recouvriren; f. d.; **Recuperation**, f. f.

v. w. Recouvrement; **Recuperatorien-Klage**, f. Reunion-Klage.

**recurriren**, lat. (recurrere, von currere, laufen) eig. zurücklaufen; zu od. auf Jemand—, sich an ihn wenden od. halten, seine Zuflucht zu ihm nehmen; recurrrens series, f. Gröfienl. die rücklaufende Reihe; **Recurrent**, m. ein Hilfesuchender, Zufluchtnehmender; Rspr. insbes. wer von dem Rechtsmittel des Recurses (s. d.) Gebrauch macht; **Recurs** (lat. recursus), franz. **Recours**, m., auch Regreß, m. u. Regrediézi, f., ital. Ricóvero, m. der Rückgang, Rücktritt, das Rückgangsrecht, der Rück-Anspruch, die Zuflucht, Rückforderung, Schadenserholung, Schadenshaltung; **Recurs**, in der Rspr. die außerordentliche Berufung an einen Höheren, od. die bei einer höheren Behörde gegen das Verfahren einer niederen erhobene Beschwerde, bes. als Rechtsmittel in Steuer- und Verwaltungssachen; seinen Recurs oder Regreß an Jemand nehmen, s. v. w. zu ihm recurriren (s. o.), sich an ihn, als Gewährsmann, wenden od. halten, seine Zuflucht zu ihm nehmen, sich von ihm schadlos halten lassen; **Recours**=Wechsel, Rückwechsel, Gegenwechsel; **recursus ad comitia**, ehem. Berufung (Appellation) an den Reichstag.

**recusiren**, lat. (recusare) verweigern, ab- od. ausschlagen, ablehnen, nicht annehmen, verwerfen; **recusabel** (spätlat. recusabilis, e), verweigerlich, abschlägig, verwerflich; **Recusation**, f. (lat. recusatio) die Weigerung, Verweigerung, Ablehnung; **recusatio judicis**, Rspr. die Ablehnung eines (verdächtigen) Richters; **r. juramenti**, Ablehnung des Eides.

**Recussion**, f. neulat. (vom lat. recutere, zurückschlagen) das Zurückschlagen; Zurückprallen.

**Recutition**, f. neulat. (vom lat. cutis, Haut) Wiederherstellung der Vorhaut durch Bildung einer künstlichen.

**Redacteur**, **Redaction**, f. unter redigiren.

**redarguiren**, lat. (red-arguere; vergl. arguiren) widerlegen, überführen.

**redatiren**, neulat. (vgl. datiren unter datum) zurücktagen, das Datum eines Briefes zurücksetzen.

**Reddition**, f. lat. redditio (von red-dere, wieder-, zurückgeben) die Rückgabe; das Angeben eines Grundes; der Nachsatz einer Periode od. eines Gleichnisses.

**Redemption**, **Redemptor** u. c. f. unter redimiren.

**redevable**, franz. (spr. —wábl; von devoir, noch schuldig sein) eig. noch schuldig, im Rückstand; erkenntlich, verbunden, verpflichtet; **Redevance**, f. (spr. —wángf'),

die Gülte, der Grundzins; die Schulbigkeit od. Verbindlichkeit.

**redhibiren**, lat. (red-hibere) zurückgeben od. zurücknehmen; **Redhibition**, f. (redhibitio) die Zurückgebung, Rückgabe und Rücknahme einer gekauften Sache; **Redhibition**-Klage, Klage wegen Wiedererstattung des bezahlten Preises gegen Zurückgabe der Waare; **redhibitorisch**, (spätlat. redhibitorius, a, um) die Zurücknahme betreffend.

**Redhostimentum**, n. mittl. lat. (von red-hostire, wieder gleich machen, erwidern) Rspr. die Wiedervergeltung; **redhostimenti loco**, statt einer Wiedervergeltung.

**redigiren**, lat. (redigere, von re- und agere, eig. zurücktreiben od. -bringen; dann zusammenbringen) schriftliche Aufsätze zusammentragen, sammeln, in Ordnung bringen od. anordnen; abfassen, einrichten u. herausgehen, den Druck besorgen; in ordinem **redigiren**, in Ordnung bringen; **Redacteur**, m. franz. (spr. redaktör) ein Sammler, Anordner od. Einrichter, Druckbesorger und Herausgeber schriftlicher Aufsätze; bes. der Anordner und Herausgeber von Werken, die aus den Beiträgen Mehrerer zusammengesetzt sind, und von Zeitschriften (Zeitungs-Redacteur); **Redaction**, f. neulat. die Zusammentragung, Sammlung und Anordnung; Abfassung, Ausfertigung u. Druckbesorgung.

**redimiren**, lat. (redimere, von re- und emere, kaufen) zurückkaufen, loskaufen, wieder einlösen, befreien, (ranzioniren) pro redimenda veta, lat. Rspr. zur Niederschlagung od. Beilegung der Streitigkeiten, od. zur Abschneidung, Aufhebung, Vermeidung, Beseitigung des Rechtshandels; **Redemtion**, f. (lat. redemptio od. b. redemptio) die Befreiung, Loskaufung, (Ranzion), Erlösung; **redemtor** od. **redemptor**, m. ein Befreier, Erlöser; **redemtor litium**, ein Proceß-Käufer; **Redemptioners**, pl. engl. (spr. redemmschäners) Auslöslinge, Simonsdrer in Nordamerika, die ihre Fracht nicht bezahlen können, und daher verpflichtet sind, ihre Schuld abzarbeiten; **Redemptoristen** od. **Redemptoristen**, pl. Glieder des Ordens vom heil. Erlöser (redemtor), s. v. w. **Visgorianer**, s. d.

**Redingote**, f. franz. (spr. r'dängöt') vom engl. **ridingcoat** (spr. ridingkocht; von ride, reiten, u. coat, Rock) ein Reitrock, Reiserock, langer Überrock.

**redintegriren**, lat. (red-integrare; vgl. integriren) wieder herstellen, ergänzen, erneuen od. erneuern; **Redintegration**, f. (redintegratio) die Wiederergänzung, Wiederherstellung, Erneuerung.

**reditus**, m. lat. (von redire, zurückkommen) die Rückkehr, Rückkunft; pl. **reditus**.

Einkünfte; *reditus annui*, pl. jährliche Einkünfte od. Gefälle; r. *irredimibiles*, neulat. unabkäuflige Zinsen; r. *redimibiles*, abkäuflige od. ablösbliche Zinsen.

*redivivus*, a, um, lat. wieder aufgelebt, erweckt, erneuert.

*Redondilien*, span. *redondillas* (spr. — *dillas*), pl. (von *redondo* = lat. *rotundus*, rund) eine span. u. portug. Versform, bestehend in einer Strophe von vier sechs- od. achtsylbigen Reimzeilen; später überh. sechs- u. achtsylbige Verse.

*redoublieren*, franz. (*redoubler*, spr. *rdubl*—; vgl. *double* u.), verdoppeln, vermehren, verstärken; *Redoublement*, n. (spr. —mäng) die Verdoppelung, Verstärkung.

*Redoute*, f. franz. (spr. *reduth*); vom lat. *reductus*, d. i. eig. ein zurückgezogener Ort, 1) eine Feld- od. Schreckschanze, kleine Verschanzung; 2) ein Maskenball, Larventanz, Mummenspiel, eine Mummerei (ital. *ridotto*, eig. Aufenthaltsort, Sammelplatz, insbes. der öffentliche Ort in Venedig, an welchem während des Carnevals von maskierten Personen Glücksspiele gespielt wurden); *redoutieren* (franz. *redouter*), fürchten, scheuen; *redoutabel* (franz. *redoutable*), furchtbar, fürchterlich, schrecklich.

*redressieren*, franz. (*redresser*; vgl. *dressieren*) wieder zurecht oder gerade machen, wieder ins Reine, in Ordnung, ins Geleise, in die gehörige Form od. auf den rechten Weg bringen, wieder herstellen, gut machen, ausbessern od. bessern; auch rückgängig machen; Kffpr. s. v. w. *stornieren*.

*Redscheh*, m. arab. (*redscheh*, urfpr. Verehrung, Ehrfurcht, von *radjaba*, fürchten, scheuen) Namen des 7ten Monats im muhamedanischen Kalender (weil in diesem Monate der Kampf verboten war).

*reducieren*, lat. (*reducere*, von *ducere*, führen), zurück führen od. bringen; herabsetzen od. abschätzen, z. B. eine Münze, verringern, vermindern; einschränken, einziehen; Scheidel. Metalle aus ihren Verbindungen mit Sauerstoff rein darstellen; der *Reducir*-Ofen, ein Ofen, worin die aufgelösten Metalle ihre natürliche Farbe und Gestalt wieder erhalten; *reducibel*, neulat. zurückführbar, herstellbar, darstellbar; *Reducidos*, pl. span. Bekehrte, diejenigen, welche vor dem Inquisitionsgericht unter der Folter widerriefen; *Reducirung* od. *Reduction*, f. lat. (*reductio*) die Zurückführung, Wiederherstellung, Wiederzurückbringung in den vorigen Zustand; Wunderzeit. Wiedereinrichtung; Verringerung, Beschränkung der Zahl z. B. der Truppen; Herabsetzung od. Abschätzung, Verminderung des Preises einer Waare; Zeichenf. Verminderung, Verkleinerung, Verringerung einer Figur; Verwandlung, Auf-

lösung, Vergleichung der Maße, Gewichte und Münzsorten; Scheidel. Herstellung oder Darstellung der reinen Metalle aus deren Verbindungen mit Sauerstoff; Tonf. Übertragung aus einer fremden Tonart in eine bekanntere; *Reduktionstabelle*, Tafel zur Verwandlung od. Vergleichung verschiedener Münzen, Maße u. Gewichte; *Reductor*, m. der Einrichter, eine Maschine zur Einrichtung verrenkter od. zerbrochener Glieder; *Reduit*, n. franz. (spr. *reduth*; vgl. *Redoute*), Kffpr. Zufluchtverschanzung, Rückenschanze, Winckelwerk.

*redundieren*, lat. (*redundare*, eig. zurückwallen oder -fluthen, von *re-* und *undare*, wallen) überströmen, überfließen; auch hinauslaufen auf etwas; *Redundanz*, f. (lat. *redundantia*) die Überschwänglichkeit, Überfülle, der Überschwang, Überfluß; die Weitschweifigkeit.

*reduplicieren*, spätlat. (*re-duplicare*; vgl. *duplicieren* unter *Duplum*) wieder verdoppeln; Silben od. Buchstaben wiederholen; *Reduplication*, f. neulat. die Wiederverdoppelung; Sprachl. Buchstaben- od. Silbenverdopplung od. -Wiederholung; *reduplicativ*, verdoppelnd, Verdopplung bewirkend od. darstellend.

*Reede*, f. *Rehde*.  
*reell*, franz. (*réel*; vgl. *real*) wirklich, wahrhaft, wesentlich, thätig; gründlich, sicher; glaubwürdig, zuverlässig, richtig.

*Reemtion*, f. neulat. (vgl. *emtio*) die Zurückkaufung, der Wiederkauf.

*Rees*, pl. urr. f. *Reis*, f. d.  
*reerhibieren*, neulat. (vgl. *exhibieren*) wieder ausständig.

*reerportieren*, neulat. (vergl. *exportieren*) wieder ausführen; *Reerportation*, f. die Wiederausfuhr, das Wiederausführen von eingeführten Waaren.

*Refaction*, f. franz., oder *Refactie*, f. holl. Kffpr. der Zahlungs-Abzug wegen schadhafter Waaren, s. v. w. *Zust*.

*Refe*, in Madagaskar (*refi*, *refse* = malayisch u. javan. *depa*, tagalisch *dipa*, tahitisch *rea*) ein Längenmaß = 1 Klafter.

*Refektion*, *Refectorium*, f. unter *reficieren*.

*referiren*, lat. (*referre*, eig. zurücktragen od. -bringen, wiederbringen; franz. *referer*) hinterbringen, berichten, Bericht abstaten od. erstatten, melden, vortragen, erzählen im Gerichte; *juramentum referiren*, einem den Eid zurückschieben; *Referirkunst*, die Berichterstattungskunst; *Referat*, n. neulat. das Berichtamt; der Bericht, Vortrag, die Berichterstattung; *Referent*, m. (lat. *referens*), *Referendarius* oder *Referendär*, m. neulat. ein Berichter, Berichterstatter,

Berichtsteller, Vortragführer od. Vortragser aus dem Inhalt der Acten u.; **Referendarium**, insbes. ein junger Rechtsgelehrter, welcher die zweite Prüfung bei einer Gerichtsbehörde bestanden und sich zu dem Amte eines Unterrichters befähigt hat; daher: **Referendariat**, n. dessen Bildungsstufe und Amtstellung; **Referendum**, n. lat. das zu Berichtende; etwas ad referendum nehmen, zur Berichterstattung od. gerichtlichen Überlegung nehmen, etwas annehmen, um bei der Behörde Bericht davon abzustatten, etwas zur Rücksprache, zum Bericht annehmen.

**Reff**, n. 1) (engl. reef, holländ. rif) ein kleines Hülfsegel, das bei schwachem Winde an die großen gesetzt wird; 2) (alt. ref) ein Gestell, in welchem man Lasten auf dem Rücken trägt (Tragreff); daher: ein **Reffträger** u.; **reffsen**, einreissen, ein Segel durch Einbinden kürzer machen.

**reficiren**, lat. (reficere, von facere, machen; eig. wieder machen) wiederherstellen, ausbessern; aufrichten, erquickend; **reficientia**, pl. Heilf. stärkende, erquickende Arzneimittel; **Refektion**, f. (lat. refectio) die Wiederherstellung, Ausbesserung; die Erholung, Erquickung, Labung; bei Kathol. ein Erholungs- oder Erquickungs-Mahl, Labemahl zur Zeit der Fasten und in Klöstern; **Refectorium**, n. neulat., zusammengez. auch der **Reventer**, **Remter**, der Ess- oder Speisesaal, das Speisezimmer in Klöstern.

**refigiren**, lat. (refigere; vergl. figiren) wieder abnehmen od. herunterreissen, d. B. öffentliche Anschläge.

**Refin**, m. franz. (spr. —fäng) od. **Refino**, m. span. (eig. überf. sehr fein) die feinste spanische Wolle, und daraus verfertigte Zeuge.

**reflectiren**, lat. (reflectere, d. i. eig. zurückbiegen; vgl. flectiren) Lichtstrahlen zurückwerfen, zurückstrahlen, widerstrahlen, gegenschein, zurückprallen; nachdenken, verständig erwägen, beurtheilen; zurückdenken; auf etwas reflectiren, Rücksicht nehmen od. Acht haben, sein Augenmerk richten; etwas überlegen, überdenken, erwägen; **Reflector**, m. neulat. der Zurückwerfer der Lichtstrahlen, Strahlenwerfer; ein Spiegel-Instrument, um gegebene Nachtsignale bemerkbarer zu machen, Spiegel-Teleskop; **Reflex**, m. der Widerschein, Abglanz; **Reflexion**, f. lat. (reflexio, Umbeugung), die Zurückprallung, Zurückwerfung, Rückwirkung der Lichtstrahlen, Zurückstrahlung; der Widerschein, Gegenschein, Abglanz; un eig. die Zurückwendung der Eeicenthätigkeit auf sich selbst beim Handeln und bei der Prüfung und Beurtheilung der durch sinnliche Wahrnehmung gewonnenen

Vorstellungen, das Nachdenken, Erwägen, die Überlegung, Betrachtung; Rücksicht, Aufmerksamkeit auf etwas; **Reflexions-Goniometer**, m. ein von Wollaston erfundener, auf die Zurückstrahlung des Lichts gegründeter Winkelmesser; **Reflexions-Vermögen**, das Vermögen des Nachdenkens, Überlegungsvermögen; **Reflexions-Winkel**, der Zurückwerfungs- od. Absprungswinkel, den ein zurückgeworfener Lichtstrahl mit der zurücksendenden Fläche macht (entg. Incident-Winkel); **reflexibel**, neulat. zurückwerfbar; **Reflexibilität**, f. die Zurückprallungsfähigkeit od. Eigenschaft der Strahlen, zurückzuprallen; **reflexiv**, zurückwirkend, rückzielend; **reflexive Pronomina**, f. unter Pronomen; verbum reflexivum od. bloß **Reflexivum**, f. Verbum.

**refluiren**, lat. (refluere, von fluere, fließen) zurückfließen, zurücktreten, zurückwirken; **Refluxus**, m. neulat. der Rückfluß, das Zurückfließen des Blutes aus dem Aderper zum Herzen; auch die Ebbe.

**Refonte**, f. franz. (spr. —fongt; von refondre, umschmelzen) die Umschmelzung, das Umgießen.

**Reform**, **Reformation** u., f. unter reformiren.

**reformidäbel**, neulat. (vom lat. reformidare, sich fürchten) furchtbar, schrecklich.

**reformiren**, lat. (reformare; vergl. reformiren) umformen, umbilden, umgestalten, umschaffen, ändern; verbessern, von Missethäten u. reinigen; **reformirt**, umgebildet; verbessert; der, die **Reformirte**, pl. **Reformirte**, auch Calvinisten u. Zwinglianer, Verbesserungsgläubige, Anhänger u. Genossen der durch Calvin u. Zwingli neugefalteten od. gereinigten Glaubenslehre; **Reform**, f. neulat. (franz. reforme) die Umformung, Umbildung, Umgestaltung, Umänderung, Verbesserung eines Zustandes, ohne dessen Wesen zu ändern; auch **Reformation**, f. (lat. reformatio, Umgestaltung; Verbesserung) bes. die Lehr- od. Kirchengerechtere, Lehr- od. Glaubensreinigung, Wiederherstellung der reinen christlichen Lehre durch Luther und seine Gehülfen; **Reformäten**, pl. f. v. w. Recolleten; **Reformator**, m. lat. ein Umformer, Verbesserer; Glaubensreiner; od. Wiederhersteller der reinen Lehre Christi; **Reformer** od. **Reformist**, m. engl. ein Verbesserer, Verbesserungssüchtiger, Beförderer der Verfassung, Anhänger der Partei des Fortschritts od. der Bewegung, entg. den Conservativen.

**Refractarius**, m. lat. (von refringere, d. i. eig. wieder brechen, zerbrechen, vernichten) oder **Refractär** (franz. réfractaire), ein Widerspenstiger, Auffässiger, Ungehorsamer; auch Bann- od. Verbflüchtiger; **Refraction**,

f. neulat. (vergl. Fraction) die Brechung der Lichtstrahlen, Strahlenbrechung; **Refractor**, m. ein Strahlenbrecher; ein Fernrohr, welches durch Brechung der Lichtstrahlen die Vergrößerung erzeugt, dioptrisch es Fernrohr; **refractiv**, strahlenbrechend, Strahlenbrechung bewirkend.

**refragiren**, lat. (refragari) widerstreben, sich widersetzen.

**refraichiren u. Refraichissement**, richtiger **rafrachiren u. Rafrachissement**, f. d.

**Refrain**, m. franz. (spr. r'fräng; wahrsch. von dem provencal. *refrim*, Wiederhall) die Wiederkehr, Kehrzäule, der Wiederholungsatz, Schluß-, Wende-, Ringel- od. Kehzreim, Kehr- od. Wendesatz, auch der Kehzum (Bürger), ein am Ende jeder Strophe eines Liedes regelmäßig wiederkehrender Vers oder Doppelvers.

**refrangibel**, neulat. (vom lat. *frangere*, brechen; vgl. Refraction) brechbar; **Refrangibilität**, f. die Brechbarkeit der Lichtstrahlen.

**refriciren**, lat. (*refricare*, von *fricare*, reiben) wieder reiben, aufreiben, auftragen (Wunden).

**refrigeriren**, lat. (*refrigerare*, von *frigus*, n. Kälte) od. franz. **refroidiren** (*refroidir*, spr. r'fröad—), abkühlen, erfrischen, wieder kühl machen, auch fälten, der Wärme od. Hitze berauben, erkälten; **Refrigerantia**, pl. kühlende Mittel oder Kühlmittel; **Refrigeration**, f. (lat. *refrigeratio*) die Abkühlung, Erkaltung; **Refrigerator**, m. neulat. der Kühler, das Kühlrohr, eine Vorrichtung zum schnelleren Abkühlen des Branntweins bei der Branntweinbrennerei; **Refrigeratorium**, n. ein Kühlfäß; **Refrigerium**, n. spätlat. die Erfrischung, das Kühlmittel.

**Refugium**, n. lat. (von *fuga*, Flucht, *refugere*, fliehen; franz. *refuge*) die Zuflucht, Ausflucht, das Hülfsmittel, Nothmittel; der Zufluchtsort; **refugiren** (lat. *refugere*; franz. *se réfugier*), flüchten, seine Zuflucht nehmen; **Refugie**, m. franz. (spr. r'fuschjé), pl. —s, ein Flüchtling, bes. Glaubensflüchtling; die unter Ludwig XIV. 1685 aus Frankreich entflohenen Reformirten.

**Refulgens**, f. spätlat. (*refulgentia*, von *refulgere*, zurückglänzen; vgl. *fulgens*) der Widerschein; der helle Schein, strahlende Schimmer, Glanz.

**refundiren**, lat. (*refundere*, eig. zurückgießen, ergießen, von *fundere*, gießen) zurückgeben, zurück zahlen, wieder erstatten, vergüten; **refusis expensis**, Nspr. nach Rückzahlung der Kosten; aber auch: unter Verweigerung der Kosten, die man vielmehr vom Gegner getragen zu sehen verlangt; **Refusio**, f. (lat. *refusio*, Ergießung) die Zu-

rückgabe, Wiedererstattung od. Erstattung; **refusio expensarum od. sumtium**, Nspr. Erstattung der Kosten; Ablehnung der Kosten; eum **refusioe sumtium**, mit Ablehnung der Kosten.

**refusiren**, franz. (*refuser*; wahrsch. vom lat. *refundere*, *refusum*; n. A. von *refutare*?) abschlagen, verweigern, versagen, ausschlagen, abweisen, ablehnen, nicht annehmen, nicht wollen, verbitten; **Refus**, m. (spr. r'füt) die abschlägige Antwort, Versagung, Verweigerung, ein Neinwort, Korb.

**refutiren**, lat. (*refutare*) widerlegen; **Refutation**, f. (*refutatio*) die Widerlegung.

**Regäl 1.**, n., pl. **Regäle** (vom mittel. lat. *rega*, altd. *riga*, *rige*, nieder. *Riege* f. Reihe), ein Bücherbrett od. -Gestell (*Repositorium*); ein Orgelregister od. Schnarrwerk in der Orgel, die sogen. Menschenstimme (*vox humana*); **Regäl 2.** f. unter *regali*; 3. f. unter *regaliren*.

**regäl**, lat. (*regalis*, e, von *rex*, G. *regis*, der König) königlich, franz. *royal*; **Regäl-Papier**, Königspapier, eine sehr große Sorte Papier zu Landkarten, Kupferstichen u. (vergl. *Imperial-Papier*); **Regäle od. Regäl**, n., pl. **Regalien** (*regalia*), königl. oder landesherrl. Rechte od. Vorrechte, Gerechtigsame, Hoheitsrechte, Herrlichkeiten u. 3. B. Berg- oder Bergwerks-Regäl, das ausschließliche Recht des Staates, die unter der Erdoberfläche liegenden Metalle für seine Rechnung aufsuchen zu lassen; so auch: Post-, Salz-, Münz-, Stempel-Regäl u.; **Regalien**, auch die Zeichen der königlichen Würde; **Regäl**, Königsschrift, eine große Druckschrift, die nach der *Imperial-* od. *Kaiserschrift* folgt; **Regalität**, f. neulat. das Recht der Regierung, Regalien zu besitzen.

**regaliren**, franz. (*régaler*; span. *regalar*, wahrsch. von *gala*, welches auch „das Erlesenste, Vollkommenste; die erwiesene Achtung u. Ehre“ bedeutet) köstlich oder herrlich bewirtheten, bedienen, ein prächtiges Gastmahl geben; auch ergößen, beschenken; **Regäl**, n., pl. —e (franz. *régal*; span. *regalo*, auch f. Geschenk, Ergößung, Leckerbissen), ein Gastmahl, Schmaus, eine Gasterei.

**regardiren**, franz. (*regarder*, von *garder*, wahren, hüten; vergl. *Garde*) anblicken, betrachten, wahrnehmen; Rücksicht nehmen, sehen od. achten auf etwas, od. es beachten, bemerken, berücksichtigen; angehen, betreffen; **regardez-moi**, n. (spr. —béh moá) eig. betrachtet mich! ein weiblicher Stirnschmuck, eine Stirnspange; **Regard**, m. (spr. r'gahr) der Anblick, die Hinsicht, Rücksicht, Ansehung, Beziehung, der Betracht, die Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Achtung, Ehr-



einer Bühne in künstlerischer Hinsicht und die damit beauftragten Personen; **Regimen**, n. lat., od. franz. **Regime**, n. (spr. reſchüm) die Staatsverwaltung, Regierung; Lebensordnung, Nahrungsvorschrift (Diät); andern régime, n. (spr. angſiehng —) die alte,ormalige Staats- u. Lebensordnung, der themalige Zustand; **Regiment**, n. (spätlat. regimentum) die Herrschaft, Reichs- oder Staatsverwaltung (Regierung); Krspr. eine Schaar od. Kriegsschaar, ein Bund, eine große Truppenabtheilung von 2- bis 3000 Mann Fußvolk (Infanterie-Regiment), oder gegen 1000 Mann Reiterei (Cavallerie-Regiment); **Regiments-Auditeur**, m. ein Schaar-Anwalt oder Richter; **Regiments-Chirurg**, m. ein Stabs-Wundarzt; **Regiments-Kosten**, gemeinschaftliche Kosten; **regimentirt**, eingeschleucht, einem Regimente einverleibt; **Regisseur**, m. franz. (spr. reſchifför) der Verwalter, Vorsteher, Steuerverwalter, Steuer-einnehmer od. Rechnungsführer; bei Schauspielen: der Anordner der Stücke und Ausschleiler der Rollen, der Bühnenverwalter.

**Regina** od. **Regine**, f. (vom lat. regina) weibl. Namen: Königin, Herrscherin.  
**Region**, f. lat. (regio; franz. région) die Gegend, der Bezirk, das Gebiet, die Landschaft; die Luftgegend, Luftschicht, der Luftkreis.

**Regisseur**, s. unter regieren.

**Register**, n. (mittl. lat. registrum, auch registrum, regestorium, von regestum, das Eingetragene, Verzeichnete; vergl. regeriren) das Verzeichniß, Wort- od. Sachverzeichnis, Inhaltsverzeichnis, die Inhaltsanzeige eines Buchs, der Blatt- oder Seitenzeiger, Nachweise; Ksspr. ein nach der Buchstabenfolge geordnetes Handlungsbuch; auch eine Reihenfolge od. Gesammtheit mehrer Dinge einer Art; daher: ein Pfeifen- od. Stimmenzug in den Orgeln; ein Luftzug, Zug- od. Luftloch bei Schmelzöfen; Register-Ofen, ein Schieberofen; Register-Papier, großes, starkes Papier zu Rechnungsbüchern u.; Register-Schiff, ein Zeichnungsschiff, span. Handelsschiff mit öffentlicher Befugniß zum Handel in Amerika; **registriren** (mittl. lat. registrare), ins Register od. Nachweisebuch einschreiben, einzeichnen od. eintragen; **Registrände**, f. ein Eintragebuch; **Registrator**, m. ein Urkunden- oder Schriftenordner und -Einschreiber; **Registratur**, f. das gerichtliche Einschreib- und Nachweisebuch, Schriftlagerbuch; die Einschreibekammer, Schriftenkammer, das Schriften- od. Urkundenlager; auch die einzelne gerichtliche Niederschreibung, welche wegen mangelnder Form nicht die Gültigkeit des Protokolls hat.

**regius morbus**, m. lat. eig. die königliche Krankheit, die Selbstucht.

**Reglement**, n. franz. (spr. reglmäng; von régler, regeln, anordnen) die Anordnung, Verordnung, Verfügung, bes. Dienst- oder Geschäftsordnung; **reglementmäßig**, franz.-deutsch, vorschriftsmäßig, ordnungsmäßig.

**Reglisse**, f. franz. (verderbt aus dem gr. glykyrrhiza; vergl. Laktrise) gem. auch **Reglise**, Süßholzwurzel, Lederzucker.

**regnum**, n. lat. das Reich; **regnum animale**, das Thierreich; **r. vegetabile**, das Pflanzenreich; **r. minerale**, das Steinreich, Miner- od. Grubenreich.

**regrattiren**, franz. (regratter, von gratter, fragen) wieder auffragen, abfragen, abputzen, ausbessern, überstücken; im Kleinen verkaufen, hoken; **Regratterie**, f. das Höfen, die Höckerei; die Trödelwaare, Höckerwaare, der Trödelfram.

**regrediren**, lat. (regredi, von gradi, schreiten) u. **regressiren**, neulat. zurückschreiten, zurückgehen, zurückgreifen; **Regredienz**, f. neulat. u. **Regress**, m. lat. (regressus) die Rückkehr, der Rückgang; die Zuflucht, Krspr. f. v. w. **Recurs**, f. d.; **regressus probationum**, der Wechselbeweis (in der Denklehre); **Regredient**- oder **Regress-Erbe**, ein Rückanspruchserbe, dem eine Erbschaft für den Fall vorbehalten wird, daß sie nicht einem Andern zufällt; **regressiv**, neulat. rückgehend, rückschreitend, rückwirkend; **regressive Methode**, f. v. w. analytische, f. d.

**regretiren**, franz. (regretter, von reu- u. lat. queritari = queri, klagen) bedauern, bereuen, beklagen, ersehnen, sich zurücksehen; **Regret**, m. (spr. r'gräs) das Bedauern, Leid od. Leidwesen, der Schmerz, Gram, Kummer, die Betrübniß, Reue; à regret, ungerne; **regrettäbel** (franz. regrettable), bedauerlich, bedauernswerth.

**regula**, **Regularen**, **Regularität**, **reguliren** u., s. unter Regel.

**Regulus**, m. lat. (Beff. von rex, König) eig. kleiner König; Scheidel. der Metallkönig, völlig reines, von fremden Bestandtheilen freies (regulinisches) Metall; z. B. regulus antimonii, Spießglanzkönig, reines Antimon; **regulinisch**, völlig rein, gereinigt.

**regurgitiren**, neulat. (vom lat. gurgus, G. gurgitis, Schlund) sich erbrechen oder übergeben; **Regurgitation**, f. Heiß. die Erbrechen, das Übergeben; auch das Wiedereinschlucken.

**rehabilitiren**, neulat. (vergl. habitiren) unter habil) wieder einsetzen in den vorigen Zustand; wieder in guten Ruf bringen; **Rehabilitation** oder **Rehabilitirung**, f.

die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, Wiederherstellung des guten Rufes.

**rehauffiren** (spr. rehohiren), franz. (re-hausser, von hausser, erhöhen), Mal. her-vorheben, erhöhen; **Rehauts**, pl. (spr. r'hoß) Erhöhungen, helle, lichte Stellen in Gemälden, Blicke.

**Rehde** od. **Reede**, gew. **Rhede**, f. (vom niederd. u. holl. reed, reede, bereit) ein bequemer Ankerplatz in einiger Entfernung von der Küste, wo ausgerüstete Schiffe zur Abfahrt bereit, und angekommene vor Wind und Sturm sicher vor Anker liegen können; **Rehder**, m. ein Schiffsherr, Eigentümer eines Schiffes; auch der ein Schiff entweder ganz, od. zum Theil ausrüstet; **Rehderci**, f. die Ausrüstung von Schiffen durch die Rehder; auch eine Gesellschaft von Reh-dern; **Rehdung**, f. das zu einem Schiffe nöthige Takelwerk.

**reimponiren**, neulat. (vergl. imponiren) wieder auflegen, wieder vertheilen (Steu-ern u.).

**reimprimiren**, neulat. (vgl. imprimiren) wieder drucken, wieder auflegen (ein Buch); **Reimprimatur**, n. das Erlauben od. Ge-statten des Wiederdruckes; **Reimpression**, f. der Wiederdruck, das abermalige Ab-drucken.

**Reine**, f. franz. (spr. räh'n; vom lat. regina) die Königin, z. B. im Schachsp.; **Reine-Claude**, f. (spr. räh'n'klöd; d. i. eig. Königin Claudia) die Königsplauwe, eine Art sehr saftiger grüner Plauwe; **Reinette**, f. (spr. räh'nét) Königsapfel, eine Art sehr schmackhafter, ursprünglich französ. Äpfel.

**Reintegration**, s. **Redintegration**.

**Reis**, portug. pl. von **Real**, s. d. u. vgl. **Milreis**.

**Reis** (spr. re-is), m. türk. Hauptmann; **Reis-Gfendi**, s. unter **Gfendi**.

**reiteriren**, neulat. (re-iteräre, vgl. iteriren) wiederholen, erneuern; **Reiteration**, f. die Wiederholung; **reiterativ**, wiederholt, abermalig.

**rei vindicatio**, s. unter **res**.

**rejiciren**, lat. (rejicere, von jacere, werfen) zurückwerfen, verwerfen, verstoßen, ausschlagen, abweisen, nicht zulassen; **Rejection**, f. (lat. rejectio), auch **Rejet**, m. franz. (spr. r'jhäh) die Verwerfung, Abweisung, Ausschöpfung, Verschmähung, Ausschlagung; **Rejectorium**, n. neulat. Nspr. abweisendes Urtheil des Obergerichts auf die Berufung eines streitenden Theiles; **Rejeton**, m. franz. (spr. rekjh'óng; von rejeter f. wieder ausschlagen) der Schößling, Sprößling, Ableger, Nachkömmling.

**Rejouissance**, f. franz. (spr. rekjh'uiffängß; von réjouir, erfreuen, ergötzen) Belustigung,

Ergötlichkeit, Lustbarkeit; die Segkarte im Landstreichspiel.

**relabiren**, lat. (re-labi) zurückfallen; **Relapsus**, m. neulat. ein Rückfall; auch ein Zurückgefallener, Rückfälliger, bes. in abermalige Kezerei.

**relaxiren** (spr. r'laxhiren), franz. (re-lächer; vgl. laxiren), etwas Gespanntes nachlassen, schlaff machen, abspannen, los lassen; schlaff werden, erschlaffen, nachlassen, nachlässiger werden, ermatten; **Relaxe**, m. (spr. r'laxh) die Abspannung, Erholung, Unterbrechung der Arbeit, Rast, Ruhe, das Aufhören; **Relaxement**, n. (spr. r'laxh'máng) die Erschlaffung, Nachlassung, Schlaffheit.

**Relais**, m. od. n. franz. (spr. r'läh; von relayer, in der Arbeit ablösen od. wechseln) der Pferdewechsel, Vorspann, die Vorlage, Umspännort; uneig. der Rastort; Nachlaß, Erholung od. Ruhe von der Arbeit; in Festungen: der Weg zwischen Wall u. Graben; **Relais-Pferde**, Vorspann- od. Umlerlesepferde, Wechselferde.

**relanciren** (spr. r'langhiren), franz. (re-lancer; vgl. lanciren unter Lanze), Jäg. ein entkommenes Wild wieder aufreiben, aufjagen.

**Relapsus**, s. **relabiren**.

**relargiren** (spr. —larsh—), franz. (ré-largir, von large, breit) verbreitern, weiter machen.

**relata reféro**, lat. (von reféro, retuli, relatum, referre, vergl. referiren) das Erzählte od. Vernommene erzähle ich wieder, oder ich erzähle, was oder wie ich gehört habe; **Relation**, f. (lat. relatio) eig. die Zurücktragung od. = bringung; der Bericht, die Nachricht, Anzeige, Erzählung; die Berichterstattung, der gerichtliche Vortrag (vgl. Referent); Beziehung, Bezug, Verhältnis; Verkehr, Verbindung, Gemeinschaft; **relatio juramenti**, Nspr. Zurückziehung eines Eides; **relativ** (spätlat. relativus, a, um), sich beziehend, Bezug habend auf etwas, beziehlich, bezüglich, in Bezug od. Beziehung auf —; relative Begriffe, beziehliche od. Beziehungsbegriffe, die erst aus der Vergleichung eines Gegenstandes mit einem andern entspringen, entg. den absoluten; **Relativ-Pronomina**, s. **Pronomen**; **relative**, beziehungsweise, mit Beziehung, rücksichtlich; **Relativität**, f. neulat. die Beziehlichkeit, Bezüglichkeit; **Relator**, m. lat. der Erzähler, der Vortragende, Berichterstatter; **relatorisch**, neulat. berichtlich, berichtmäßig; **Relatorium** (näm. Collegium), n. auf hohen Schulen: Vorlesungen über die Kunst, Berichte zu entwerfen.

**relaxiren**, lat. (relaxare; vergl. lax u.) schlaff, los oder loser machen, ausdehnen,

erweitern oder weitem; entbinden, lösen, befreien, erleichtern, mildern; **Relaxantia**, pl. Heil. abspannende, erschlaffende, erweichende Mittel; **Relaxation**, f. (relaxatio) die Los- oder Nachlassung, Entbindung; Erschlaffung, z. B. der Nerven, Ausdehnung oder Erweiterung; Erleichterung oder Mildern, z. B. einer Strafe (vergl. **Relaxament**); **relaxatio arresti**, Rspr. die Wiederaufhebung des Beschlags; **r. juramenti**, Eidesentbindung, Lossprechung von Erfüllung eines (erzwungenen) eidlichen Versprechens.

**relegiren**, lat. (relegäre; vgl. legiren 1.) verweisen, entfernen, fortjagen, fortjagen, verbannen (von hohen Schulen); **Relegation**, f. (relegatio) die Verweisung, Landes- od. Stadtverweisung, bes. Hochschulverweisung, Fortschickung od. Verbannung.

**releviren**, lat. (releväre; vgl. leviren; franz. relever) eig. wieder erheben, erleichtern; von einer Last oder Verbindlichkeit befreien, freisprechen, derselben überheben od. sie erlassen; heraus- od. hervorheben, erheben, auszeichnen, herausstreichen, hervorhebend machen; abhängen, abhängig sein, zu einer Behörde, einem Lehnhofe u. gehören, zu Lehn geben od. lehnsrührig sein; **relevánt**, neulat. erheblich, wichtig, hervorhebend; sachdienlich, schlüssig, bündig; **Relevanz**, f. die Erheblichkeit, bes. einer geistlichen Handlung; **Relevanz**-Bescheid, Rspr. das Erkenntniß über Zulässigkeit, Formlichkeit und Erheblichkeit eines Rechtsmittels; **Relevation**, f. die Überhebung, Befreiung, Erleichterung; **Relevé**, m. franz. ein Auszug, bes. aus Rechnungen.

**Relicta** od. **Relicte**, f. lat. (von relinquere, zurücklassen, hinterlassen) die nachgelassene od. Hinterbliebene, näm. Gattin, Wittwe; **Relicten**, pl. (lat. relicti) die Hinterlassenen, näm. Frau und Kinder.

**Relief**, m. franz. (spr. reljé; vom ital. rilievo, von rilievo = lat. releväre, erheben) Erhabenheit, Vorsprung; Glanz, Ruhm; Hochbild, erhabene Arbeit in Marmor, Metall u., die mit der Fläche zusammenhängt oder aus derselben herausgearbeitet ist; **Basrelief** (spr. bahreljé), flach- od. halb-erhabene Arbeit, wobei sich die Figuren nur schwach über den Grund erheben; **Hautrelief** (spr. hochreljé), stark- od. hoch-erhabene Arbeit, wo die Figuren stärker über den Grund hervorspringen; **Relief**-Druck, s. **Stylographie**; **Relief**-Globen, -Karten u., Erdkugeln, Karten mit Erhöhungen, Taft-Erdkugeln u. (für Blinde).

**Religion**, f. lat. (religio; franz. religion) überh. die Erkenntniß und Verehrung Gottes 1) als Wissenschaft: Gotteslehre, Gotteskunde, Gottseligkeitslehre,

Glaubens- und Tugendlehre, auch **theoretische Religion**, Religionslehre oder Religionswissenschaft; auch eine bestimmte Glaubensform, Glaubenssagung, ein Glauben, z. B. christliche, jüdische Religion u.; 2) als Gesinnung und Ausübung: **praktische Religion**, auch **Religiosität** (spälat. religiositas), Gottesliebe und -Verehrung, Gottesfurcht, Gottesweisheit, Gottseligkeit, Frömmigkeit, gotttredende Gesinnung; auch bes. in Vereinigung mit Andern: **Religionsübung**, Gottesdienst, gemeinschaftliche Gottesverehrung und Anbetung; **Religions-Edict**, m. ein Glaubensgebot, Glaubensbefehl, eine Glaubensvorschrift; **Religions-Partei**, f. die Glaubenspartei od. -Genossenschaft; **Religions-Philosophie**, die philosophische Erkenntnißlehre der Gottheit und des Glaubens an Gott; **religiös** (lat. religiosus, a, um; franz. religieux), gottesfürchtig, gotttredend, gottselig, andächtig, ehrfurchtsvoll, fromm; gewissenhaft, voll Pflichtgefühl; auch gottesdienlich; **religiosamente** u. **religioso**, ital. (spr. g wie sch) Tonf. ernst, feierlich, würdevoll, mit dem Ausdruck frommer Empfindung; der und die **Religiöse** (franz. religieux, religieuse; spr. relischjöh, relischjöh), in der katbol. Kirche: Glieder der geistlichen Orden, Ordenspersonen, Mönche und Nonnen.

**Reliquie**, f. pl. — (lat. reliquiae, pl.; von reliquus, a, um, zurückgeblieben, übrig), ein Überbleibsel, Überrest od. Rest, bes. von einem Heiligen in der röm. Kirche, Heiligengebein, Heiligthum; **Reliquarium**, n. neulat. eine Sammlung heil. Überbleibsel.

**Relocation**, f. neulat. (von re-locare, wieder verbinden; vgl. locare unter locus) die Wiedervermietung, Verlängerung der Pacht- oder Miethzeit.

**reluire**, lat. (re-luere) wieder einlösen, vergüten; **reluendi jus**, n. Rspr. das Einlösungsrecht; **Reluition**, f. neulat. die Wiedereinlösung eines Pfandes.

**rem acu tetigisti**, s. unter res.

**remanént**, lat. (remanens, von remanere, zurückbleiben) zurückbleibend, übrig bleibend.

**remarquieren** (spr. remarqiren), franz. (remarquer; vgl. marqiren unter Mark) bemerken, anmerken, bezeichnen; wahrnehmen od. gewahr werden; beobachten, auf etwas Acht geben od. haben; **Remarque**, f. (spr. r'mark) die Anmerkung, Bemerkung; **remarquable** (spr. r'markábl), bemerkenswerth, merkwürdig.

**remarquieren** (spr. rangbarqiren), franz. (rembarquer, von re u. embarquer, vergl. embarquieren) wiedereinschiffen; **Rembarquement**, n. (spr. —mäng) die Wiedereinschiffung.

**rembourfiren** (spr. rangburfiren), franz. (rembourser; vgl. emboursiren) od. **rimborfiren**, ital. (rimborsare) wieder erstatten, erlegen oder bezahlen, erlegen, vergüten; decken, die Deckung einsenden; **Remboursement**, n. (spr. rangbursh'mäng) bei Kaufl. auch **Rembours**, m. (spr. rangbühr) ital. **Rimbórso**, m. die Wiederbezahlung, Zurückzahlung, Erstattung der baren Auslage, der Ertrag, die Vergütung; die Deckung (für einen gezogenen Wechsel).

**Remedium**, n. lat., pl. **Remedia** oder **Remedien**, das Mittel, Gegenmittel, Hülf- od. Heilmittel; Nspr. ein Rechtsmittel; im Münzwesen: der gesetzlich erlaubte Nachlaß an Schrot und Korn einer Münze, der gestattete Mindergehalt an Gold und Silber; **remedium devolutivum**, Abwälzungsmittel, ein Rechtsmittel, wodurch man die Entscheidung einer Streitsache an ein anderes (höheres) Gericht bringt (devolvit); **r. juris**, ein Rechtsmittel; **r. nullitatis**, f. Nullitätsklage; **pingue remedium**, ein fettes, d. i. vorzügliches, wirksames Rechtsmittel; **remedium possessorium**, ein Besitzhülfs- od. Besitzabhülfs-Mittel; **remedium suspensivum**, ein Rechtsmittel, durch welches ein Streit in irgend einem Punkte in der Schwebe gehalten wird, so daß er für jetzt nicht fortschreitet; **remediren** (lat. remediare), abhelfen, abstellen, steuern, helfen, heilen; **Remedür**, f. neulat. gerichtl. Abhilfe, Abstellung eines Mißbrauchs, Verbesserung.

**Remerciment**, n. franz. (spr. —himäng; von remercier, danken; vgl. merci) Dankagung, Dankabstattung.

**Remesse**, f., r. **Rimesse**, f. d.

**remigriren**, lat. (remigrare; vgl. migriren) zurückwandern oder -ziehen; **Remigrirte**, pl. Zurückgewanderte.

**Reminiscere**, lat. (reminiscere, erinnere dich, Imperativ von reminisci), der Gedeksonntag, zweite Fastensonntag, von den Anfangsworten Ps. 25, 6. in der latein. Bibel: **reminiscere**, Domine etc.; **Reminiscenz**, f. (spätlat. reminiscencia) die Wiedererinnerung od. Erinnerung; Erinnerungskraft; etwas aus der Erinnerung Geschöpfes, von Andern Entlehntes, nicht Selbsterfundenes.

**remis**, franz. (spr. r'mis; von remettre, wieder hinlegen, hinstellen; in den vorigen Stand bringen; aufschieben; nachlassen u.) Karten- u. Schachsp. gleichstichtig oder halb verloren, so daß keiner der Spieler gewonnen hat; beim l'Hombre einfach verloren; **Remisse**, f. der Ausschub, die Hinausschiebung; der Erlaß od. Nachlaß; bei Kaufl. auch so viel wie Rimesse; ein Wagenhaus oder -Behältniß, Wagen-Schauer od. Dbdach,

Behälter, Schoppen od. Schuppen; Jagd ein Gebüsch, worin bei starkem Frost das Wild gefüttert wird; auch die Ruhe, d. i. der Ort, wo sich die Nebhühner gesetzt haben; **remisfiren** (franz. remiser), einschuern, unterstellen.

**remittiren**, lat. (remittere; vgl. mittiren) zurücksenden; wieder zustellen, überliefern, überlassen; bei Kaufl. Geld od. Wechsel übermachen, übersenden; etwas an einer Forderung erlassen od. nachlassen; **Remittende**, pl. zurückzufsendende Dinge, Rücksendungen, bei Buchhändlern Rücksendebücher, die von Verlegern wieder zurückgeschickt werden, Krebsse; **Remittent**, m. (remittens) ein Überseher, Überschicker; Nspr. der erste Wechselnehmer, Wechselkäufer od. = Empfänger; **Remis**, m. neulat. Aufschub einer Zahlungsfrist; Erlaß bei einer Zahlung, bes. von Pachtgeldern; Nachlaß eines Theils der Kaufsumme, f. v. w. **Rabatt**; **remissibel**, spätlat. (remissibilis, e) erlaßlich, erlaßbar; **Remission**, f. lat. (remissio) die Zurücksendung; Erlassung, der Erlaß od. Nachlaß, i. B. an Abgaben, Milderung, Nachsicht, f. v. w. **Remis**; die Aufhebung eines Verbotes; das Nachlassen eines Krankheits-Anfalls; Nspr. **remissio iuramenti**, Erlassung des Eides; **Remissoriales** od. **remissoriales** (litterae), pl. neulat. Zurückweisung- od. Zurücksendungsschreiben, wodurch ein Proceß von dem Obergericht an das untere zum weiteren Verfahren zurückgeschickt wird; **remissiv**, spätlat. (remissivus, a, um) nachlassend, mildernd; nachweisend, bezeugend.

**Remollientia**, pl. lat. (von remollire, wieder erweichen; vgl. mollis u.) Heil. Erweichungsmittel.

**remonstriren**, neulat. (remonstrare, von monstrare, zeigen, darthun) Gegenvorstellungen machen, einwenden, zu Gemüthe führen; **Remonstranten**, pl. Gegenvorsteller, Gegenredner, eine Religionspartei der reformirten Kirche in Holland, die 1609 den Staaten von Holland eine die fünf vernehmsten Sätze ihres Glaubens enthaltende **Remonstratio**n übergeben, auch **Arminianer** genannt nach ihrem Stifter Jakob **Arminius** (geb. 1560, gest. 1609); **Remonstratio**n od. **Remonstranz**, f. die Gegenvorstellung, Einwendung, Widerlegung, das Vorstellen, Warnen.

**remontiren** (spr. —mongt—), franz. (remonter; vgl. montiren), überh. wieder einrichten, insbes. wieder beritten machen, den Abgang der Pferde eines Regiments wieder durch neue ersetzen; **Remonte**, f. (spr. r'mongt) die Ergänzung, Erneuerung, neue Ausrüstung, der Ertrag (der Reiterei mit neuen Pferden); **Remonte-Depot**, n. vgl. Depot; **Remonte-Pferde**, Ergänzungspferde, Er-

säpferde; Remontirungs-Gelder, Anlagen, Auslagen zur Ergänzung des Kriegsheers; Remontirungs-Inspection, s. das Ross-Ergänzwesen; Remontüre, s. die Achselstücke an Frauenkleidern.

**remoriren**, lat. (remorari; vgl. mora u.) aufhalten, verspäten.

**Remords**, pl. franz. (spr. r'mohrs; von remordre = lat. remordere, wieder beißen od. uneig. quälen) Gewissensbisse, Gewissensangst.

**remorquiren** (spr. —fieren), franz. (remorquer; vom lat. remulcare, v. remulcum, das Schlepptau), ins Schlepptau nehmen, s. v. w. bugfieren; Remorqueur, m. (spr. —köhr) ein Schlepp-Dampfschiff oder Dampfwagen.

**removiren**, lat. (removēre; vgl. moviren) zurück- od. hinwegbewegen, entfernen, weg-schaffen, beseitigen, wegräumen; absetzen; remöte, von weitem, entfernt; remötis arbitris, Nspr. nach Entfernung der Zeugen, ohne Zeugen, geheim, unter vier Augen; remötis partibus, nach Entlassung der Parteien od. Theilnehmenden; Remotion, f. lat. (remotio) die Entfernung, Weg-schaffung, Beseitigung; Entlassung von einem Amte wider Willen des Beamten, Ab-setzung; remotio ab officio, Amts-Ent-sagung.

**rempailliren** (spr. rangpailliren), franz. (rempailler; vergl. empailiren) wieder mit Stroh umwickeln, umflechten.

**rempaquetiren** (spr. rangpaket—), franz. (rempaquetier; vergl. empaquetiren) wieder einpacken.

**rempariren** (spr. rangpar—), franz. (remparer) verschanzten; Rempart, m. (spr. rangpahrt) der Wall, Hauptwall.

**Remphan** (Apostelgesch. 7, 43), wahr-scheinl. die Sonne, welche die Israeliten, die ägyptische Abgötterei nachahmend, unter dem Namen der Himmelskönigin verehrten.

**remplaciren** (spr. rangplaciren), franz. (remplacer; vgl. emplaciren) ersetzen, besetzen eine Stelle; vertreten, in eines Andern Stelle treten; wieder anlegen od. anbringen (Geld); Remplaçant, m. (spr. rang-plasäng) der Stellvertreter, Platzhalter, Ersatzmann.

**remployiren** (spr. rangplojiren), franz. (remployer; vgl. employiren) wieder anwenden, wieder anstellen, wieder in Dienst nehmen.

**rempflümiren** (spr. rangplü—), franz. (rempflumer; vgl. emplümiren) wieder besetzen od. bekiehlen; sich wieder erholen, wieder emporkommen.

**Remter**, m. s. v. w. Refectorium, s. unter reficiren.

**remuneriren**, lat. (remunerari, von mu-

nerari, schenken) vergelten, belohnen, vergüten; remunerabel, neulat. belohnens-werth, vergeltbar; Remuneration, f. lat. (remuneratio) die Vergeltung, Belohnung.

**Renaissance**, f. franz. (spr. r'näpängs; von renaitre, wieder entstehen, wieder auflieben) die Wiedergeburt, das Wiederaufleben z. B. der Wissenschaften, Künste u.; insbes. ein Zeitabschnitt der französ. Kunstgeschichte und des Kunstgeschmacks seit dem 16ten Jahrh., bes. unter Franz I.

**Renatus**, m. lat. (von renasci, wieder geboren werden) männl. Namen: der Wiedergeborene, franz. René; Renata od. Renate, weibl. Namen: die Wiedergeborene.

**rencheriren** (spr. rangscheriren), franz. (renchérir; vgl. encheriren) vertheuern, theurer machen; überbieten, übersteigern.

**rencontriren** (spr. ranglongtiren), franz. (rencontrer, von dem vlt. encontre, entgegen, das Begegniß) einen oder etwas —, antreffen, treffen, damit zusammentreffen, ihm begegnen, darauf stoßen; Kfspr. in einem Handlungsbuche auf ein anderes mit Angabe der Seitenzahl zurückweisen; Rencontre, f. (spr. ranglongt'r) die zufällige Begegnung, Zusammenkunft, das unvermuthete Zusammentreffen, Zusammenstoßen; die Veruneinigung, ein kleines zufälliges Gefecht, Scharmügel im Kriege, eine Schlägerei, kleiner Zwist, Zweikampf, feindliche Begegnung; auch Gelegenheit, Lage, Umstände; Kfspr. das Hinweisen, Zurückweisen, Nachweisen von einem Buch oder Blatt auf ein anderes; die Nachweiszahl am Rande eines Artikels im Tagebuch, od. von der Rechnung des Schuldners auf die des Gläubigers, und umgekehrt.

**rencouragiren** (spr. rangkuraffiren), franz. (rencourager; vgl. encouragiren) wieder er-muthigen od. Muth einflößen.

**Rendant**, m. (franz. rendant, von rendre, zurück-, abgeben, übergeben) ein Rechnungsführer, Einnehmer u. Aus-zahler öffentlicher Gelder.

**Rendezvous**, n. franz. (rendez-vous, spr. rängdehvuh, d. i. eig. begehrt Euch dahin, von se rendre, sich wohin begeben) die Bescheidung od. Bestellung an einen Ort, auch verabredete Zusammenkunft, wörtlich im Scherz: ein Stell-dich-ein; der Stell- oder Besiehlplatz, Sammelplatz, Versammlungs-, Zusammenkunfts- oder Treffort; sich ein Rendezvous geben, sich gegen-seitig wohin bestellen, eine Zusammenkunft verabreden.

**rendiren**, f. rentiren.

**René**, s. Renatus.

**renegiren**, neulat. (renegare; vgl. negiren) wieder verleugnen, ableugnen; Renegat, m. ein Glaubens-Verleugner, Ab-

trünniger, bes. ein abgefallener, zu Muhameds Glauben übergegangener Christ.

**Renegrída**, f. span. (von renegrído, sehr schwarz, von negro, schwarz, u. der verstärkenden Vorsilbe re), in der Sonne gebrühte und daher braunrothe Cochenille.

**Renflement**, n. franz. (spr. rangfl'máng; von renfler, quellen, aufschwellen, von re- u. enfler = lat. inflare, aufblasen), Bauk. die Bauchung, Ausbauchung einer Säule.

**renforciren** (spr. rangforsiren), franz. (renforceer; vgl. Force. r.) verstärken; sich —, stärker werden, zunehmen; **Renfort**, m. (spr. rangsóhr) die Verstärkung, Hülfe.

**renüiren**, franz. (renier = lat. renegare) verleugnen, abschwören; absallen, entsagen; **reniábel** (franz. reniable), leugbar, was sich leugnen läßt.

**renüiren**, lat. (renüti, von niti, sich stemmen, streben) widerstreben, sich widersetzen, sich gegen etwas stemmen, sträuben; **Renüitent**, m. (renüitens) ein Widerstreber, Widerspenstiger; **Renüitanz**, f. neulat. der Widerstand, Gegendruck, die Gegenwehr, Widersegligkeit, Widerspenstigkeit, das Widerstreben, Auflehnen.

**renommiren**, franz. (renommer, d. i. eig. wiederholt nennen, von re- u. nommer, nennen) einen berühmt machen; gew. sich berühmt (auch berüchtigt) machen, sich einen Namen machen, sich in Ruf bringen; bes. auf hohen Schulen den rohen Burschen od. Käufer spielen, den Raufbold od. Haudegen machen; auch sich breit od. wichtig machen, groß thun, prahlen, ein vornehmes, absprechendes Wesen annehmen; **renommirt** (franz. renommé), berühmt; berüchtigt, verurufen, verschrien; **Renommée**, f. der Ruf, Namen, die Berühmtheit, das Gerücht; **par renommée**, dem Rufe oder Namen nach; **Renommist**, m. ein Käufer, Schläger, Kauf- oder Schlagbold, Haudegen, ausschweifender Student; Naturbesähr. der Kampfbahn, Hausteufel, ein dem Ribiz ähnlicher Vogel in den nördlichen Ländern.

**renonciren** (spr. renongfiren), franz. (renonceer, vom lat. renunciare, vgl. renuciiren) einer Sache entsagen, darauf verzichten; Kartensp. eine Farbe verleugnen, nicht bekennen, nicht haben; **Renonce**, f. (spr. r'nóngf) die Fehlfarbe oder der Mangel einer gewissen Farbe im Kartenspiel; auch eine widrige od. widerliche Person.

**renoviren**, lat. (renovare, von novus, f. d.) erneuen oder erneuern, auffrischen, ausbessern; einen Wechsel renoviren, ihn erneuern, die Verfallszeit desselben weiter hinaussetzen; **renovátum**, erneuert, ausgebessert, aufgefrischt; **Renovation**, f. (renovatio) die Erneuerung oder Erneuerung, Auffrischung.

**Renseignements**, pl. franz. (spr. rangsej'máng; von renseigner, wiederholt zeigen) Nachweisungen, Anzeigen, Meldungen, Auskunft.

**Rente**, f., pl. —n, franz. (mittl. lat. renda, ital. rëndita, von rëndere, franz. rendre, lat. reddere, wiedergeben, einbringen) eig. der Ertrag von der Arbeit eines Andern, dem man eine Sache zur Benutzung überlassen hat; überh. jährliches Einkommen, jährl. Geld-Einkünfte, Zinsen od. Gefälle, Gülte; **Leibrente**, erhöhte Zinsen, welche sich Jemand von einem weggelesenen Capital auf Lebenszeit bedingt, dagegen das Capital nach des Rentners od. Verleiher's Tode dem Zinsgeber zufällt; **Rentenirer** od. **Rentier**, besser **Rentner**, franz. **Rentier** (spr. rangtjéh), m. ein Gültmann, wer von seinen Renten oder Einkünften lebt; **rentiren** oder **renten**, einbringen, eintragen, abwerfen, Gewinn bringen, zinsen od. Zins bringen od. tragen; **rentábel**, barb. lat. zinstragend, gewinnbringend, einträglich; **Rentabilität**, f. die zinstragende Beschaffenheit, Einträglichkeit; **Rentei**, **Rentenci** oder **Rentkammer**, f. die Gefäll- oder Zahlkammer, Einnehmeri; **Rentmeister**, der Vorgesetzte derselben, der die Renten einnimmt und berechnet.

**rentoüiren** (spr. rangtoäl—), franz. (rentoüiler, von re- u. entoüiler, von toile, Leinwand) ein altes Gemälde auf neue Leinwand ziehen, wieder verleinwandnen.

**rentüiren** (spr. rangüiren), franz. (rentüirer; vgl. entüiren), eig. wieder hineingehen, zurückkehren; auch r. zusammenstoßen, anstoßen, steppen oder so zusammenwähen, daß man die Rath nicht sieht.

**renüiren**, lat. (renuëre) ablehnen, verneinen, abschlagen, verweigern.

**renumeriren**, lat. (re-numeräre; vgl. numeriren unter Numerus) wiederzahlen, zurück od. wieder herauszahlen, eingenommenes Geld wieder herausgeben; **Renumeration**, f. neulat. die Wiederzahlung, Rückzahlung, Nachzahlung; Zurückgabe, Wiederherausgebung.

**renuciiren**, lat. (renuciäre; vgl. nunciiren unter Nuncius) Antwort oder Bericht zurückbringen, berichten; etwas auffündigen, auffagen; einer Sache entsagen oder sich derselben begeben, sie aufgeben, fahren lassen, auf dieselbe Verzicht thun, verzichten, vgl. renonciren; **Renunciatio**, f. (renunciatio) die Hinterbringung, der Bericht; die Auffündigung einer Sache; die Entfagung, Losfagung, Verleugnung, Weggebung, Verzichtung, Verzichtleistung oder Verzicht auf eine Sache; **renunciatio litis**, die Aufhebung eines Rechtsstreites; **r. successiónis**, die Entfagung der Erbschaft;

**renuntiatorium** (juramentum), n. neulat. ein Verzichtungsseid.

**renversiren** (spr. rangversiren), franz. (renverser, von re- u. envers = lat. inversum, umgekehrt, verkehrt) umkehren, umwenden, umstürzen, über den Haufen werfen, in Unordnung bringen; à la renverse (spr. — rangverß), Font. umgekehrt, umgewendet.

**Renvoi**, m. franz. (spr. rangwoâ; vergl. Envoy) die Rücksendung, Verabschiedung; die Nach- od. Rückweisung in Büchern, bei Plangzeichnungen u.; **renvoyiren** (spr. rangwoajiren; franz. renvoyer), zurückschicken, zurückweisen; fortschicken, verabschieden, ab danken; verweisen, verschicken.

**reolen**, f. rigolen.

**reoccupiren**, neulat. (vergl. occupiren) wieder oder von neuem besetzen oder einnehmen.

**reordiniren**, neulat. (vom lat. ordinäre, ordnen; vgl. ordiniren) wieder ordnen oder verordnen; abermals weihen.

**reorganisiren**, barb. lat. (franz. réorganiser; vergl. organisiren unter Organ) wieder neu einrichten, umbilden, umgestalten; **Reorganisation**, f. die Wiedereinrichtung.

**repandiren** (spr. — pangd—), franz. (répandre, vom lat. pandere, ausbreiten) ver gießen; verbreiten, ausbreiten; sehr repandirt sein, an vielen Orten bekannt sein, viele Bekanntschaften, viel Umgang haben.

**repariren**, lat. (reparäre; von paräre, bereiten) wiederherstellen, ersetzen, erstatten, vergüten, wieder gut machen, verbessern, ausbessern; **reparabel** (lat. reparabilis, e), ersetzbar od. ersetzlich; wiederbringlich, ver besserlich, wieder gut zu machen; **Reparation**, f. (reparatio) die Wiederherstellung, Erneuerung, Ersetzung, der Ersatz, die Entschädigung, Vergütung; réparation d'honneur, franz. (spr. reparasjon donnöhr) die Ehrenrettung, Ehrenerklärung; **Reparatur**, f. neulat. die Wiederherstellung, Ausbesserung.

**repartiren**, neulat. (vgl. partiren; franz. répartir) vertheilen; **Repartition**, f. die Vertheilung.

**Repas**, m. franz. (spr. repäh; urspr. repast, vom lat. pascere, weiden, nähren) die Mahlzeit, das Mahl, Gastmahl.

**repassiren**, franz. (repasser; vgl. passiren) zurück reisen, zurück kommen, wieder durch gehen; etwas abziehen, schleifen, bügeln, plättern; Rechnungen, Schriften u. nachsehen, untersuchen, wiederholt durchgehen.

**Repeal**, n. engl. (spr. repißl; von peal, Schall, Lärm; Ruf) der Widerruf, die Abweisung od. Aufhebung insbes. der Vergemigung von England und Irland; **Repealer**, m. (spr. repißler), d. i. Widerrufser, Auf-

heber, diejenigen irländ. Mitglieder des engl. Parlaments, welche den Widerruf der Union zwischen England und Irland verlangen.

**repelliren**, lat. (re-pellere) zurücktreiben, abweisen, verschmähen, verstoßen; repellentia, pl. Heil. zurücktreibende Heilmittel.

**Repetina**, pl. lat. (von repentinus, a, um, plötzlich) Mspr. dringende Sachen, bes. Klagsachen.

**repercutiren**, lat. (re-percutere; vergl. percutiren) zurückstoßen, zurückwerfen; abprallen; **Repercussion**, f. (repercussio) die Zurückwerfung, der Zurückstoß; das Zurückprallen, z. B. des Schalles, der Lichtstrahlen u.

**Repertorium**, n., pl. — toria od. — torien, spätlat. (von reperire, finden) ein Auffindebuch, Fundbuch, Nachschlagebuch, Nachweisebuch, Sachverzeichnis od. Register; franz. Répertoire, n (spr. — toähr), auch ein wöchentl. Verzeichniß der aufzuführenden Schauspiele in großen Städten.

**repetiren**, lat. (repetere) wiederholen; **Repetir-Uhr**, eine Wiederhol-Uhr, Taschen-Schlaguhr; **Repetent**, m. (repétens) ein Wiederholer, Wiederholungslehrer, Nachhelfer, auf hohen Schulen ein Unterlehrer zum Wiederholen der Lektionen od. Collegien; **Repetition**, f. (lat. repetitio) die Wiederholung; Probe eines Schauspiels; **Repetitorium**, n. neulat. ein Wiederholungs-Unterricht, eine Wiederholungs-Vorlesung.

**repignoriren**, spätlat. (repignoräre; vgl. pignus) gegenpfänden; **Repignoration**, f. Mspr. die Wieder- oder Gegenpfändung, Pfand-Einlösung.

**Respit**, m. franz. (spr. repiß; urspr. respit = ital. rispitto, Rast, Ruhe; vom lat. respectus) die Nachsicht, Frist, der Aufschub.

**replaciren** (spr. replasiren), franz. (replacer; vgl. placiren) wieder ordnen oder stellen.

**replaidiren** (spr. — pläd—), franz. (replaidier; vergl. plaidiren) wieder vortragen, einen Proceß aufs neue führen oder vertheidigen.

**replatiren**, franz. (replätter, von plâtre, Gyps) übergypsen; bemänteln, entschuldigen; **Replatrage**, f. r. n. (spr. replaträh) Übergypfung, Bewerfung mit Gyps; Bemäntelung.

**Repletion**, f. lat. (repletio, von replere, erfüllen) die Anfüllung, Angefülltheit, Vollblütigkeit; auch Überladung, z. B. des Magens.

**repliciren**, spätlat. Mspr. (replicare, d. i. altlat. eig. zurückfallen, = beugen, = wälzen, von plicare, falten; franz. repliquer) antworten, erwiedern, versetzen, entgegen, dagegen

einwenden; *ad replicandum*, zum Einwenden, Erwidern, um Einwendungen vorzutragen; *si réplica*, ital. Tonk. wiederholt sich, wird wiederholt, man wiederholt; *replicato*, wiederholt; **Replik**, f. mittl. lat. (*replīca*; franz. *replique*) die Gegenantwort, Erwidern, Entgegnung, bes. treffende od. wichtige Antwort, der Gegenbescheid; die Wiederholung, Nachbildung (*Copie*) eines Kunstwerks; *Rspr.* die Gegenrede auf eine Einrede (*Exception*), und die Schrift, in welcher die Einredeschrift beantwortet wird (vgl. *Duplik*); *réplica*, f. ital. Tonk. die Wiederholung einer Gesangsweise (*Melodie*) von einer Stimme, die vorher eine andere Stimme vortrug, auch *reddita*.

**repliren**, franz. (*replier*; vergl. *pliren* unter *Pl*) wieder zusammen legen, wieder in Falten legen; *Art.* sich zurückziehen, zurückweichen; auch sich auf etwas stützen od. verlassen.

**Repolon**, m. franz. (*spr.* —lóng), Reitt. die halbe Volte, s. d.

**repondiren** (*spr.* *repond*—), franz. (*répondre*, vom lat. *respondere*) antworten, entsprechen od. antprechen, zusagen od. gemäß sein einer Sache, damit übereinkommen, übereintreffen od. übereinstimmen; gut sagen, gut stehen, haften, für etwas einstehen, verantwortlich sein, bürgen oder sich verbürgen für eine Sache.

**reponiren**, lat. (*reponere*, von *ponere*, setzen, legen u.) zurücklegen, wieder hinstellen, hinlegen oder weglegen, bei Seite legen, aufheben, verwahren; *Heil.* einen vorgefallenen Theil, z. B. einen Bruch, wieder zurückbringen; ein verrenktes Glied einrichten; **Repositarius** od. **Repositar**, m. neulat. ein Aufbewahrer, Aufseher von Acten u.; **Reposition**, f. lat. (*repositio*) die Wiedereinsetzung, Wiedereinfügung, Wiedereinrichtung, z. B. ausgetretener oder verrenkter Glieder; Zurückziehung; **Repositorium**, n., pl. —*toria* od. —*torien*, ein Gestell, Fachgestell, Büchergestell, Bücherbrett, Bücherbehälter; Aufbewahrungsort.

**reportiren**, lat. (*reportare*, von *portare*, tragen; franz. *reporter*) zurücktragen, zurückbringen; nachsagen, klatschen; eintragen, gut schreiben; **Report**, m. engl. *Rspr.* Bericht, Berichterstattung (s. v. w. *Relation*); im franz. Staatspapierhandel: der Unterschied zwischen den Preisen einer Staatsrente am Ende des laufenden und am Ende des nächstfolgenden Monats; **Reportier**, m. engl. ein Erzähler, Berichterstatter; ein Anhörer und Nachschreiber der englischen Parlamentsreden.

**repos**, m. franz. (*spr.* *r'poh*; von *reposer*, niederlegen, vom lat. *reponere*, s. *re-*

*ponere*) die Ruhe; der Ruhepunkt, Ruheplatz; z. B. auf einer Treppe; *mon repos* (*spr.* *mon* —), meine Ruhe oder Erholung, mein Ruheplatz, (Namen verschiedener Lustschlösser).

**reposiren**, lat. (*re-possere*) wieder verlangen, zurückfordern.

**Repositarius**, **Reposition**, **Repositorium** u., s. unter *reponiren*.

**repossiren** (*spr.* *reposs*—), franz. (*re-pousser*; vgl. *poussiren*) zurück stoßen, zurück treiben, zurück drängen od. —drücken, zurückgeben, z. B. Spott, heimschicken (einen Spötter u.); **repossibel**, zurücktreibbar, was sich zurück treiben oder stoßen läßt; **Repossouir**, m. (*spr.* —*pußoähr*) ein Noth-eisen, Treibeisen, Steinmeißel, Durchschlag; Mal. ein dunkler Vordergrund, um die andern Gegenstände eines Gemäldes desto entfernter scheinen zu lassen.

**repräsentiren**, lat. (*repraesentare*; vgl. *präsentiren* unter *Präsen*) gegenwärtig machen oder vergegenwärtigen, vor Augen stellen, auführen, darstellen; eines Abwesenden Person vertreten oder vorstellen; auch etwas vorstellen, äußeres Ansehen, Würde, Gewicht haben; **Repräsentandus** od. **Repräsentand**, m. der Vorzustellende, zu Vertretende; **Repräsentant**, m. (*repraesentans*) ein Vergegenwärtiger oder Gegenwärtigmacher, Stellvertreter eines Abwesenden; bes. der Vertreter einer Landschaft, Stadt oder Körperschaft in einer ständischen Versammlung, Volksvertreter, Landstand, vgl. *Deputirter*; **Repräsentation**, f. (lat. *repraesentatio*) die Vergegenwärtigung, Gegenwärtigmachung; Stellvertretung od. Vertretung; Darstellung, Abbildung, Auf-führung od. Vorstellung eines Schauspiels u.; **Repräsentations-Kosten**, **Darstellungskosten** oder **Anstands-Kosten** für Gesandte u.; **Repräsentations-Recht**, das Vertretungsrecht; bei Erbschaften das Eintreten in die Reihe eines bereits verstorbenen Ascendenten; **repräsentativ**, neulat. gegenwärtig machend, vor Augen stellend, darstellend; **stellvertretend** od. **vertretend**, auch **repräsentirend**; **Repräsentativ-System** oder **Verfassung**, **Volksvertretungs-Verfassung**, diejenige Staatseinrichtung, nach welcher das Volk durch eine Versammlung abgeordneter Vertreter an der Staatsverwaltung und Gesetzgebung Theil nimmt.

**reprehendiren**, lat. (*reprehendere*, eig. zurückhalten oder —ziehen, von *prehendere*, fassen, halten) tadeln, rügen, verweisen; **reprehensibel** (spätlat. *reprehensibilis*, e), tadelnswürth, zu tadeln; **Reprehension**, f. (lat. *reprehensio*) der Tadel, die Rüge, der Verweis.

**Repressalien**, **Repression** u. s. f. unter reprimiren.

**Reprimande**, f. franz. (spr. —mängd'; von réprimer = lat. reprimere, f. reprimen) die Zurechtweisung, Weisung, der Verweis, Tadel; scherz. eine Nase; **reprimandiren** (franz. reprimander), verweisen, tadeln, schelten.

**reprimiren**, lat. (reprimere, von premere, drücken) unterdrücken, zurückdrängen, dämpfen, hemmen, wehren, steuern, Gehalt thun, im Zaum halten; **Repression**, f. neulat. die Unterdrückung, Hemmung, Abwehr, Steuerung, der Gehalt; **repressiv** (franz. répressif), zurückdrückend, hemmend, hindernd, steuernd, wehrend, Gehalt thugend; **Repressiv-Maßregeln**, hemmende, abwehrende Maßregeln; **Repressalien**, pl. Gegen- od. Rückgewalt, Gegenthätlichkeit, Gegenbeleidigung, Rache od. Erwiderung harter od. ungerechter Handlungen od. Beleidigungen von Seiten eines Staates gegen einen andern; auch Vergeltung, Genugthuung, Ahndung, Wechselahndung; **Repressalienbriefe**, Erlaubnißscheine eines Landesherren, gegen die Unterthanen eines andern Staates Gegengewalt zu gebrauchen.

**Reprise**, f. franz. (vgl. Priße) die Wiederannahme, Wiedereroberung eines Schiffes; das Wiedervornehmen, die Wiederholung, das Wiederaufführen eines Schauspiels u. s.; Tont. Wiederholung eines Haupttheils von einem Stück; auch das Wiederholungszeichen; der Kauf im Landsknechtspiele.

**Repristinatio**, f. neulat. (von pristinus, f. d.) die Wiederherstellung von etwas Vorigem, Abgestelltem.

**reprobiren**, lat. (reprobare, von probare, billigen) verwerfen, mißbilligen, verurtheilen; **Rspr.** (den Gegenbeweis führen); **Reprobation**, f. (spätlat. reprobatio) die Verwerfung, Beurtheilung; **Rspr.** der Gegenbeweis.

**reprochiren** (spr. r'proschiren), franz. (reprocher; von proche, nahe, also gleichsam nahe legen) einem etwas vorwerfen, zum Vorwurf machen, vorrücken; **reprochabel** (franz. reprochable), tadelnswerth, sträflich, verwerflich; **Reproche**, m. (spr. r'prosch') der Vorwurf, harte Verweis, die Vorrückung.

**reproduciren**, neulat. (vergl. produciren) wieder hervorbringen oder erzeugen, nachzuerzeugen, wiederschaffen; ergänzen, wieder herstellen oder ersetzen; wieder vorführen, vorbringen, **Rspr.** Gegenbeweis vorbringen, Gegenzeugen aufstellen; **sich reproduciren**, sich von neuem zeigen, wiedererscheinen; **Reproducent**, m. ein Wiedererzeuger; **Rspr.** ein Gegenbeweisführer; **Reproduct**, m. der Gegentheil, wider den der Gegenbeweis ge-

führt wird; **Reproduction**, f. die Wiederhervorbringung, Wiederherstellung, Wiedererzeugung, Ersetzung oder Ergänzung zerstörter od. verletzter Theile an thierischen Körpern, wie auch der aus den organischen Körpern ausgesonderten Stoffe; **reproductiv**, wiederhervorbringend, wiederschaffend, nach-erzeugend, ergänzend; **Reproductivität** od. **Reproductions-Kraft**, die Wiederherstellungskraft, das Ergänzungsvermögen verstimmler oder völlig verlornen Körpertheile bei Pflanzen und Thieren, bes. Gewürmen und Amphibien.

**repromittiren**, lat. (repromittere; vgl. promittiren) dagegen versprechen oder ein Gegenversprechen thun; **Repromission**, f. (lat. repromissio) das Gegenversprechen.

**Reproselzt**, m. lat.-gr. (vgl. Profelzt) ein Wiederhinzugekommener, Zurückgekehrter.

**reprosil!** gem. **reproßt**, neulat. (vergl. prosit) es bekomme (Dir) wieder wohl! (Erwiderung des Prosit!)

**reprotestiren**, neulat. (vgl. protestiren) eine Gegenverwahrung einlegen, od. gegen den Protest eines Andern Einwendungen machen und denselben für unkräftig erklären; **Reprotest**, m. od. **Reprotestation**, f. die Gegenverwahrung, (vgl. Protest).

**Reptilien**, lat. (reptilia, von repere, kriechen) kriechende Thiere, Kriechthiere, Würmer; auch s. v. w. Amphibien, z. B. Schlangen, Frösche, Eidechsen, Schildkröten.

**republiciren**, neulat. (von publiciren, f. d.) wiederholt bekannt machen; **Republication**, f. wiederholte Bekanntmachung oder öffentliche Anzeige.

**Republik**, f. (franz. république, vom lat. res publica) ein Gemeinwesen, Gemein-staat, Freistaat, eine Staatsverfassung, wobei die höchste Gewalt und Herrschaft über eine bürgerliche Gesellschaft entweder einem bestimmten Ausschuss von angesehenen Gliedern anvertraut ist (Aristokratie), oder von dem Volke selbst (Demokratie); **Republiquette**, f. franz. (spr. —publikett) ein Freistaatchen, kleiner Freistaat, z. B. St. Marino; **Republicaner**, m. (franz. republicain) ein Mitglied eines Gemeinstaats, Freistaatsbürger, Freibürger; **republicanisch**, freibürgerlich, freistaatlich od. freistaatlich; **republicanische Verfassung**, die Freistaatsverfassung u. s.; **Republicanismus**, m. barb.-lat. die Anhänglichkeit an freibürgerliche Verfassung, der Freibürgerinn, die Freibürgerei; **republicanisiren**, zu einem Freistaat machen; dazu geneigt sein; dazu geneigt machen.

**repudiiren**, lat. (repudiare) verwerfen, verschmähen, verstoßen; sich vom Gatten scheiden, die Ehe trennen; **Repudiation**, f.

(lat. repudiatio) od. **Repudium**, n. Nspr. die Aufhebung eines rechtsgültigen Eheverlöbnißes, Ehescheidung; **repudium necessarium**, notwendige, rechtlich begründete oder gebotene Ehescheidung; **rep. voluntarium**, freiwillige Aufhebung des Ehebündnißes.

**repugniren**, lat. (repugnare, von pugnare, kämpfen) widerstreiten oder streiten, widerstreben, sich widersetzen; zuwider sein, widerstehen oder widern, Abneigung oder Widerwills empfinden; **repugnant** (repugnans), widerstehend, widerstehend, widerstrebend, zuwider, entgegen; **Repugnanz**, f. (lat. repugnantia) u. **Repugnatio**, f. (spätlat. repugnatio) der Widerstreit, Widerspruch, Widerstand, die Widersegligkeit, Entgegensetzung; der Widerwills, die Abneigung, das Widerstreben.

**Repuls**, m. (lat. repulsus, m. u. gen. repulsa, f. von repellere, zurücktreiben, stoßen) die Abweisung, abschlägige Antwort, Fehlbitte, vgl. **Refus**; **Repulsion**, f. (spätlat. repulsio) die Zurückstößung, der Ab- oder Rückstoß, Rückschlag; **repulsiv** u. **repulsivisch**, neulat. zurücktreibend, zurückstößend, abstoßend; **repulsive Kraft**, die Zurückstößungskraft; **repulsiren**, lat. (repulsare) zurückstoßen, abschlagen, abweisen, eine abschlägige Antwort, einen Korb ertheilen.

**repunziren** (vgl. Punze), Gold- u. Silbergefäßen, als Zeichen des richtigen Gehalts, außer dem gewöhnlichen Stempel (der Punze) noch einen besonderen Stempel, eine **Repunze**, aufdrücken.

**Reputation**, f. (vom franz. réputation, von réputer, für etwas halten, achten; das lat. reputatio heißt Berechnung, Erwägung) der Ruf, bes. gute Ruf oder Namen, das Ansehen, die Achtung, Ehre; **reputabel**, neulat. od. **reputirlich**, ehrbar, ehrenvoll, anständig, rechtlich, rühmlich, angesehen, einen guten Namen habend.

**Requête**, f. franz. (spr. refät'; von requérir, ersuchen, ansuchen, = lat. requirere) die Bitte, Bittschrift, das Ansuchen, Gesuch (Supplix); **Requetenmeister** oder **maitre des requêtes** (spr. mair' da refät'), der Bittschriftenmeister, Berichterstatter über die Bittschriften beim Staatsrath in Frankreich.

**Requiem**, n. lat. (eig. Acc. von requies, die Ruhe) katbol. Seelenmesse zu Ehren eines Verstorbenen und das Tonstück dazu (von den Anfangsworten: „requiem aeternam dona eis, Domine etc., gieb ihnen die ewige Ruhe, o Herr! u.“); **requiesceiren** (lat. requiescere), ruhen, sich beruhigen, zufrieden stellen; **requiescat in pace**, abgef. **R. I. P.**, er (od. sie) ruhe in Frieden!

**Requietorium**, n. neulat. der Ruheplatz, das Grab.

**requiriren**, lat. (requirere, von quaerere, suchen) wieder suchen oder forschen, verlangen, erfordern; erbitten, ersuchen, nachsuchen; bes. eine fremde Obrigkeit oder eine andere Behörde um Beihülfe ersuchen, z. B. zur Wiedererlangung eines entflohenen Verbrechers; zurückfordern, in Anspruch nehmen; auch untersuchen, erforschen, etwas heraushaben wollen, auskundschaften; Kriegslieferungen fordern od. aus schreiben; **Requiere**, m. (requirere) ein Nachsucher, Nachforscher; **requisitus**, a, um, er sucht, erfordert, bestellt; **Requisit**, n. (lat. requisitum), pl. —a od. —e, das Erforderniß, Zugehör od. die Zubehör, erforderliche Eigenschaft; **Requisiteur**, franz. (pr. —tür) der Herbeischaffer der erforderlichen Dinge (für Schaubühnen); **Requisition**, f. lat. (requisitio) das Anhalten, Ansuchen, Begehren; insbes. die Aufforderung einer Behörde an eine andere zur verfassungsmäßigen Hülfleistung; die Ausschreibung von Lieferungen, der Beschlag oder Anspruch auf etwas; z. B. etwas in Requisition nehmen oder setzen, etwas in den Forderungszustand setzen, in Beschlag od. Anspruch nehmen; **Requisitions-Schreiben**, auch **Requisitorium**, n., od. **Requisitoriales**, pl. neulat. (requisitoriales, näml. litterae) ein amtliches Ansuchen od. Begehren, Ersuchungsschreiben od. Ersuchungsbrief von einer Behörde an die andere; **Requisitionssystem**, n. die Kriegführung, wonach ein Heer bloß durch die von dem Lande ausgeschriebenen Lieferungen aller Art unterhalten wird; **Requisitionär**, m. (franz. requisitionnaire) der etwas in Anspruch nimmt (in Requisition setzt).

**res**, f. (G. rei; pl. gleichfalls res), lat. die Sache, das Ding; Vermögen, Gut u.; rei vindicatio, die Eigenthumsklage, wodurch der Anspruch auf das Eigenthum einer Sache verfolgt wird; **re vera**, in der That, in Wahrheit; **rem acu tetigisti**, du hast die Sache mit der Nadel berührt, den Nagel auf den Kopf getroffen, d. i. du hast es getroffen od. errathen; **ad rem**, auch **ere**, zur Sache, sachgemäß, dienlich, nützlich; passend, gehörig; **od. pro re nata**, nach der Natur od. Lage der Sache, nach Beschaffenheit der Umstände; **rebus stantibus**, bei so bewandten Umständen, oder da die Sachen so stehen, in solcher Lage, auch bei dieser Sachlage; **rerum divisio**, f. Sacheintheilung; **rerum permutatio**, f. Sachenumtausch; — Nspr. **res accessoria**, Nebensache; **f. v. w. Accessorium**; **r. aliena**, fremde Sache, fremdes Gut; **r. alienabilis**, veräußerliche Sache;

r. allodialis, ein freies Erbsäck od. Erbgut; r. altioris indaginis, eine weiter od. tiefer zu erforschende Sache; r. communis, ein Gemeingut; res dubia, zweifelhafte Sache; r. ecclesiasticae, pl. geistliche Sachen, Kirchengüter; r. facti, Thatfache; r. familiäris, das Hauswesen; r. fisci, Kammer-Gut od. = Eigenthum; r. fungibilis, eine verbrauchbare, verzehrbare Sache; r. immobilis, eine unbewegliche Sache; r. indecisa, unentschiedene Sache; r. indivisibilis, untheilbare Sache; r. integra, noch unveränderte, unversehrte Sache, wobei noch nichts versehen ist; r. iudicata, s. unter iudicatus; r. litigiosa, streitige Sache (die bereits wirklich im Proceße ist); r. merae facultatis, eine ganz gleichgültige od. willkürlich zu behandelnde, in die Willkür einer Person gestellte Sache; r. mobilis, eine bewegliche Sache; r. naturales, pl. natürliche Dinge; r. nullius, ein herrenloses Ding, eine Sache, die keinen Herrn hat, die also ein Jeder in Besiz nehmen kann; res nullius cedit occupanti, eine herrenlose Sache gehört dem ersten Besiznehmer; r. praeternaturales, pl. außer- od. übernatürliche Dinge; r. publica, das öffentliche, gemeine Wohl; das Gemeinwesen, s. auch Republik; r. publicae, pl. Staatsgüter; r. religiosae u. sacrae, pl. Kirchensachen; r. spirituales, geistliche Dinge und Angelegenheiten.

**Resalutation**, f. lat. (resalutatio; vgl. Salutation) die Wiederbegrüßung, der Begrüßung.

**resanesciren**, lat. (resanescere, von sanescere, gesund werden) wieder genesen od. gesund.

**resarciren**, lat. (re-sarcire) eig. wieder flicken, ausbessern; erstatten, ersetzen, entschädigen.

**reseindiren**, lat. (re-scindere) eig. abz. od. losreißen, zerreißen; vernichten, aufheben, umstoßen, für ungültig erklären, z. B. ein Testament; **Rescission**, f. (lat. rescissio) die Auflösung, Aufhebung, gerichtliche Umstoßung od. Verwerfung (Cassirung) eines Testaments.

**rescontriren**, **Rescontro**, s. **Contro** u. **rescribiren**, lat. (re-scribere) zurück-schreiben od. antworten, einen Bescheid od. Befehl erlassen, bes. von Behörden an Einzelne; **Rescript**, n. (lat. rescriptum, pl. rescripta) das Zurückgeschriebene, die Antwort, der Bescheid, das Rückschreiben, Bescheidschreiben eines Fürsten od. höhern Landes-Collegiums an Untergeordnete zur Antwort auf Anfragen, Bitten u.; der Rückbefehl, die Verordnung, Verfügung; **Rescription**, f. (lat. rescriptio) die Zurückschreibung, der Befehl; **Rescript**, n. ein schriftlicher Auftrag

zur Erhebung oder Auszahlung einer Geldsumme; **Rescriptionen**, pl. (franz. rescriptions) französische Staatsschuldscheine, während der Revolution zur Tilgung der Assignaten eingeführt.

**resciren**, lat. (re-secare; vergl. sciren) abschneiden; **Resection**, f. (lat. resectio) das Abschneiden, bes. des Gelenk-Endes eines Knochens, ohne das Glied dabei abzunehmen.

**Reseda** od. **Resede**, f. lat. (reseda; von resedare, wieder füllen, beruhigen; weil dies Kraut ehem. als schmerzstillendes Mittel gebraucht wurde) der Wall, ein bekanntes wohlriechendes Gewächs, ursprüngl. aus Agypten.

**reseriren**, lat. (reserare, von sera, der Kiesel) entriegeln; aufschließen, eröffnen; **Reserantia**, pl. Geist. Eröffnungsmittel, eröffnende Heilmittel.

**reserviren**, lat. (reservare, von servare, beobachten, hüten, erhalten) aufbehalten, versparen, zurückhalten, aufsparen, aufbewahren; verwahren, vorbehalten, ausbedingen, sicher stellen od. sichern, z. B. seine Rechte; reservirte Monate (mensis papales), 6 Monate des Jahrs, darum so genannt, weil der Papp die darin erledigten niedern geistlichen Pfründen zu vergeben sich vorbehalten hat; **reservando**, vorbehaltend, vorbehaltlich, mit Vorbehalt; **reservatis reservandis**, mit Vorbehalt dessen, was vorbehalten werden muß, mit dem nöthigen Vorbehalt; **Reservat**, n. (lat. reservatum) das Vorbehaltene, Ausbedingene, der Vorbehalt, das Ausbedinge; auch s. v. w. **Reservation**, f. neutal. u. **Reserve**, f. franz. der Vorbehalt, Rechtsvorbehalt, die Ausbedingung; der Hinterhalt, Rückhalt; **Reserve**, auch Bedächtigkeit, Vorsicht, Behutsamkeit, Zurückhaltung, Verschlossenheit; Unterstützung, Nothhülfe, Ergänzung, und was dazu dient; zur **Reserve** (z. B. et was aufbewahren), zur Nothhülfe, Unterstützung, zum Rückbehalt, aus Vorsorge für den Nothfall; **Reserve-Corps**, s. **Corps**; **Reservat-Recht**, ein vorbehaltenes Recht; **Reservaten-Commissarius** od. = **Commissar**, m. ein Hoheitsbeamter, Bewahrer landeshoheitlicher Vorrechte; **cum reservatione**, mit Vorbehalt; **reservatio mentalis**, f. ein Gedankenvorbehalt, Sinnrückhalt, betrüglischer, arglistiger, geheimer Vorbehalt in Gedanken, z. B. beim Schwören, indem man seinen Worten in Gedanken eine andere, als ihre natürliche, Auslegung giebt; r. honoris, Vorbehalt der Ehre, Ehrenwahrung, nach welcher die durch ein Urtheil jemand zuerkannte Strafe seiner Ehre nicht schaden soll; **Reservations-Clausel**, f. v. w. **clausula salvatoria**; **reservative**, neutal. vorbehaltend; **Reservoir**, n. franz. (spr.

—wahr) ein Behälter, Wasser- od. Fischbehälter, Fischkasten, Röhrkasten.

**residiren**, lat. (residēre, von sedere, sitzen; franz. résider) wohnen, sich aufhalten, seinen Hof oder sein Hoflager und seinen Wohnsitz haben, thronen; **Resident**, m. (residens) ein Abgeordneter, Bevollmächtigter einer Regierung, Geschäftsführer, Geschäftsbetrachter an einem auswärtigen Orte, von geringerem Range, als ein Gesandter; **Residenz**, f. neulat. (franz. résidence) das Hoflager, die Hofstadt, Wohnstadt, auch die Burg, der Wohnsitz, Ruhestätte oder Aufenthalt eines Fürsten u.; **Residuum**, n. lat. (residuus, a, um, zurückbleibend, rückständig) der Rest oder Überrest, Rückstand, Überschuss; das Über- oder Rückbleibsel, der Bodensatz in einem destillir-Gefäße; in residuo, im Reste, Überschusse, noch übrig.

**resigniren**, lat. (resignāre, von signāre, bezeichnen, besiegeln; vgl. signiren) eig. entseignen, eröffnen (ein Testament); ungültig machen, brechen; auf etwas —, Verzicht leisten oder verzichten auf eine Sache, ihr entsagen; ab danken, aufgeben, niederlegen ein Amt; sich ergeben, fügen in sein Schicksal u.; **Resignant** od. **Resignatarius**, m. neulat. ein Verzichtleister, bef. auf Pfünden; **Resignatär**, m. franz. (résignataire) derjenige, dem ein Amt, eine Pfründe u. abgetreten wird; **Resignation**, f. eig. die Entseignung, Eröffnung; Verzicht od. Verzichtleistung, Entfagung; Amts-Niederlegung, Ab dankung; Hingebung oder Vergebung in den göttlichen Willen; Selbstverleugnung, Aufopferung; resignatio feudi, Nspr. die Verzichtleistung auf ein Lehn.

**resiliren**, lat. (resilire, von salire, springen) zurückspringen, abprallen, abspringen; Nspr. zurücktreten, etwas aufheben, wieder abgehen von einem Vertrage u.; **Resiliation**, f. neulat. die Zurücktretung, Aufhebung od. Vernichtung eines Vertrages.

**Resille**, f. franz. (spr. resill); von réseau, Neg) Mod. ein Netz von Seide, Band u. als Kopfschmuck für Damen.

**Resina**, f. lat. das Harz; resina alba, weißes Harz, eingetrockneter Terpentin; resina cupri, Kupferharz; resina elastica, Federharz, f. Gummi elasticum; resina pini od. communis, Fichtenharz; **resiniren**, neulat. harzen, mit Harz überziehen; **Resinit**, m. f. v. w. Retinit; **resinös**, lat. (resinosus, a, um) harzig, harzigt.

**Resipiscenz**, f. spätlat. (resipiscētia, von resipiscere, sich wieder besinnen, wieder zu sich kommen) die Wiedererholung (von einer Ohnmacht u.); die Sinnesänderung, Bekehrung, Erkenntniß und Besserung.

**resistiren**, lat. (resistere; vergl. sistiren)

widerstehen, Widerstand leisten, sich widersetzen; ertragen, aushalten, ausdauern; **Resistenz**, f. neulat. od. **Resistance**, f. franz. (spr. resistānz) der Widerstand, die Widersehung, Gegenwehr.

**resolviren**, lat. (resolvēre; vgl. solviren) auflösen, zertheilen; sich entschließen; obrigkeitl. erkennen oder beschließen; **Resolvirtabellen**, Vergleichungstafeln verschiedener Münzen, Gewichte und Maße in Hinsicht ihres Werthes und Betrages; **Resolventia**, pl. Heill. Auflösungsmittel, auflösende od. zertheilende Mittel; **resolut**, neulat. (ital. risoluto, franz. résolu; das lat. resolutus, a, um heißt: aufgelöst, schlaff, ausgelassen) entschlossen; gefaßt, standhaft, beherzt; **Resolution**, f. lat. (resolutio) die Auflösung, Zertheilung; neulat. (franz. résolution) die Entschließung, der Entschluß, Bescheid, die Antwort-Ertheilung; Entschlossenheit, Standhaftigkeit; resolutio domini, Nspr. Aufhebung des Eigenthumsrechts; resolutio nervorum, Heill. Auflösung der Nerven, Nervenlähmung; resolutio pignoris, Nspr. Aufhebung des Pfandrechts.

**resoniren**, lat. (resonāre, von sonāre, schallen) zurückschallen, wiedertönen, wiederhallen, wiederklängen; auch mifflingen; **resonant** (resonans), wiederhallend, nachklingend; **Resonanz**, f. (lat. resonantia), auch m. der Wiederklang, Rückklang, Nachklang, Wiederhall od. Wiederschall; Schallverfärbung durch Rückhall von einem Körper; **Resonanzboden**, Rückklangboden, Klang- od. Schallboden eines Claviers u.

**resorbiren**, lat. (resorbēre, von sorbēre, schlürfen) wieder einschlucken, einsaugen od. einziehen; im Körper abgesetzte Flüssigkeiten wieder aufsaugen; **Resorbentia**, pl. Einfaugemittel, Einziehungsmittel; **Resorption**, f. neulat. das Wiedereinschlucken, Einziehen od. Einfaugen, z. B. einer Flüssigkeit durch die Kreide u.; Aufsaugen einer Flüssigkeit im Körper.

**respiciren**, lat. (respicere) zurückblicken; berücksichtigen; Rücksicht haben od. nehmen, bedenken, auf etwas sehen od. achten; **Respect**, m. (lat. respectus, eig. das Zurücksehen, Umschauen) die Rücksicht, das Rücksichtnehmen, die Berücksichtigung; die Achtung, Hochachtung, Ehrerbietung, Verehrung, Ehrfurcht; der Rang an Kupfersicheln u. mit Respect, mit Ehren oder mit Erlaßniß (zu sagen); respectus parentelae, eig. das gesellige Verhältniß zu den Geschwistern oder unmittelsbaren Seitenverwandten von Altern, Alternen, kindliche Ehrfurcht; respectu, in Rücksicht, in Hinsicht oder Ansehung einer Sache, in Betracht od. Betreff derselben; **Respect-Lage**, auch Respi-

ob. H  
(ital.),  
wöhr  
Rücksi  
gungs  
oder A  
Berfall  
respec  
lat., o  
bungs  
Rücksi  
schaffen  
nach  
gegen  
respec  
respec  
hen; f  
Jeman  
ten,  
Wesche  
bel, i  
specti  
achtung  
f. die  
Ansehe  
respi  
bauche  
Athen  
sonar  
respi  
zum C  
spirac  
hoben,  
Respi  
Athen  
des A  
ial. e  
sicht,  
Auffä  
wie H  
Ne  
f. unt  
ref  
gegen  
viren)  
wider  
respo  
man  
spöne  
gelehr  
Respi  
schrei  
einer  
Prida  
juris  
Recht  
lehru  
Zunft  
in S  
spöng  
tung

ob. **Respit=** Tage (vgl. *Respit*), **Respiro-** (ital.), **Honor=**, **Faveur=** (franz., spr. *favör*) od. **Discretions=** Tage, bei Kaufl. **Rücksichts=** oder **Nachsichtstage**, **Vergünstigungstage**, **Nachtage**, **Chrentage**, **Frifttage** oder **Friften**, **Wechselfrist**, welche nach dem **Verfalltage** eines **Wechsels** noch **verstattet** wird; **respectiv** und als **Adverb** **respective**, neulat., od. abgef. **resp.**, **rücksichts=** od. **beziehungsweise**, **rücksichtlich**, in **verschiedener Rücksicht** oder nach **Verhältniß**, nach **Beschaffenheit** der **Umstände**, der **Behörde** u., nach **Standesgebühr**, **gebühlich** zu **ehren**; **gegenseitig**, **wechselseitig**; **respectuös** (franz. *respectueux*), **ehrerbietig**, **ehrfurchtsvoll**; — **respectiren**, lat. (*respective*, eig. **zurücksehen**; franz. *respecter*) **Rücksicht** nehmen auf **Jemand**, ihn **achten**, **ehren**, in **Ehren halten**, **verehren**; **schonen**; bei Kaufl. **einen Wechsel annehmen** und **bezahlen**; **respectabel**, neulat. (franz. *respectable*), auch **respectirlich**, **ansehnlich**, **ehrwürdig**, **achtbar**, **achtungswerth**, **verehrlich**; **Respectabilität**, f. die **Achtbarkeit**, **Achtungswürdigkeit**, das **Ansehen**.

**respiriren**, lat. (*respirare*, von *spirare*, **hauchen**) **athmen**, **Athem holen**; **wieder zu Athem kommen**, **Luft schöpfen**, **sich ver-schnaufen** oder **wieder erholen**, **ausruhen**; **respirabel**, neulat. **athmig**, **einathembar**, **zum Einathmen dienlich** od. **tauglich**; **Respiration**, f. lat. (*respiratio*) das **Athem-holen**, **Athmen**, **Luftschöpfen**; die **Erholung**; **Respirator**, m. neulat. ein **Einhaucher**, **Athembeförderer**, **Werkzeug zur Herstellung** des **gehemmten Athemholens**; **Respiro**, m. ital. eig. **der Athem**; bei Kaufl. die **Nachsicht**, **Geduld**, **verlängerte Zahlungsfrist**, der **Ausschub**, daher **Respiro=** Tage, so viel wie **Respect=** Tage, s. **unter respiciren**.

**Respit=** Tage, f. v. w. **Respect=** Tage, s. **unter respiciren**, u. vgl. *Respit*.

**respondiren**, lat. (*respondere*, eig. **da-gegen versprechen**, von *spondere*, vgl. *spon-diren*) **antworten**, **erwidern**, **beantworten**, **widerlegen**; **entsprechen**, s. **repondiren**; **respondeatur**, es **werde geantwortet** oder **man antworte**; **Respondent**, m. (lat. *res-pondens*) der **Antworter**, **Vertheidiger** einer **gelehrten Streitschrift** auf **hohen Schulen**; **Responsum**, n., pl. — **sa**, das **Antwort-schreiben**, **Gutachten**, jede **schriftliche Antwort** einer **öffentlichen Behörde** auf **Anfragen** von **Privatpersonen**; bes. f. v. w. **responsum juris**, das **rechtliche Antwortschreiben**, der **Rechtsaus-spruch**, das **Gutachten** oder **Be-lehrungsurtheil** von einer **Rechtsgelehrten-Zunft** od. **Facultät** auf einer **hohen Schule** in **Hinsicht** einer **zweifelhaften Frage**; **Respon-s-Gelder**, **Gewähr=** oder **Versiche-rungsgelder**, **Abgaben**, welche die **Ritter** oder

**Commenthuren** jährlich an **ihren Orden** zah-len; **responsabel**, neulat. (vom lat. *respon-säre*; franz. *responsable*) **verantwortlich** für etwas; **responso**, **antwortend**, **Antwort** ertheilend; **Responsoarium**, n. ein **kirch-licher Wechselgesang**, **antwortender Kirchen-gesang** zwischen dem **Geistlichen** und dem **Chor** oder der **Gemeinde**.

**Resstaut**, m. franz. (spr. *ressöh*; von *sauter* = lat. *saltare*, **springen**) **Bauf**, der **Vorsprung**, **Auslauf**, die **Ausladung**, vgl. *Risalit*.

**ressentiren** (spr. *ressantiren*), franz. (*res-sentir*, von *sentir*, **fühlen**) **nachempfinden**, **lebhaft** und **übel empfinden**, **übel nehmen**, **übel bemerken**, **ahnden**; **Ressestiment**, n. (spr. *ressantimäng*) die **Nachempfindung** einer **Unannehmlichkeit**, **schmerzliche Erinne-rung**, das **Nachweh**; die **Empfindlichkeit**, der **Unwillen**, **Groll**, die **Nachbegierde**; die **Ahnung**, **Rache**.

**resserriren**, franz. (*resserrer*, von *serrer*, **schürren**, **drücken**) **zusammenziehen**, **zuziehen**, **zuschürren**, **verstopfen**; **Resserrement**, n. (spr. — *mäng*) die **Zusammenziehung**, **Zu-sammendrückung**, **Beklemmung**, **Ver-schließung**, **Verstopfung**.

**Resstort**, m. franz. (spr. *ressör*; von *res-sortir*, **wieder hinaus=** oder **hervorgehen**, von *sortir*, **ausgehen** u.), pl. — **s**, die **Feder**, **Triebfeder**; die **Spann=** oder **Schnellkraft**, **Schwungkraft**; das **Getriebe**, **Triebwerk**; die **Behörde**, **Gerichtsbarkeit**, der **Gerichts-stand**, **Gerichtsbezirk**, **Gerichtsprengel**; das **Fach**, **Gebiet**; **ressortiren** (franz. *ressortir*) **unter** eine **Gerichtsbarkeit** oder **in** einen **gewissen Geschäftskreis** gehören, von einer **Behörde** **abhängen**; **in** ein **gewisses Fach** **schlagen**.

**Resstource**, f. franz. (spr. *ressürs*; von *source*, **Quelle**), pl. — **en**, die **Hülf-squelle**, **Erwerbsquelle**, **Hülfe**, **Auskunft**, das **Hülf-s-oder** **Rettungsmittel**, die **Zusucht**; **Erho-lung**, ein **Erholungsmittel**; auch ein **Er-holungsort**, eine **geschlossene Gesellschaft**, ein **Gesellschaftshaus**.

**Rest**, m. (ital. *resto*, franz. *reste*, m. vom lat. *restare*, **zurückbleiben**) das **Übrige**, **Überbleibsel**, **Rückständige**, **Letzte**, **Übrig-bleibende**, der **Rückstand**; die **rückständige Schuld**; **Resten**, das **Ergebnis** der **Ab-ziehung** (*Subtraction*); au *reste* (spr. o —) u. *du reste* (spr. *dü* —), franz. **übrigens**, **außerdem**, **zudem**; **restiren** (franz. *rester*), **übrig sein** oder **bleiben**, **noch rückständig** oder **noch schuldig sein**; **Restant**, m. neulat. ein **Rückständiger**, **Schuldner**; pl. **Rest-stanten**, auch **ausstehende Schulden**, **rück-ständige Forderungen**; bei Kaufl. auch **lie-gengebliebene Waaren**, **Ladenhüter**.

**restauriren**, lat. (*restaurare*) **wieder**

herstellen, ausbessern, wieder aufrichten od. aufbauen; erfrischen, erquicken, stärken; **Restaurantia**, pl. Heil. Wiederherstellungsmittel, Stärkmittel; **Restauration**, f. (spätlat. restauratio) die Wiederherstellung, Ausbesserung von Kunstwerken u.; die Wiedereinsetzung, bes. der Bourbons in Frankreich 1814; Erfrischung; auch ein Speisehaus; **Restaurator**, neulat., od. **Restaurateur**, franz. (spr. restoratóhr), auch **Restaurant** (spr. —stóráng), m. ein Wiederhersteller, Wiederaufrichter, Wiederaufhelfer, Erneuerer, Verbesserer; bes. wer schadhafte Kunstfachen, Gemälde u. ausbessert und wiederherstellt; ein Erfrischer, Speisewirth, Warkoch.

**Restiere**, m. ital. ein Getreidemaß in Cagliari.

**restipuliren**, (restipulári, vgl. stipuliren) dagegen versprechen, od. ausbedingen; **Restipulation**, f. (restipulatio) die Gegenverheißung, Gegenzusage, das Gegenversprechen; Forderung eines Gegenversprechens.

**restiren**, s. unter Rest.

**restituiren**, lat. (restituere, von statuere, vgl. statuiren) wieder herstellen od. in Stand setzen; wieder erstatten, ersegen, wieder od. zurück geben; ad restituendum, zur Wiedererstattung, Vergeltung, Vergütung; **Restitution**, f. (lat. restitutio) die Wiederherstellung; Wiedererstattung od. Ersegen, Ergänzung; Wiedergabe oder Rückgabe; restitutio expensarum, der Kostenersatz; restitutio in integrum, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, Befiz u.; r. naturalium, Bankert- od. Blendlings-Schlichtmachung; **Restitutions-Edict**, n. ein Befehl des Kaisers Ferdinand II. vom Jahr 1629, nach welchem die Protestanten alle seit dem Passauer Vertrage (1552) eingezogenen Stifter und Kirchengüter den Katholiken zurückgeben sollten.

**resto**, m. ital. s. v. w. Rest.

**restringiren**, lat. (restringere, von stringere, vgl. stringiren) eig. zurückziehen oder binden; einschränken, beschränken, begrenzen; **Restriction**, f. (spätlat. restrictio) die Einschränkung, Beschränkung; der Vorbehalt; **restrictiv**, neulat. einschränkend, beschränkend.

**Resul-Mah**, m. arab. (von resül, Gesandter, von rasala, senden) Gesandter Gottes, ein Beinamen Muhameds.

**resultiren** (vom lat. resultat, d. i. eig. zurückspringen, zurückprallen, von saltare, springen; franz. résulter) aus einer Sache entspringen, folgen, entziehen, herrühren; sich ergeben, herauskommen, erfolgen; **Resultat**, n. neulat. (franz. résultat) das Ergebniß, der Ausschlag, Ausweis, Ausfall

oder Erfolg, die Folge oder Endfolge; die Ausbeute, der Ertrag, auch wohl Erwid, Entsprung; der Endschluß, Hauptinhalt, die Schlußfolge aus einer Untersuchung.

**resumiren**, lat. (resumere, eig. wieder nehmen, von sumere, nehmen; franz. résumer) kurz wiederholen, zusammenfassen, zusammendrängen; **Resümé**, n. franz., auch **Resumtion**, f. u. **Resümt**, n. neulat. die Zusammenfassung, gebrängte Wiederholung der Hauptpunkte, zusammengefaßte, kurze Übersicht, der kurze Inhalt; **resumtio** (spätlat. resumptus, a, um, von resumere s. erquicken, herstellen), Heil. zur Erholung dienlich, stärkend; **Resumtio**, n. ein Stärkmittel; pl. **Resumtiva**.

**Resupination**, f. neulat. (vom lat. resupinare, zurückbeugen; vergl. Supination) die Zurückbeugung, Rückwärtskrümmung.

**resurgiren**, lat. (resurgere, von surgere, sich aufrichten) wieder aufstehen, aufersiehen; wieder emporkommen; **Resurrection**, f. (spätlat. resurrectio) die Auferstehung der Todten; auch ein Gemälde, das dieselbe vorstellt; **Resurrectionisten**, neulat. od. **Resurrectionsmänner**, Auferstehungsmänner, Leichenbiebe in England, welche Leichen ausgraben, um sie den Anatomen zu verkaufen.

**resuscitiren**, lat. (resuscitare, vergl. suscitiren) wieder erwecken, wieder erregen, erneuern; **Resuscitation**, f. (spätlat. resuscitatio) die Wiedererweckung vom Tode; die Erneuerung, z. B. eines Rechtsfreites.

**retabliren**, franz. (rétablir, vom mittl. lat. re-stabilire; vgl. stabil u.) wieder herstellen, wieder aufrichten, wieder einsetzen; **retablirt** (franz. rétabli), wieder hergestellt, genesen; **Retablissement**, n. (spr. —máng) die Wiederherstellung, Wiedereinsetzung.

**retaliren**, lat. (retaliare; vergl. talio) wieder vergelten, Gleiches mit Gleichem erwidern; **Retaliation**, f. neulat. die Wiedervergeltung.

**retapiren**, franz. (retaper, von taper; vgl. tapiren) wieder aufstülpen, aufstempeln, aufstügen; durchziehen, durchhebeln.

**retardiren**, lat. (retardare, franz. retarder; vgl. tardiren) die Geschwindigkeit vermindern oder zurückhalten, aufhalten, verzögern, verspäten; zögern, säumen, zurückbleiben, zu spät oder zu langsam gehen (von Urbren); **Retardät**, n. (retardatum), pl. **Retardäten**, Rückstände, verspätete, noch zu zahlende Gelbabgaben, Zinsen u.; im Bergrecht: die Ausschließung eines Gewerkes aus der Gewerkschaft wegen nicht bezahlter Zuhufe; **Retardation**, f. (lat. retardatio) die Verzögerung, Verminderung der Bewegung, Verspätung; **Retardement**, n.

franz. (Saumf) Derzug. retap neue od. retap auto. Rete f. d. Reti von ret bei den bedienten retic schweige übergeh die Be si o p e Reti (Neh) H ficulir negidrt ob. Ne lat.-gr. retii halten) rüchhal enthalt methe Sie; S rüchhal Reten f. d.; samme gehalte lenüt ten. Ret sina, aus g Körper fin i. Ret reti retires flüchte retiré zogen, f. im Absch zug, i Ruben Abtritt ret quiren Neben nen e gen; geben rung

franz. (spr. r'tard'máng), die Verzögerung, Saumseligkeit, der Aufschub, Aufenthalt, Verzug.

**retaxiren**, neulat. (vergl. taxiren) aufs neue od. noch einmal schätzen.

**reteniren**, **Retention**, **retentiv**, **retento**, s. unter retiniren.

**Reteporiten**, pl. s. v. w. Eschariten, s. d.

**Retiarier**, m. lat. (retiaríus, pl. —ii, von rete, Netz) Netzfechter, eine Art Fechter bei den alten Römern, die sich eines Netzes bedienten, um ihren Gegner damit zu fangen.

**reticiren**, lat. (reticēra, von tacēre, schweigen) verschweigen, mit Stillschweigen übergehen; **Reticēnz**, f. (lat. reticēntia) die Verschweigung; **Retek.** s. v. w. Apopsis.

**Reticulum**, n. lat. (Verfl. von rete, Netz) Heilk. ein Netzgen; **reticulär** od. **reticulirt**, neulat. (lat. reticulātus, a, um) netzig, netzförmig; **Retina**, f. die Mark- od. Netzhaut im Auge; **Retinitis**, f. neulat.-gr. Heilk. Netzhaut-Entzündung.

**retiniren**, lat. (retinēre, von tenēre, halten) od. **reteniren**, franz. (retenir) zurückhalten, zurückbehalten; vorgehalten, vorgehalten; behalten, aufbewahren; bestellen, mieten, dingen, z. B. einen Wagen, einen Stüb; **Retention**, f. lat. (retentio) die Zurückhaltung, Worenthaltung; der Vorbehalt; **Retentionsrecht**, s. v. w. jus retentionis, s. d.; **retentiv**, neulat. zurückhaltend, zusammenziehend; **Retentum**, n. lat. Zurückgehaltenes, ein Rück- od. Vorbehalt; **retentúo**, ital. Tonk. gehalten, zurückgehalten.

**Retinit**, m. gr. (von rhetinē = lat. resina, Harz) od. **Retin-Asphalt**, m. ein aus Pflanzen- und Erdharz bestehender Körper in Braunkohlegebirgen; auch: Resinit.

**Retinitis**, s. unter Reticulum.

**retiriren** od. **sich retiriren**, franz. (se retirer, von tirer, ziehen) sich zurückziehen, flüchten; sich in Ruhe begeben od. setzen; **retiré**, zurückgezogen, abgesondert, eingezogen, einsam, still für sich lebend; **Retirade**, f. im Französl. eigentlich im Festungsbau: der Abschnitt, Zufluchtsort in einer Verschanzung, s. v. w. Reduits; gew. f. der Rückzug, die Flucht; Zuflucht, ein Zufluchtsort, Rückort (franz. retraite, s. d.); insbes. der Abtritt, das heimliche Gemach.

**retorquiren**, lat. (retorquēre, vgl. torquere) zurückdrehen, umwenden; Jemand's Neben wider ihn selbst kehren, ihn mit seinen eigenen Gründen widerlegen od. schlagen; empfangene Beleidigungen u. zurückgeben; **retorquendo**, erwiebernd, erwieberungsweise, vergeltungsweise; **Retorsion**, f.

neulat. die Zurückziehung, Zurückstoßung; Zurückgabe, Erwidern, Vergeltung empfangener Beleidigungen; **jus retorsionis**, s. jus; **retorsionis jure**, nach dem Vergeltungsrechte.

**Retörte**, f. franz. (von retordre, wiederholt drehen od. winden) Schidel. ein krummhalbiges Gefäß, der Kolben od. die Kolbe, Kolbenflasche, das Kolbenglas, der Krummhalb.

**retouchiren** (spr. retuschiren), franz. (retoucher, von toucher, berühren), auch wohl **retuschiren**, eig. wieder berühren od. angreifen; eine Arbeit wieder durchgehen od. durchsehen, überarbeiten, aus- od. nachbessern, die letzte Hand od. Feile an etwas legen; ein Gemälde wieder aufmalen, auffrischen; eine abgenutzte Kupferplatte wieder aufstechen; **Retouche** od. **Retusche**, f. die Überarbeitung, Aus- oder Nachbesserung; auch eine überarbeitete oder ausgebesserte Stelle eines Gemäldes u. c.; **Retouchir-Pinsel**, m. der Pinsel, mit welchem der Maler die letzte Hand an ein Gemälde legt.

**Retour**, m. u. f. franz. (le retour, spr. r'tuhr; vgl. Tour), die Rückkehr, Umkehr, Wiederkehr, Rückkunft, Rückreise, Rückfahrt; pl. **Retouren**, Kffpr. Waaren-Rückladungen; auch Geld- od. Wechsel-Rücksendungen (Gegen-Rimeffen); **Retourbrief**, franz.=deutsch, ein durch die Post an den Absender zurückkehrender Brief; **Retourfracht**, die Rückfracht; **Retourkutsche**, eine Rückkehrkutsche; uneig. scherzh. die Zurückgebung od. Umkehrung eines Wiges od. einer Anspielung; **Retourrechnung**, die Rückrechnung; **Retourspesen**, franz.=ital. (vgl. Spesen) Kffpr. Rückgangs- od. Rücksendungskosten; **Retoursschiffe**, **Retourwagen** u. c., Rückkehrschiffe u. c.; **Retourwechsel**, s. v. w. Ricambio; **de retour**, zurück, nach Hause, heimgekehrt; **retourniren** (franz. retourner, vgl. tourniren), zurückkehren, umkehren, wieder kommen, wieder zurückreisen; zurücksenden, zurückschicken.

**retraciren** (spr. retraxiren), franz. (retracer, von tracer, zeichnen, entwerfen) wieder od. neuzeichnen; wieder in Andenken od. in Erinnerung bringen.

**Retract**, **Retraction**, **retractiren** u. c., s. unter retrahiren.

**retrahiren**, spätlat. (retradere, vgl. tradiren) zurückgeben, wieder überliefern; **Retradition**, f. neulat. die Rückgabe, Zurückstellung.

**retrahiren** od. **retractiren**, lat. (retrahere, retractare, von trahere, ziehen) zurückziehen; sein Wort u. c. zurücknehmen, widerrufen, zurück- od. einziehen; auch einen Rückwechsel ausstellen; **Retract**, m. (spätlat. retractus) das Zurückziehen, An-

sichziehen; *Aspr.* der Einstand, *Beispruch*, Eintritt in die Rechte eines Vorkäufers; *Näherkauf*, *Vorkauf*; *Retracts-Recht* oder *jus retractus*, n. das Einstands- od. *Beispruchsrecht*, *Näher-* od. *Vorkaufsrecht*; *Retraction*, f. (lat. retractio) die Zurückziehung; *Heißt.* die Zusammenziehung, Verkürzung der Nerven; *Retractation*, f. (lat. retractatio) die Zurücknahme seines Wortes u., der *Widerruf*; *retractatio juramenti*, die Aufsechtung eines Eides, weil er ein falscher Eid war; *retractorisch*, neulat. Anziehung erlegend, der Anziehung folgend; *Retraite*, f. franz. (spr. r'trät') der Rückzug, Abzug (gew. die *Retirade*); die Zurückziehung von Geschäften, Absonderung von der Welt, Abgeschlossenheit, Eingezogenheit, Einsamkeit, Ruhe; *Stillwohnung*, ein *Ruhesteg*, Aufenthalt, *Zufluchtsort*, eine *Zuflucht*; die *Retraite* blasen od. schlagen, zum Rückzuge blasen od. trommeln, den *Zapfenstreich* schlagen; *en retraite* (spr. ang r'trät'), in Zurückgezogenheit, einsam; *Retraite-Pension*, f. ein Jahr- od. *Gnadengehalt* für alte, dienstunfähige Krieger; *Retraite-Schuß*, ein Zurückziehungs- od. *Abstrungsschuß*, wodurch die *Soldaten* des Abends ins Lager zurückgerufen werden.

**retranchiren** (spr. —trangsçh—), franz. (*retrancher*; vergl. *franchiren*) abschneiden, absondern; beschneiden, vermindern, einschränken; verschanzten; **Retranchement**, n. (spr. r'trangsçh'mäng) die *Verschanzung*, *Lager- od. Feldschanze*.

**Retratä**, r. *Ritratta*, f. d.

**retribuiren**, lat. (*re-tribuere*; vgl. *tribuiren*) wiedergeben, erstatten, vergelten; **Retribution**, f. (spätlat. *retributio*) die Zurückgebung, Vergeltung, *Wiedererstattung*.

**Retrimént**, n. lat. (*retiméntum*, von *re-* u. *terere*, reiben) der *Abgang*, bes. von zerreiblichen Dingen.

**retro**, lat. zurück, rückwärts; *ut retro*, eig. wie rückwärts, d. i. wie umstehend od. auf der vorhergehenden Seite des Blattes; **retroagiren**, lat. (*retro-agere*, von *agere*, treiben, führen, wirken u.), zurücktreiben, hintertreiben, rückgängig machen, zurückwirken; **Retroaction**, f. neulat. die *Zurückwirkung*; **retroactiv**, zurückwirkend od. rückwirkend; **Retroactivität**, f. die rückwirkende Kraft od. *Thätigkeit*; **retrocediren**, lat. (*retrocedere*, vgl. *cediren*) zurückweichen; etwas wieder abtreten; **Retrocession**, f. neulat. die *Wiederabtretung*; **retrodatiren**, neulat. (vgl. *datiren* unter *datum*) zurücktagen, das *Datum* zurücksetzen; **Retrodatirung**, f. die *Zurücktagung*; **Retrofedum**, n. mittl. lat. (vgl. *Fedum*) das *Asterlehn*; **retrograd**, lat. (*retrogradus*, a, um) od. **retrogradiv**, neulat. rückgängig, zurückgehend; **retrogra-**

**diren**, lat. (*retrogradi*) rückwärts od. zurückgehen, den *Krebsgang* gehen; **Retrogradation**, f. (spätlat. *retrogradatio*) der Rückgang, Rücklauf; die scheinbar rückgängige Bewegung eines Planeten; **retrogrado**, ital. *Tonk.* rückgängig, nach und nach langsamer; **Retrospection**, f. neulat. (von *retrospicere*, zurückblicken) das Zurücksehen, Rückwärtssehen, der *Rückblick*, die *Rückschau*, *Rück Erinnerung*; **retrovendiren**, neulat. (von *vendere*, verkaufen) *wiederverkaufen*, *zurückverkaufen*; **Retrovendition**, f. die *Wiederverkaufung*; **retrovertiren**, lat. (*retrovertere*) *zurückwenden*, *zurückbiegen*; *zurücküberlegen*; **Retroversion**, f. neulat. *Heißt.* die *Zurückbeugung*, *Rückwärtswendung*.

**retuschiren** u. *retouchiren*.

**réuniren**, neulat. (von *unire*, vereinigen; franz. *réunir*) *wieder vereinigen*, *verschöbnen*; sich —, sich *versammeln*, *zusammenkommen*; **Reunion**, f. (franz. *réunion*) die *Wiedervereinigung*, der *Wiederverein*; die *Verschöhnung*; auch der *Verein*, *Namen* von *Verbindungen* zu *geselligen Zwecken*; *Heißt.* die *Vereinigung* einer *Wunde*, daher: *Reunion des Verband*; *Reunions-Klage*, auch *Recuperatorien-Klage* (*actio recuperatoria* od. *revocatoria*), *Wiedervereinigungsklage* wegen *abgekommener* od. *entriessener* *Verträge*.

**réus**, m. lat. *Aspr.* der *Beklagte*, vor *Gericht* *Angeklagte*, *Schuldige*.

**reüssiren**, franz. (*réussir*, vom altfranz. *ussir* = ital. *uscire*, ausgehen, heraus-, hervorgehen, vom lat. *exire*) *gut ausfallen* od. *ausschlagen*, *gut von Statten gehen*, *gelingen*, *glücken*, *wohl gerathen*, *einen glücklichen Fortgang haben*; *glücklich* *wohin* *sein*, *seinen Zweck erreichen*, *mit einer Sache zu Stande kommen*; **reüssirt** (franz. *réussit*), *geglückt*, *gelingen*; **Reüssite**, f. ein *glücklicher Ausgang* od. *Erfolg*, *erwünschter Fortgang*, das *Gelingen*.

**revacciniren**, neulat. (vergl. *vacciniren*) *einen —, ihm wiederholt od. nochmals die Kuhpocken einimpfen*; **Revaccination**, f. *wiederholte Kuhpocken-Impfung*.

**revalidiren**, neulat. (vgl. *valide*, *validiren*) *wieder gültig machen*, *aufs neue für gültig erklären*.

**revalkiren**, neulat. (vom lat. *valere*, gesund sein, sich wohl befinden; ital. *rivalere*) *bei Kaufl.* wegen einer *Auslage* od. *Bezahlung* an *Jemand* *sich wieder erholen*, *sich wieder bezahlt machen*, *sich schadlos halten*.

**Revanche**, f. franz. (spr. *rewängsch*); vom lat. *re-vindictio*; vgl. *vindiciren*) die *Gemugthuung*, *Rache*, *Wiedervergeltung*, der *Ersatz*; insbes. ein *zweites Spiel*, *wozu man* *seinen Mitspieler auffordert*, *um seinen Verlust*

riegt zu  
vancher  
abnden;  
thnung  
Reve  
vellen  
die We  
Soldaten  
Nachmit  
einem V  
kräftiger  
Gegenstä  
rebel  
verhüllen  
Kundma  
(spätlat.  
bedung  
rebel  
kommen  
wieder  
venant  
Wieder  
render  
(franz.  
nie, f.  
Reven  
Rev  
f. unter  
re v  
rebe  
verberit  
rückwe  
zurück  
feuer,  
feuer;  
Schmel  
Flamm  
getriebe  
die Z  
verbere  
Scheit  
Hohlsp  
strahle  
Reber  
Spieg  
Licht  
rückpr  
rev  
verehr  
als 2  
domi  
Herr  
ho.,  
dissi  
mini  
(f. w  
Drief  
leid  
(lat.  
erbie

erlegt zu erhalten; **revanchiren** (franz. revancher), vergelten, erwidern, rächen, ahnden; sich —, sich rächen, sich Genugthuung verschaffen.

**Reveille**, f. franz. (spr. revéllí; von réveiller, erwecken, von re- u. éveiller, wecken) die Wecktrommel, der Morgenmarsch der Soldaten; **Reveillon**, m. (spr. revéllíong) das Nachmittagsbrod, auch Nachtmahlzeit nach einem Balle; bei Malern der Drucker, ein kräftiger Pinselstrich, womit man gewissen Gegenständen mehr Licht und Stärke giebt.

**revelliren**, lat. (revelāre, von velāre, verhüllen) enthüllen, entdecken, offenbaren, kundmachen, verrathen; **Revelation**, f. (spätlat. revelatio) die Enthüllung, Entdeckung, Kundmachung, Offenbarung.

**reveniren**, lat. (revenire, von venire, kommen; franz. revenir) zurückkommen; wieder zu sich kommen, sich erholen; **Revenant**, m. franz. (spr. rev'náng), ein Wiedererwählter, abgesetzener, wiederkehrender Geist, ein Gespenst; **Revenü**, n. (franz. le revenu, pl. revenus) od. **Revenüe**, f. das Einkommen, der Ertrag; pl. **Revenüen**, Einkünfte (Renten).

**Reventer**, m. f. v. w. Refectarium, f. unter reficiren.

re vera, f. unter res.

**reverberiren**, lat. (reverberāre, vergl. verberiren) zurückschlagen, Lichtstrahlen zurückwerfen, zurückprallen machen; auch zurückstrahlen, zurückprallen; **Reverberirfeuer**, im Hüttenwesen: Streichfeuer, Prallsfeuer; **Reverberir-Ofen**, Streichofen, Schmelzöfen von solcher Bauart, daß die Flamme gegen den Herd od. Schmelzraum getrieben wird; **Reverberation**, f. neulat. die Zurückstrahlung, der Widerschein; **Reverbère**, m. franz. (spr. reverb'är'), ein Scheinwerfer, Lichteinwerfer, ein polirter Hohlspiegel, welcher die hineinfallenden Lichtstrahlen verstärkt zurückwirft; auch f. v. w. **Reverberir-Laterne**, f. eine Pralleuchte, Spiegelleuchte, große Straßenlaterne, deren Licht von einem glänzenden Metallblech zurückprallt.

**reveréndus**, a, um, lat. (von reverēri, verehren) ehrwürdig, verehrungswürdig, bes. als Titelvort für Geistliche; **reveréndus dominus**, der ehrwürdige od. hochwürdige Herr; **reverendo domino** od. abgek. **R<sup>o</sup> Do.**, dem ehrwürdigen Herrn; **reverendissimus**, Hochwürdigster; **revérendum ministerium**, die ehrwürdige Geistlichkeit (f. Ministerium); **Reverénde**, f. neulat. ein Priesterrock, Chorrock, langes schwarzes Oberkleid der evangel. Geistlichen; **Reverenz**, f. (lat. reverentia) Scheu, Ehrfurcht, Ehrerbietung, Ehrfurchtsbezeugung; Verbeu-

gung, Verneigung, gem. ein Bückling, (franz. révérence).

**Reverie**, f. franz. (spr. ráw'réh; von rêver, träumen) die Träumerei, Einbildung, Schwärmerei, Grille, das Nachsinnen; **Reveur**, m. (spr. —wöhr) ein Träumer, Sinner, Schwärmer, Grillenfänger.

**Revers**, m. neulat. (vom lat. revertēre, umkehren; franz. revers) die Rückseite od. Rehrseite einer Münze, auf welcher das Wappen, Sinnbild oder die Schrift geprägt ist (entg. Avers); der Umschlag od. Aufschlag an einem Mannsrocke; die Rückseite der Laufgräben; Rsp. ein Rückschein, Gegensehein, Verwahrungsschein, eine schriftliche Gegenversicherung, Gegenverschreibung, ein schriftliches Angelöbniß; **Reversalien** od. **littérrae reversales**, pl. Versicherungsscheine, Schadlosbriefe, Versicherungsscheine, in denen ein Fürst sich anheischig macht, die Rechte und Freiheiten seiner Untertanen nicht anzutasten; **Reversion**, f. lat. (reversio) die Rückkehr, der Rückfall eines Gutes an seinen Herrn, daher: **Reversions-Recht**, das Heimfallrecht; **reversibel**, neulat. rückfällig; **Reversibilität**, f. Rückfälligkeit; sich **reversiren**, sich durch einen Gegensehein verbindlich machen od. verpflichten, einen Rückschein od. Verpflichtungsschein ausstellen.

**Reversino**, n. od. **Reversi-Spiel** (franz. réversi), eine Art Kartenspiel unter vier Personen.

**revestiren**, spätlat. (revestire, von vestire, kleiden) wieder einkleiden, in ein voriges Amt wieder einsetzen; **Revestiarium**, n. neulat., od. **Revestiaire**, franz. (spr. —ähr') ein An- und Umkleidezimmer der Geistlichen in der Kirche; **revetiren**, franz. (revêtir) bekleiden, füttern; **Revetement**, n. (spr. revät'máng) Kreb. die Bekleidung, Futtermauer.

**Reveur**, f. unter Reverie.

**revidiren**, lat. (revidēre, von vidēre, sehen) etwas wieder durchsehen, nachsehen, durchmustern, nochmals untersuchen, um es zu verbessern; **Revident**, m. neulat. wer sich des Rechtsmittels der Revision bedient; auch so viel wie **Revisor**, m. neulat. ein Untersucher, Durchseher, Durchmusterer, Rechnungsprüfer, Nachrechner; auch Druckberechtigter; **Revision**, f. (spätlat. revisio, das Wiedersehen), die nochmalige od. neue Durchsicht, Musterung od. Durchmusterung, wiederholte Untersuchung; Rsp. ein Rechtsmittel zur nochmaligen Durchsicht der Acten und Abänderung des erfolgten Erkenntnisses; Buchdr. der zweite Probebogen zur Durchsicht und Verbesserung; **Revisions-Zustanz**, f. Rsp. die Durchsicht-Behörde.

**Revier**, n. (aus dem ital. riviera, Ufer, Gegend, von riva, franz. rive = lat. ripa,

liser, Rand) ein Bezirk, Kreis, Umkreis od. Strich Landes; Jagdrevier, der Jagdbezirk, Jagdkreis, das Gehege; **revieren**, bei den Jägern von Hühner- od. Spürhunden u. gebräuchlich, in einem Revier hin und wieder suchen, spüren.

**revindiciren**, neulat. (vergl. vindiciren) etwas wieder in Anspruch nehmen, sich etwas Verlorenes od. Entrissenes wieder zueignen; **Revindication**, f. die Zurückforderung od. Wiedererlangung eines Eigenthums.

**Reviement**, n. franz. (spr. r'vir'mang; von revirer, von virer = lat. gyrare, umdrehen) Schiffspr. das Wenden eines Schiffes; Kiffpr. die Abrechnung.

**Revivification**, f. neulat. (vgl. Vivification unter vivus) die Wiederbelebung, Neubelebung; **revivificiren**, lat. (reviviscere) wieder lebendig werden, od. machen; bef. verfallten Erzen ihre erste Gestalt wieder geben; **Revivifcenz**, f. neulat. das Wieder-aufleben, Wiederlebenbigwerden, z. B. der Kleisteraale, des Räderthierchens u.

**revociren**, lat. (revocare, von vocare, rufen) zurückrufen; widerrufen, sein Wort zurücknehmen; **revocabel** (lat. revocabilis, e), widerruflich, rücknehmbar, zurückzunehmen; **Revocabilität**, f. neulat. die Widerruflichkeit; **Revocation**, f. lat. (revocatio) die Zurückrufung, der Rückruf, Abruf; auch Widerruf, Widerrufung, Zurücknahme; **Revocatorium**, n., pl. — toria od. — torien, ein Abberufungs- od. Zurückrufungsschreiben; **Revocatorienflage**, f. v. w. Reunionsflage, s. d.

**revoir**, franz. (spr. r'wöähr; von voir = lat. videre, sehen), wiedersehen; à od. r. au (spr. oh) revoir, auf Wiedersehen!

**Revolte**, f. franz. (spr. revölte; vom lat. revolvère, zurück-, umwälzen), die Empörung, der Aufruhr, Aufstand; **revoltiren** (franz. révolter), empören, aufrührisch machen, aufwiegeln; auch sich empören, aufstehen, sich auflehnen, aufrührisch werden; **revoltant**, empörend.

**revolviren**, lat. (re-volvère) zurück-wälzen, z. B. Beschuldigungen; **Revolution**, f. spätlat. (revolutio) die Zurückwälzung, Rückkehr; gew. (franz. révolution) die Umwälzung, Umstürzung, Umkehrung, Um-drehung; Sternl. die Bewegung eines kleineren Weltkörpers um einen größeren; völlige Veränderung od. Umwandlung, z. B. des thierischen Organismus, der Erde durch große Wasserfluten, Erdbeben u. (Erdrévolutionen); insbes. **politische Revolution**, Staatsumänderung, Staatsumwandlung, Staatsumwälzung, Umbildung der ganzen Verfassung auf gewaltsamem Wege; **Revolutionstribunal**, n. (franz. tribunal révo-

lutionnaire) ein in der französl. Revolution 1793 am 11. März zuerst unter dem Namen eines außerordentlichen Criminalgerichts entstandener blutiger Gerichtshof zur Bestrafung aller Gegner der Revolution u. Anhänger des Königshauses; **revolutionär** (franz. révolutionnaire), **revolutionistisch** od. **revolutionismäßig**, aufrührisch, empörend, aufwiegend, staatsumwälzend; **Revolutionär**, m. ein Staatsumwälzer, Staatsveränderungs-Freund u.; **revolutioniren** (franz. révolutionner), umwälzen, umschaffen, umwandeln, verändern, eine Staatsumwälzung erregen od. bewirken; auch dahin zielende Grundsätze verbreiten.

**Revüe**, f. franz. (spr. revüh; von revoir, wieder sehen, durchsehen) die Musterrung, Heerschauung, Heerschau, Waffenschau; die Revüe passiren lassen, die Musterrung durchgehen lassen od. mustern, durchmustern, besichtigen.

**Revulsion**, f. lat. (revulsio, von revelere, weg-, abreißen) die Abreißung, Losreißung; Nspr. anderweitige Beschäftigung od. Durchsicht; Heilk. heftige Bewegung der Körperfläfte; auch Ableitung und Zertheilung der Fechtigkeiten im Körper; **revulsiv** od. **revulsivisch**, neulat. zertheilend, ableitend.

**rex**, m. lat. (G. regis, pl. reges) der König; **rex apostolicus**, der apostolische König von Ungarn; **r. catholicus**, der katholische König von Spanien; **r. christianissimus**, der allerchristlichste König von Frankreich; **r. fidelissimus**, der allergläubigste König von Portugal.

**Rez de Chaussée**, m. franz. (spr. rez-d'schösch; von rez, altfranz. raiz, d. i. dicht an, dem Erdboden gleich, vom lat. rarus, a, um, und chaussée, f. d.), die wagerechte Erdoberfläche, das Erdgeschöß, das unterste Stockwerk.

**Rezal**, m. ein Getreidemaß im Elsaß u. **Rhabarber**, m. u. f. (gr. rhä, od. rheon, n.; neulat. rheum, rha od. rheum ponticum; vom Flusse Rha, d. i. Wolga, und d. gr. bárbaron, fremd, ausländisch, benannt) eine bekannte Pflanze mit heilkräftiger Wurzel, am besten in Asien; **Rhabarbarin**, n. ein eigenthümlicher Pflanzenbildungstheil im Rhabarber.

**Rhabdologie**, f. gr. (von rhädos, f. Gerste, Stab) die Stabrechenkunst, Rechenkunst mit Stäben, z. B. von Nepper; **Rhabbomantie**, f. die Stabwahrsagerei, Entdeckung unter der Erde verborgener Dinge, bes. der Erze und des Wassers, durch Stäbe, z. B. mit der Wünschekruthe; **Rhabbomant**, m. ein Stabwahrsager, ein des Gebrauches der Wünschekruthe kundiger.

**Rhachiagra**, n. gr. (von rháchis, f. Rückgrat) Heilk. gichtischer Rückenschmerz; **Rhachialgie**, f. das Rückgratsweh, der Schmerz im Rückgrat; **Rhachialgitis**, f. Entzündung des Rückenmarks; **Rhachio-paralytis**, f. die Rückenmarkslähmung; **Rhachioophyma**, n. Rückgratgeschwulst; **Rhachiooplegie**, f. Lähmung der Rückenmarksnerven; **Rhachiorrhœma**, n. der Kreuzschmerz, das Lendenweh; **Rhachiotom**, n. ein anatomisches Werkzeug zur Eröffnung der Rückgratsöhle; **Rhachitis**, f. die Krümmung des Rückgrats; die englische Krankheit, der Zweiwuchs, doppelte od. abgesetzte Glieder; **rhachitisch**, mit dieser Krankheit behaftet.

**Rhadamanthys**, m. gr. (Rhadámanthys) Fabell. ein Sohn des Jupiter und der Europa, Bruder des Minos, wegen seiner Gerechtigkeit zum Richter in der Unterwelt ernannt; s. unter Pluto.

**Rhagades**, pl. gr. (sing. rhagás, f.) Heilk. Risse, Schrunden, Hautschrunden, zumal venerische an den Geschlechtstheilen und in der Nähe des Afters.

**rhagodes**, gr. (von rhax, G. rhágos, Heere) beeren- od. traubenförmig; **Rhagodes**, f. Heilk. die Traubenhaut des Auges (lat. uvæ).

**Rhákoma**, n. gr. (von rhakûn, zerreißen) Heilk. ein aufgerissene Stelle; **Rhákosis**, f. das Aufreißen, Well- u. Runzligwerden.

**Rhamnus**, f. gr. (rhámnos) der Kreuzdorn.

**Rhamphastus**, m. gr. (von rhámphos, n. trummer Schnabel) ein Großschnäbler, eine Gattung Vögel mit unverhältnißmäßig großem Schnabel, z. B. der Pfefferfresser.

**Rhantëren**, pl. gr. (rhantëres, vom sing. rhanter, von rhainein, sprengen) eig. Besprenger, Veneger: die inneren Augenwinkel.

**Rhaphanie**, f. gr. (von raphanis oder raphanos, Rettig, Kohl; weil man diese Krankheit von der Verunreinigung des Getreides durch den Samen einer Rhaphanus-Art herleitete) Heilk. die Kriebelkrankheit, Kornstaube, Krampffucht, der russische Katarb.

**Rhaphé**, f. gr. (rhaphe, von rháptein, nähen, flicken) Heilk. die Nath, z. B. Schädelnath; **Rhaphosymphysis**, f. Verwachsung der Schädelnäthe; **Rhaphode**, m., pl.

**Rhaphoden** (gr. rhapsódos, pl. -oi, von rháptein, u. odé, Gesang), eig. Zusammennäher od. = füger von Gefängen, herumwandernde Volksfänger bei den alten Griechen, welche besonders die einzelnen Homerischen Gesänge zu größeren Ganzen verbanden und öffentlich vortrugen; **Rhaphodie**, f. (gr. rhapsodia) das von einem Rhaphoden vorge-

tragene Gedicht, bes. die einzelnen Abschnitte der Homerischen Gedichte; daher überh. f. ein abgerissenes Stück, Bruchstück eines größeren Gedichtes; zusammengetragenes Gedicht, Sammelwerk, Stoppelwerk von verschiedenem Inhalte; **rhaphodisch**, abgerissen, unzusammenhängend, bruchstückartig; zusammengestoppelt, zusammengeschrieben; **Rhaphodist**, m. ein Zusammenstoppler; **Rhaphodomantie**, f. Wahrsagung aus einem Verse, der sich beim Aufschlagen zuerst dem Auge darbietet.

**Rhätizit**, m. eine nach ihrem Vaterlande, dem alten Rhätien (d. i. Graubünden), benannte Abänderung des Cyanit.

**Rhêa**, f. gr. (= éra, Erde) Fabell. eine der Titaniden (s. d.), die Gattin des Kronos oder Saturn und Mutter des Zeus (vergl. Cybele); **Rhêa Sylvania**, f. röm. Fabell. die Tochter des Königs Numitor von Alba, welche vom Mars (s. d.) die Zwillinge Romulus und Remus, die Erbauer Rom's, gebar.

**Rhede**, f. Rethde.

**Rhëgma**, n. od. **Rhëgmos**, m. gr. (von rhëgnynai, brechen) Heilk. Verstopfung, Riß, Spalte; Quetschung, Blutunterlaufung; das Reißen, der Krampf; **Rhëxis**, f. das Zerreißen, Zerbrechen, Aufbrechen, z. B. von Geschwüren, Adern u.

**Rhembasmus**, m. gr. (rhembasmós, v. rhémbein, rhembázein, herumwälzen, = treiben u.) das Umhergeschweifen; Heilk. f. v. w. **Rhëkto batësis**.

**Rhëtör**, m. gr. (rhëtör, von rhéo, erö, ich rede) ein Redner; Lehrer der Redensart, Kunstredner, Redekünstler; **Rhetorik**, f. (gr. rhetoriké) die Redekunst, Lehre von der Redensart; auch Schön- od. Prunkredner; **Rhetorication**, f. neulat. die rednerische Kunstlei; **rhetorisch**, gr. (rhetorikós, ē, ón) redenkünstlich od. redenkünstlerisch, der Redekunst gemäß u.; rednerisch, dem Redner gemäß; schönrednerisch, mit Worten prunkend; **Rhetorismus**, m. die rednerische Ausdrucks- od. Vortragsweise, verächtl. Rednerlei, Schönrednerlei, Wortgepränge.

**Rheuma**, ehem. auch Rhevma, n. gr. (von rhein, fließen) eig. das Fließende, der Fluß, Strom; Heilk. ein im Leibe herumziehender Krankheitsstoff; auch f. v. w. **Rheumatismus**, m. u. **Rheumatalgie**, f. der Fluß, Gliederfluß, das Gliederreißen, reißender Gliederschmerz; pl. **Rheumatismen**, Flüsse; **rheumatisch**, flußartig, mit Flüssen behaftet; **Rheumatopyra**, f. ein rheumatisches Fieber, Flußfieber.

**Rhëris**, f. unter Rhëgma.

**Rhiknós**, f. gr. (von rhiknós, ē, ón, starr, dürr, runzlig) das Runzligwerden, die Verschrumpftheit.

**Rhinalgie**, f. gr. (von rhis, pl. rhines, Nase) Heilk. der Nasenschmerz; **Rhinan-gione**, f. die Nasenverengung; **Rhinen-chyste**, f. das Einspritzen in die Nase; **Rhinenchÿtes**, m. die Nasensprige; **Rhinoblenorrhöe**, f. ein Nasenschleimfluß; **Rhinoceros**, n. (gr. rhinó-kerós, von kérés, Horn) das Nashorn; **Rhinofarcinoma**, n. der Nasenkrebs; **Rhinofræsus**, m. das Nasenjucken; **Rhinolöphus**, m. (von löphos, Wusch, Kamm, Schöpf) die Blatt-nase, eine Fledermausgattung; **Rhinopho-nie**, f. die Näseler, das Näseln, Reben durch die Nase; **Rhinoplastik**, f. (vgl. Plastik) Heilk. Nasenbildungskunst, od. Kunst, ver-stümmelte od. verlorene Nasen wieder herzu-stellen; **Rhin-optie**, f. das Schielen über die Nase; **Rhinorrhagie**, f. das Nasen-bluten; **Rhinostegnosís**, f. die Nasenver-stopfung von zu vielem Schleim, einem Poly-p 2c.

**Rhiptásmus**, m. gr. (von rhiptázein, hin und her werfen) f. v. w. Ballismus.

**Rhizágra**, f. gr. (von rhiza, Wurzel) Heilk. eine Wurzelzange der Zahnärzte; **Rhi-zias**, m. Wurzelast, aus Wurzeln bereitete Arznei; **Rhizoblasten**, pl. Botan. Wurzel-keimer; **Rhizolithen**, pl. Wurzelsteine, Ver-feinerungen von Baumwurzeln; **Rhizológ**, m. ein Wurzel-Kenner und = Sammler; **Rhizóma**, n. (von rhizán, einwurzeln) der Wurzelstock, die Pfahlwurzel; **Rhizómör-phen**, pl. wurzelartige Pflanzen, in tie-fen Schächten vorkommend; **rhizomorphisch**, wurzelähnlich, wurzelartig; **Rhizophág**, m. ein Wurzelnesser, von Wurzeln Lebender; **Rhizósis**, f. (von rhizán) das Wurzeln, die Bewurzelung; **Rhizospéremen**, pl. Farn-kräuter, deren Samen (sperma) an der Wur-zel erscheint; **Rhizotóm**, m. ein Wurzel-schneider, Sammler heilkräftiger Wurzeln; **Rhizotomie**, f. Wurzelschneidung, Wurzel-zerlegung.

**Rhodeláon**, n. gr. (von rhódon, n. Rose, u. élaion, Öl) Rosenöl; **Rhodinon**, n. u. **Rhodus**, f. ein Rosenmittel, Rosenpulver, **Rhodiserholz** (verderbt aus lignum rhodínium, vom gr. rhodínon, d. i. rosig), Rosenholz, sehr feines weißgelbliches Holz mit einem Rosengeruch, auf der Insel Rhodus (d. i. Rosen = Insel) 2c., giebt das kostbare Rosenholz = Öl; **Rhodiser-Nitter**, f. Johanniter-Nitter; **rhodisches See-recht**, die auf der Insel Rhodus geltenden See- und Schifffahrtsgesetze, welche in vielen andern Ländern zur Richtschnur genommen wurden; **Rhodium**, n. ein 1804 von Wols-taston im Platin entdecktes einfaches Met-alle; **Rhodochrosit**, m. Roth = Braunstein-erz, dichter Manganspath; **Rhododáphne**, f. (vgl. Daphne) die Lorberrose oder der

Rosenlorber; **Rhododéndrum**, n. (v. dén-dron, Baum) der Rosenbaum, Alpenbalsam, die Alpenrose, Bergrose, ein Biergenwäld, Strauch von verschiedenen Arten; **Rhodomel**, n. Rosenhonig; **Rhodomelon**, n. Rosen-äpfel; **Rhodonit**, m. Rosenstein, Rothstein; **Manganspath**, eine Art des Kiesel-Mangans; **Rhodofacháron**, n. Rosenzucker; **Rhodo-stagma**, n. Rosenwasser.

**Rhomb** od. **Rhumb**, m. (engl. rhumb, franz. rumb, span. rumbo; vom gr. rhóm-bos, Kreis, Kreisel, Rad, von rhémbein, im Kreise drehen) bei Schiffern ein Wind-strich od. einer von den 32 Strichen auf dem Seecompaß; **Rhombus**, m. gr. (rhómbos) Meßl. eine Raute, ein geschobenes Viereck mit gleichen Seiten, aber schiefen Winkeln; **ad rhombum**, eig. nach der Raute; ge-schickt, tauglich; **Rhomben-Phyllit**, m. Strahlerz, Strahlkupfer, arsenikfaures Kupfer mit arseniksaurem Eisen; **Rhombiten**, pl. Verfeinerungen von schiefer, gleichseitig viereckiger Gestein; **Rhomboeder**, n. (von hédra, Sitz, Grundfläche) ein Körper mit sechs rautenförmigen Flächen, ein geschobener Würfel; **rhomboidal**, gr. lat. rautenförmig; **Rhomboidal-Dodekaeder**, f. unter Dodekadid; **Rhomboeder** od. **Rhomboide**, f. gr. ein Rautling, eine längliche od. gestreckte Raute mit 2 längeren und 2 kürzeren Seiten, ein schiefwinkliges Pa-rallelogramm (s. d.).

**Rhomma**, n. gr. (von rhopheín, schlür-fen) Heilk. ein Schlürfmittel, Geschwürfuch.

**Rhondus**, m. gr. (rhónchos, von rhén-chein, schnarchen) Heilk. das Schnarchen, Röcheln.

**rhopalisch**, gr. (rhopalikós, ē, ón, von rhópálon, Keule), Keulen = od. folbenförmig; **rhopalische Verse**, solche, in denen jedes folgende Wort um eine Silbe zunimmt; **Rhopalismus**, m. das Schlagen mit der Keule.

**Rhotacismus**, m. gr. (rhótakismós, von rhotakízein, das rho, d. i. den Buchst. r, gebrauchen), der Gebrauch od. Mißbrauch des R, das Schnarren.

**Rhusma** od. **Rusma**, n. türkische Spaar-beize, Enthaarungssalbe.

**Rhyas**, f. gr. (rhyás, von rhein, fließen) der Thränenfluß, das Triefen der Augen.

**Rhynchos**, m. gr. (von rhyzein, knurren, grunzen) der Krüffel, die Schnauze.

**Rhyparia**, f. gr. (von rhyparós, á, ón, schmutzig, rhypos, Schmutz) Heilk. Unreinig-keit, Unrath in den ersten Wegen; **Rhypari-rograph**, m. ein Subler, Schmutzmal-er, Schmierer; auch wer schmutzige, unansehn-liche Gegenstände malt; **Rhyparographit**, f. die Schmutz = od. Subelmalerei, Subel-er, Schmiererei, Kleckerei; **Rhyphia**, f. Heilk.

die Schmutzflechte; **Rhyptika**, pl. (von rhyptein, den Schmutz wegnehmen, reinigen) Heil. reinigende Mittel; **rhyptisch**, reinigend, bes. blutreinigend, die Blutschärfe mildernd.

**Rhysis**, f. gr. (von rhein, fließen) Heilf. das Fließen, Ausfließen, Rieseln.

**Rhythmus**, m. gr. (rhythmos) überh. die gleichförmige, abgemessene Bewegung; Tonk. u. Dichtf. das Zeitmaß, Ebenmaß, der nach bestimmten Maß- und Tonverhältnissen geregelte Redegang, ebenmäßige Wohlklang der Rede, Verstatt, vergl. Numerus und Tact; **rhythmisch**, (gr. rhythmos, ῥόμος) abgemessen, ebenmäßig, versmäßig, wohlgeordnet; **Rhythmic**, f. die Lehre vom Rhythmus, Zeit- u. Tonmaßlehre; **Rhythmometer**, n. ein Tactmesser.

**Rhytidosis**, f. gr. (von rhytidün, runzeln, v. rhytis, f. Runzel) Heilf. das Runzeln; Schwinden des Augapfels durch Verrothung der Feuchtigkeit.

**ri-**, ital. Vorsilbe, f. v. w. re-, f. d.

**Ribadavia**, m. ein span. weißer Wein von dem gleichnamigen Orte in Galicien.

**Ribasso**, m. ital. Ksspr. f. v. w. Ribatt.

**Ribatuta**, f. ital. Tonk. der Zurückfall, Zurückschlag (eine Spielweise).

**Ribes**, m. ein span. rother Wein von Ribas in Catalonien.

**Ribolla**, m. ein istrischer Wein.

**Ricambio**, m. ital. (vgl. Cambio), auch Ricors-Wechsel od. Retour-Wechsel u. Rechange, franz. Ksspr. ein Rückwechsel, Gegenwechsel, Herwechsel, der mit Protest zurück geht.

**ricaniren**, franz. (ricaner) höhniisch lachen, hohnlächeln, grinsen; **Ricaner**, m. (spr. -nör) ein Hohulacher, Hohulächler, Grinsler.

**Ricapito**, m. ital. die Weisung, Behörde; die Aufschrift (Adresse); der Ort, wo ein Wechsel abgegeben wird; die Annahme od. Einlösung eines Wechsels; **per ricapito**, durch Ablieferung od. Zustellung; **ricapitiren** (ital. ricapitare), etwas an seine Behörde abgeben, übermachen; Ksspr. überschriften, befördern, bestellen; einen Wechsel annehmen, einlösen, bezahlen.

**Ricavo**, m. ital. (von ricavare, herausnehmen, Nutzen ziehen) Ksspr. der reine Ertrag von verkaufter Waare.

**Ricercata**, f. ital. (spr. ritserk-), eig. die Aufsuchung (von ricercare = franz. rechercher); Tonk. das Worspiel.

**Ricinus**, m. lat. der Wunderbaum, eine Pflanzengattung, insbes. der gemeine Wunderbaum (ricinus communis), auch Christuspalme genannt, aus dessen Samenkörnern das gelblichgrüne Ricinus-Öl, Wunderbaumöl, gewonnen wird, welches als Arznei,

bes. gegen Würmer, hartnäckige Verstopfungen u. gebraucht wird.

**Ricochet**, m. franz. (spr. rikschäh) der Prallwurf, das wiederholte Aufsprallen eines geworfenen Steines auf der Fläche des Wassers; **Ricochet-Schuß**, m. eine Press- od. r. Prallschuß, ein Bogenschuß, bei welchem die Kugel wiederholt auf die Erde od. auf das Wasser aufprallt und sich wieder hebt; **ricoschetiren**, Pressschüsse thun.

**Ricognitori**, pl. ital. (spr. -konji-; vom neulat. recognitor, vgl. recognosciren) Auf- od. Nachseher (bei der Pappwahl).

**ricoliren** (vom ital. ricolare, wieder durchsehen, = lat. re-colare), Abzugsrinnen od. tiefe Furchen zur Entwässerung des Feldes ziehen.

**Ricorso**, m. ital. (= lat. recursus) Ksspr. f. Recurs u. Ricambio.

**Ricovero**, m. ital. (von ricoverare = lat. recuperare, wieder erlangen) die Wiedererlangung; Ksspr. Schadloshaltung, f. v. w. Regreß u. Recurs, f. d.

**Rideau**, m. franz. (spr. ridöh; von ride, f. Falte), der Vorhang; Krt. eine kleine Anhöhe, von der ein Ort beschossen werden kann; auch ein Schugraben.

**ridendo dicere verum**, lat. (v. ridere, lachen) lachend die Wahrheit sagen; **ridicule**, franz. (spr. ridikül; vom lat. ridiculus, a, um), lächerlich, belachenswerth; **Ridicule**, 1) n. das Lächerliche, Belächliche od. Belachenswerthe; sich ein Ridicule geben, sich belachenswerth aufführen, sich lächerlich machen; 2) m. (berberbt aus reticule = lat. reticulum, ein Neßchen, neßartiges Säckchen), ein Strick-, Arbeits- od. Tragbeutel der Frauen.

**Ridingcoat**, f. Redingote.

**Ridotto**, m. ital. (= lat. reductus) ein abgesonderter Ort, Zufluchtsort, Spielzimmer für maskirte Personen (vergl. Redoute).

**Rienist**, m., pl. **Rienisten**, barb. lat. (vom franz. rien, nichts), f. v. w. Nihilist.

**Rif** od. **Riff**, n. (deutsch, verw. mit Riff, Rippe u., überh. etwas sich in die Länge Ausdehnendes; engl. reef) eine lange Felsen- od. Sandbank, Klippenreihe in der See.

**Rifondo**, m. ital. (vgl. refundiren) Ksspr. die Gegenanschaffung für gezogene (traffirte) Wechsel.

**rigide**, lat. (rigidus, a, um), von rigere, starren) u. franz. (spr. rikihd), starr, fest, steif, spröde; streng, hart, scharf, rauh, unbiegsam, unerbittlich; **Rigidität**, f. lat. (rigiditas) Starrheit, Steifigkeit, entg. der Flüssigkeit; auch f. v. w. rigor, f. d.

**Rigodon** od. **Rigaudon**, n. franz. (spr. -goböng; angeblich von dem Restrain eines

alten Tanzliedes: ric-din-don; vgl. jedoch auch das ital. rigodere, sich wieder freuen) ein in Italien und dem südlichen Frankreich üblicher Tanz und das begleitende Tonstück.

**Rigole**, f. franz. (vom lat. rivulus, Bächlein; vgl. jedoch auch ricoliren) die Rinne, der Abzuggraben, Abzug; rigolen (franz. rigoler), gem. auch riolen, reolen und rajolen, die Erde tief aus- u. umgraben, tief unarbeiten, umstürzen, um sie von Steinen und Unkraut zu reinigen.

**rigor**, m. lat., od. **Rigueur**, f. franz. (spr. rigöhr) die Strenge, Härte, Schärfe; de rigueur sein, d. i. unerlässlich, streng zu beobachten sein; rigor, auch der Starrfrost, die Erstarrung vor Kälte; rigore juris, nach strengem Rechte; al rigore di tempo, ital. Tonk. im strengen Zeitmaße; **Rigorismus**, m. neulat. die sittliche Strenge od. Sittenstrenge, zu strenge Sittenlehre, welche die sittliche Verpflichtung so weit ausdehnt, daß sie nichts als gleichgültig ansieht; **Rigorist**, m. ein strenger Sittenlehrer, ein Strenge-ling, der überstrenge Grundsätze hat (entg. Latitudinärer); im peinlichen Rechte: ein Anhänger der strengeren Grundsätze des Strafrechts; **rigoristisch** u. **rigorös**, (neulat. rigorösus, a, um, franz. rigoureux) hart, strenge, scharf, ernstlich; **Rigorösität**, f. Strenge, Schärfe, Härte.

**rilasciando**, ital. (spr. rilaschando; von rilasciare = franz. relâcher, f. relaxiren) Tonk. allmählich langsamer, nachlassend.

**Rimailleur**, m. franz. (spr. rimalljöhr; von rimaille, Reimereien machen) ein Reimler, Reimschmied, Versmacher.

**rimbofsiren**, **Rimbörfso**, ital. Rffpr. f. rembourfieren.

**Rimèffe**, f., pl. —n, ital. (rimessa, von rimettere = lat. remittere, f. remittiren) Rffpr. übermachten Geld, Übersendung von Geld od. Wechseln, Geld- od. Wechselsendung od. Zahlung, franz. Remise; **Rimessen-Buch**, ein Handlungsbuch, worin alle Wechselbriefe u. aufgezeichnet werden.

**Rimpel**, m. ein Getreidemaß in Ungarn. **rinforzando** od. **rinforzato**, ital. (von rinforzare = franz. renforcer) Tonk. verstärkend, wieder verstärkt, stärker.

**Rinfranco**, n. ital. (von rinfrancare, stärken, vernahren, entschädigen) Rffpr. Auslagen-Erstattung; Rinfranco geben, ausgelegte oder auszuliegende Gelder wieder erstatten.

**Rio**, m. span. u. port. (vom lat. rivus, fließendes Wasser) der Fluß, Strom; z. B. Rio de la Plata, span. der Silberstrom; R. de Janeiro, port. (spr. riu de Janéiro), der Januarfluß.

**riolen**, f. rigolen.

**Rions**, m. (spr. ríong) eine Art weißen französischen Weines von dem gleichnamigen Städtchen im Departement der Gironde.

**Ripieno**, m. ital. (von pieno = lat. plenus, voll) Tonk. die Ausfüllung, Stimmfüllung; ripieno, als Beiw. ausfüllend, voll, mit vollem Chor; Ripienstimme, die ausfüllende oder Füll-Stimme, untergeordnete, begleitende u. verstärkende Stimme (entg. Solofstimme); Ripienbaß, der Füllbaß, ausfüllende Baß; Ripienist, m. ein Tonfüller, Nebenspieler, Stimmzufüller, welcher nicht Solo singt od. spielt, sondern nur die Stimme verstärken hilft und sich genau nach dem Vorspieler richten muß.

**Ripopé**, n. franz. zusammengegoßene Weinreste; Überbleibsel, Wismasch.

**Riposo**, n. ital. (= franz. repos, f. d.) Ruhe, Stille; Mat. ein Stillleben; Riposte, f. Riposte.

**Ripresa**, f. ital. (= franz. reprise; von riprèndere, wieder nehmen), Tonk. Wiederholung eines Hauptfages.

**Ripuarier**, pl. lat. (von ripa, Ufer) Uferbewohner, altröm. Benennung der Franken, welche am Rheinufer von der Bahn bis an die Spitze wohnten.

**Risaltó**, m. (ital. risalto, von risalire, risaltäre, vorspringen, vorragen) Bauk. ein Vorsprung, Vorgelege, hervortretender Theil eines Gebäudes durch alle Stockwerke.

**riscant**, f. unter Risico.

**Riscontro**, m., pl. Riscontri, ital. (riscontro, eig. Begegnung, Nachricht, Angelegen.; vgl. Scontro) Rffpr. Wechselsahlungen, Wechselsahlungs-Anweisungen, Abzahlungen; riscontriren, f. scontriren unter Scontro.

**risentito**, ital. (von risentire, empfinden) Tonk. ausdrucksvoll, lebhaft.

**Risette**, f. unter riso.

**Risiko**, m. od. n. ital., risque (spr. risq), franz. (angeblich vom mittl. lat. rescussa, altfranz. rescousse, d. i. eig. die gewaltsame Wiederholung einer Handlung; vergl. jedoch auch das span. risco, schroffer Fels, Klippe), die Gefahr, Gefährdung, das Wagniß, die Wagestück; risiquiren od. riskiren (franz. risquer), wagen, in Gefahr oder auf Spiel setzen; Gefahr laufen, in Gefahr sein; risquant od. riscant, wöglich, gewagt, gefährlich; auch risquable (spr. risqáb'l).

**riso fiorétto**, m. ital. eig. Blumen-Keiß, die feinste Keiß-Sorte; Risette, f. die geringste Sorte Keiß.

**risoluto**, ital. (vgl. resolut unter resolviren) Tonk. entschlossen, beherzt, kräftig.

**rispediren**, ital. (vergl. spediren) Rffpr. wieder absenden, Waaren u. weiter befördern od. versenden.

**Nispett**: od. **Nispitt**-Tage, f. Respect-Tage unter respiciren.

**Nispöste** od. **Nipöste**, f. ital. (rispösta, von rispöndere, antworten, u. rispösta von rispötere, wieder hinlegen) ein Gegenstück, eine schnelle und treffende Antwort; Zechst. der Gegenstoß; **rispöstiren** od. **ripöstiren**, auf einen Spott schnell, lebhaft und treffend antworten, auf der Stelle erwidern; Zechst. nach ausgeschlagenem Stoß dem Gegner einen Gegenstoß versetzen.

**risquieren** f. unter Risiko.

**Rissöle**, f. franz. (von rissoler, braun braten) ein Fleischpastetchen; **Rissolötten**, pl. geröstete, mit Fleisch gefüllte Brod-schnitten.

**ristorniren**, ital. (vergl. storniren) Rsprr. zurückschreiben, ab- u. zuschreiben; im Affe-ranzwesen: von einer schon abgeschlossenen Versicherung gegen eine Vergütung wieder absteigen; **Ristorno**, f. Ritorno.

**Ristratto**, m. ital. (= lat. restrictum, von restringere, ital. restringere, zusammenziehen) ein kurzer Auszug, Hauptinhalt einer Rechnung u.; auch der billigste Preis einer Waare; Staats-Ristratto, kurze Erzäh-lung der Staatsbegebenheiten.

**risus**, m. lat. (von ridere, lachen) das Lachen; **risus sardonius**, m. f. sardonis-sches Lachen; **risum teneatis amici!** lat. enthaltet Euch, Freunde, des Lachens! lachet nicht! — ein gewöhnlicher Ausruf bei lächerlichen Äußerungen.

**risvegliato**, ital. (spr. riswellsjato, von risvegliare, aufwecken, ermuntern), Tonk. erwachend, aufgeweckt, lebhaft, mit zuneh-mender Munterkeit od. Lebhaftigkeit.

**ritardando**, **ritardato**, ital. (von ritar-dare, verzögern; vgl. retardiren) Tonk. zö-gernd, an Geschwindigkeit nachlassend.

**rite**, lat. (vergl. Ritus) nach feierlichem Religionsgebrauch; förmlich, ordentlich, ge-sezmäßig, gehöriger, herkömmlicher od. üb-licher Weise.

**ritenuto**, ital. (von ritenere = lat. re-tinere, vgl. retiniren) Tonk. zurückhaltend, angehalten.

**Ritorno**, m. ital. (von ritornare = franz. retourner; vgl. Retour u.), eig. die Rück-schreibung; Rsprr. Zurückschreibung, Ab- u. Zu-schreibung eines Postens im Hauptbuche, auch Ritorno u. Storno; **Ritornell**, n. (ital. ritornello) ein Wiederholungsfag, Ringel-sag, mehrmals wiederkehrender Satz eines Gesangs od. andern Tonstücks; auch der von den begleitenden Instrumenten gespielte Eingang eines Tonstücks; Dicht. eine Art kleiner dreizehniger ital. Volkslieder.

**Ritratta**, f. ital. (vergl. Tratte unter traßiren) Rsprr. der Rückwechsel, die Zurück-ziehung eines gezogenen Wechsels.

**Ritus**, m., pl. gleichfalls **Ritus**, lat. der Gebrauch, bes. Feier- od. Kirchengebrauch, Form der Religionsübung; das **Rituale** od. **Ritual**, (vom lat. ritualis, e, die Gebräuche betreffend) die Anordnung kirchlicher Gebräuche, Kirchenordnung, das Kir-chenbuch, vergl. Agende; **Ritualist**, m. neulat. ein Kenner der Kirchengebräuche; auch ein Verfechter derselben; **Ritualistik**, f. die Lehre von der Anordnung der kirchlichen Gebräuche; **rituell**, zum Kirchengebrauch gehörend, bräuchlich, feierbräuchlich.

**Rival**, m. franz. (vom lat. rivalis, d. i. eig. ein Bachnachbar, der einerlei Bach (rivus) auf dem Acker mit Jemand gemein hat) ein Nebenbuhler, Mitbewerber od. Mitwerber, z. B. um ein Amt, Mitsreiter od. Mitkämpfer, Wettfeierer; **rivalisiren** (franz. rivaliser), wetteifern, mitbuhlen, eifersüchteln, um die Wette streiten; **Rivalität**, f. (lat. rivalitas, franz. rivalité) die Mitbewerbung od. Mit-werbung, Mitbuhlschaft, Nebenbuhlerei; Eifersucht; der Wettstreit, Wettfeierer.

**Rivalso**, m. ital. (von ri-valere, sich er-holen) bei Kauf. die Erholung wegen eines Vorstusses (Regreß).

**rivero**, ital. (von rivertere, umkehren) od. rivescio (spr. —wesho; von rivesciare, umwerfen), Tonk. umgekehrt, von hinten zu spielen.

**Riviera**, f. ital. (vgl. Rivier) Ufer- od. Küstengegend.

**Rivolgimento**, n. ital. (spr. —dtsch—; von rivolgere, umwenden = lat. revolvère) Tonk. die Umkehrung der Stimmen im dop-pelsten Contrapunkt; **rivoltato**, Tonk. umge-kehrt, umgewendet.

**rixa**, f. lat. Streit, Zank.

**Rixdaler**, m. dän. ein Reichsthaler, eine Rechnungsmünze in Dänemark.

**Roaftbeef**, n. engl. (spr. rofstbiff; von roast, rösten, u. beef, Rindfleisch) Roftbraten, geröstetes, nur halbgebratenes Rindfleisch.

**Rob** od. **Roob**, r. **Robb**, arab. (robb) Heilk. eingedickter Fruchtfaß, Dickfaß, Mus; rob cydoniorum, Quitten-Dickfaß; rob juniperi, Wachholder-Dickfaß; r. sambuci, Holunder- od. Flieder-Dickfaß.

**Roba**, f., pl. **Robe**, ital. (vgl. Robe) ein Seehandel: Güter, Waaren.

**Robbe**, m. u. f. (niederd. Rubbe, holl. rob) eine Gattung im Wasser und auf dem Lande lebender fischähnlicher Säugethiere: Seehund, Seekalb, Seebär, Seelöwe u.

**Robber**, r. **Rubber**, m. engl. (eig. der Reiber, Schaber) im Whispsp. die doppelte Partie, der Ausschlag.

**Robe**, f. franz. (verw. mit dem deutschen Raub; vergl. das angl. reaf, mittl. lat. rauba, Beute u. Kleid, u. das franz. dérober, berauben) ein langes Kleid, Schlepp-

Kleid der Frauenzimmer; auch ein langes Oberkleid der Rechtsgelehrten in Frankreich, und daher die Gesamtheit der Gerichtsbeamten des Staates; robe de chambre (spr. rob' d' schängbr'), ein Schlafrock; **Roberronde**, f. (spr. —röngd'), ein weites Oberkleid für Frauen.

**Robert, Rupert u. Ruprecht**, altdeutsche männl. Namen (althochd. Hruodpert oder —perht, von hruod, Ruhm, und pert u. glänzend): der Ruhmglänzende, Ruhmumfrablte.

**Robillard**, m. franz. (spr. róbilljart), ein feiner Pariser Schnupftaback, nach dem Namen des Verfertigers benannt.

**Robinet**, m. franz. (spr. —néh) der Hahn an einem Fasse u.

**Robinia**, f. eine Baum-Art, s. *Acacie*, (nach dem franzöf. Botaniker Vespasien Robin benannt, welcher im 17ten Jahrb. diese Pflanzengattung zuerst aus amerikanischem Samen zog).

**Robinsonade**, f. (nach dem berühmten, zuerst 1719 erschienenen Roman des Engländers de Foë: Robinson Crusoe) eine Robinson-Geschichte, abenteuerliche Geschichte od. Erzählung von verschlagenen Seefahrern.

**roboriren**, lat. (roboräre, von robur, eig. Steineiche, Eichenholz; dann Härte, Stärke) stärken, kräftigen; **Roborantia**, pl. Stärkungsmittel od. Stärkmittel, stärkende Arzneimittel; **Roboration**, f. neulat. die Stärkung, Kräftigung; **Roboratio** u. **Roborans**, n. ein Stärkungsmittel; **robüft**, lat. (robustus, a, um) stark, kräftig, derb, handfest, baumstark, rüftig.

**Robóth** od. r. **Robót**, auch **Robat**, m. (ein slaw. Wort, poln. u. böhm. robóta, russ. rabóta, Arbeit, Knechtschaft, von rah, rob, Knecht, Slav) oberd. (bes. in Baiern, Osterreich, Böhmen u. Schlesien) f. die Frohne, der Frohndienst; **Robóth-Bauern**, Frohnbauern; **Robóth-Dienste**, Frohndienste; **Robóth-Tage**, Frohntage; **robothen** od. **robathen**, frohnen, Frohndienste thun.

**Rocaille**, f., pl. —s, franz. (spr. rokállí); von roc, Fels) Grottenwerk, Grottenarbeit von Muscheln, Korallen, Steinen u.; **Rocailleur**, m. (spr. rokállíjör), ein Grottenkünstler.

**Rocambóle**, f. franz. (vom deutschen Rokenbölle, d. i. Roggen-Zwiebel, weil der Stengel dem des Roggens ähnlich ist) die spanische Schalotte, der Schlangenlauch, Schlangenkoblauch; un eig. das Beste von od. bei einer Sache; im L'hombrespield eine gewisse Anzahl Marken, wozu Jeder, der ein Spiel gewinnt, beitragen muß, und die hernach mit einander aufs Spiel gesetzt werden, auch **Rock**, m.

**Rocetto**, m. ital. (spr. rokčétto) und **Rochet**, m. franz. (spr. rokšá; wahrsch. von dem deutschen Rock), ein kurzes Chorhemd der Bischöfe.

**Rocchetta**, ital. (spr. rokčetta; von rocca, Fels) eine Felsenfestung od. Besse.

**Roche**, m. 1) (niederd. Ruche, engl. roach u. ray; lat. raja) eine Gattung Knerpeltfische; 2) (mittelh. roch, franz. roc, engl. rook; vom arab. roch od. ruch, s. **Roß**) im Schachsp. der Thurm, Kriegs-Elephant; **rochiren** od. **rochiren** (franz. roquer), rochen, den König mit dem Thurm wechseln.

**Rocus**, männl. Namen: der Erhabene, **roco**, ital. (= lat. raucus, a, um, heiser) Tont. rauh, dumpf.

**Röcoco**, n. neufranz. (vielleicht von roc, rocaille, s. d., also eig. der Geschmack des Muschelgrottenwerks?) veraltetes Geráth, Geschirt, Geschmeide u. dgl. m., welches nach dem neuesten Zeitgeschmack wieder Mode geworden ist.

**Röderich**, altd. männl. Namen (wahrsch. aus Hruoderih, Ruderich, entsl.; vergl. **Robert**): der Ruhmreiche.

**Rodomónte**, m. ital., od. **Rodomont**, franz. d. i. eig. Bergzernager, Bergfresser, (von rodère, nagen, u. monte, Berg), urspr. Namen eines Bauern in der Grafschaft Scandiano in Italien, den Bojardo, Graf von Scandiano, und dann Ariosto in ihren Dichtungen (Orlando innamorato u. furioso) einem prahlerischen Helden beilegen; daher überh. ein Prahler, Großsprecher, Aufschneider, Felsenfresser; **Rodomontáde**, f. franz. (ital. rodómontáta) die Prahlerei, Aufschneiderei, Großsprecheri, vergl. **Fanfaronnade**; **rodomontiren**, großsprechen, prahlen, aufschneiden.

**Rodóndos**, pl. (vom span. redondo = lat. rotundus, rund; lienzo redondo, Leinwand in runden Ballen) eine Art weißer flandrischer Leinwand.

**Roef**, f. holl. (spr. rus) eig. Dach, (niederd. Roof, engl. roof) ein Schiffsverschlag, ein abgefondertes Zimmer in den Schiffen und Zugbarken.

**Rogáte**, lat. (rogáre, Imperativ von rogáre, bitten, beten), Betsonntag od. Sonntag vor Himmelfahrt, von dem Anfange der latein. Bibel-Worte: rogáre etc., bitte u. eine Bitte, Bittschrift; Fürbitte für Verstorbene; Betfest zur Abwendung schwerer Uebel; **rogatoriales** (nám. litterae), pl., auch **Rogatorium**, n. neulat. Rspr. Bittschreiben, Ersuchungsschreiben, Ansuchen od. Gesuch schreiben.

**Rogus**, m. lat. der Scheiterhaufen. **Rof** od. **Roc**, m. (arab. roch od. ruch, welches auch s. v. w. **Roche** im Schachspiel

ein fabelhafter Vogel von ungeheurer Größe und Stärke in den arab. Märchen.

**Noland**, altd. männl. Namen; bes. ein fabelhafter Held, welcher einer der zwölf Valabine Karl's d. Gr. gewesen sein soll u. in den Nittergedichten des Mittelalters eine große Rolle spielt, ital. Orlando; **Nolandsäule**, f. (vielleicht verberbt aus Nugelsäule von Nuge, Nüge f. Gericht) die riesenhafte Bildsäule eines geharnischten Mannes, als Sinnbild der höhern Gerichtsbarkeit in manchen Städten des nördlichen Deutschlands.

**rolliren**, f. rouliren.

**Romagna**, f. ital. (spr. —mánja), das Gebiet der Stadt Rom, als Bezirk des Kirchenstaates.

**Romáta**, f. ein neugriechischer Volkstanz, im Kreise, meist nur von Männern getanzt.

**Romaine**, f. franz. (spr. romáhn'; von romain, romaine, römisch), eine römische Wage, Schnellwage.

**Román**, m. (franz. roman, ital. romanzo, engl. romance, urfpr. alles in einer romanischen Sprache Geschriebene), eine erdichtete Geschichte, Geschichtsdichtung, Darstellung erdichteter menschlicher Begebenheiten, deren Hauptzweck Charakterzeichnung ist, daher bes. die Bildungsgeschichte und die Lebensschicksale eines Einzelnen enthaltend; in engerer Bed. eine abenteuerliche Liebesgeschichte; einen Roman spielen, einen Liebeshandel anstellen und durchführen; **romanhaft**, erdichtet, dichtungsmäßig, märchenhaft, abenteuerlich, schwärmerisch, unnatürlich, übertrieben, unglücklich; **Romanomanie**, f. neulat. = gr. Romanomuth, Romanesucht;

**romanisch** (vom lat. romanus, a, um, römisch), vom Altromischen od. Lateinischen abstammend, wie die im Mittelalter aus dem Lateinischen entstandenen romanischen Sprachen: die italienische, spanische, portugiesische, französische, provenzalische u.; **romantisch** (franz. romantique), eig. in einer der romanischen Sprachen verfaßt; überh. im Geist und Geschmack des christlichen Mittelalters und der neueren volksmäßigen Kunst und Poesie, entg. dem Antiken od. Classischen; auch dichterisch-schön, malerisch, anmuthsvoll, reizend, bezaubernd, zauberlich, wunderschön (z. B. eine romantische Gegend); **Romantik**, f. u. **Romanicismus**, m. barb. lat. der mittelalterliche und neueren Dichtern und Kunststichtern wiedererweckte (romantische) Geschmack in Kunst und Litteratur; **Romantiker**, m. Anhänger dieses Geschmacks; **Romáuze**, f. (span. u. romance) eine kurze sagenhafte oder abenteuerliche Geschichte in Form eines Liedes, eine Sangesgeschichte, ein Singemährchen,

Erzählungsliedchen, Geschichtslied; vergl. Ballade.

**Romanesco**, m. ital. ein guter Wein im römischen Gebiete; **Romaneske**, f. ein ital. Tanz von heiterem Charakter u. schneller Bewegung.

**romanisch**, f. unter Roman; **Romanismus**, m. neulat. die römisch-katholische Religion, deren Lehrgebäude und Grundsätze; **Romantik**, **romantisch**, **Romanze**, f. unter Roman.

**römische Säulenordnung**, die jüngste, aus der ionischen und korinthischen (f. d.) im alten Rom zusammengesetzte Säulenordnung.

**Romuliden**, pl. lat. (Romulidae) Nachkommen des Romulus, des Gründers und ersten Königs von Rom, Römer.

**Ronas**, die syrische od. persische Krappwurzel.

**Ronde**, f. franz. (spr. rongd'; von rond, rund, vom lat. rotundus) die Runde, der Rundgang, Kreisgang; Rundtanz; KrSpr. die Rundwache, Besichtigung = od. Streifwache; **à la ronde**, rund herum, im Umkreis; eine Art des Billardspiels, mit 12 kleinen Bällen und einem Spielballe; **Rondeau**, n. (spr. rongböh) ein Ringelgedicht, Ringelied, Rundgesang, eine Art lyrischer Gedichte mit einem nach bestimmten Versen wiederkehrenden Refrain; Tonk. der Satz eines Musikstückes, in welchem ein Haupt-Thema als Refrain wiederkehrt, auch **Rondo**, ital.;

**Rondél**, n. (vom franz. la rondelle) ein Rundwerk od. Rund, Rundgemäuer, Rundthurm; Rundplatz, die Rundschanze, Rundfläche; **Rondino** od. **Rondolétto**, n. ital. Tonk. ein kurzer, weniger ausgeführter Rundgesang od. Ringelsatz.

**Rongerie**, f. franz. (spr. rongkererh; von ronger, nagen), in Rattundrückenerei das Wegbeizen der Farben durch Ägmittel.

**Roob**, f. Rob.

**Roquelaur** od. **Roquelaur**, m. franz. (spr. rockelöhr), ein Mantel =, Reise- oder Regenrock, Regenmantel, nach seinem franz. Erfinder, dem Herzog von Roquelaur, genannt.

**Roquette**, f. franz. (spr. rockét'; span. ruqueta, ital. ruchetta; vom lat. eruca), die Rauke, Brunnkresse, ein Küchenkraut, welches man als Salat isst.

**roquiren**, f. roquiren unter Roche.

**Rorate**, lat. (von roräre, thauen, besträufeln) eig. thauet, Benennung einer in der kathol. Kirche während der Abtentzeit gehaltenen Messe, nach ihren Anfangsworten: rorate coeli, d. i. thauet, ihr Himmel! welche aus Jes. 45, 8. genommen sind.

**rosa**, f. lat. die Rose; **rosa** od. **rosaroth**, besser rosenroth, rosenfarben od. rosen-

farbig; sub rosa, unter der Rose, dem Bilde der Vertraulichkeit, d. i. im Vertrauen, insbesondere; **Rose von Jericho**, f. *Jerichorose*; **Rosenholz**, f. *Rhodischerholz*; **Rosälba**, neulat. weibl. Namen (vom lat. rosa alba): Weisröschen; **Rosalie** u. **Rosalinde**, weibl. Namen: die Rösichte, Rosen-schöne; **Rosarium**, n. (lat. rosarium, ein Rosengarten) ein Rosenkranz; **Rosenöble** od. **Rosenobel**, m. (d. i. eig. edle Rose) ein Rosenstück, ehem. engl. Goldmünze mit einem Schiffe und einer Rose bezeichnet, etwas über 6 Thlr. an Werth; **Rosenoble-Gold**, Gold, das nur  $\frac{1}{133}$  Silber enthält; **Rosette**, f. franz. eine kleine Rose, ein Rösschen, rosenförmige Zierathen in Gold- od. Silberblech u., rosenförmige Bandschleife, Bandrose; die Stellscheibe in Taschenuhren; auch Rosenstein, ein unten platt und oben eckig geschliffener (in rautenförmige od. dreieckige Flächen getheilte) Diamant; als weibl. Namen: Rösschen; **rosettiren**, mit Goldrösschen besetzen, verzieren; den Diamant so schleifen, daß er lauter rautenförmige od. dreieckige Flächen zeigt; **Rosliba**, weibl. Namen: die Rosenholde, Unschuldholde; **Rosine**, weibl. Namen: die Rosenrothe, Blühende.

**Rosier**, m. (spr. rossjeh) ein niederländisches Getreidemaß, zwischen  $1\frac{1}{2}$  u. 2 Berliner Scheffel.

**Rosinante** oder **Rozinante**, m. span. (rocinante, franz. rossinante, vom span. rocin, franz. rosse, schlechtes Pferd, vom deutschen Ross) eine Mähre, Schindmähre, insbes. Don Quixote's (f. d.) elender Reittlepper.

**Rosine**, f., pl. **Rosinen** (vom franz. raisin, Weintraube) getrocknete Weinbeeren, entweder an der Sonne (Eibebe), od. im Ofen gedörrt; auch ein weibl. Namen (f. unter rosa); **Rosinenmeth** od. **Rosinenwein**, ein wohlgeschmeckendes, gesundes Getränk, aus Rosinen, Honig und Wasser durch die Gährung bereitet.

**Roskólnik**, m., pl. **Roskólniken**, russ. (rasskólnik von rasskól, Spalte, Scheidung) Irrgläubige, die nicht zur rechtgläubigen griechischen Kirche gehören, f. v. w. Separatisten, Schismatiker, Sectierer.

**Rosmarin**, m. (vom lat. ros marinus) eig. Meerthau, ein bekanntes, wohlriechendes Gewächs, im Orient und südl. Europa, bes. nahe am Meere, wild wachsend.

**Rosólio** od. r. **Rosoglio**, m. ital. Rosenbranntwein, ein ital. Würzbranntwein, aus Rosenblättern bereitet.

**Rosomak**, m. der Bielfraß, ein Raubthier vom Bärengeschlecht im nördlichen Europa u.

**rosso antico**, m. ital. (d. i. eig. antikes Roth) röthlicher Marmor.

**Rosóli** od. r. **Rosóliis**, m. franz. Sonnenthau, ein feiner, gewürzhafter Brantwein, bes. über dem Kraut Sonnenthau (lat. ros solis) abgezogen.

**Rostbeef**, n. f. **Rosastbeef**.

**Róstra**, pl. lat. (von rostrum, der Schnabel), eig. die Schnäbel; die Rednerbühne auf dem Markte im alten Rom, so genannt von den dort aufgestellten Schiffsnäbeln der erbeuteten Schiffe.

**Rostrat**, r. **Rastrat**, f. d.

**Rota** od. **Ruota**, f. ital. (eig. Rad, = lat. rota; so genannt, weil der Gerichtssaal mit radförmigen Platten gepflastert ist), das höchste, päpstliche Appellationsgericht, Kammergericht, Obergericht zu Rom über die gesammte katbol. Christenheit.

**Notabága** od. **Notabaga**, f. eine schwedische Art der Kohlrübe.

**Notacismus**, f. **Notacismus**.

**Notalith**, m. lat.-gr. ein Radstein, Strahlstein.

**Notang** od. **Notting**, n. (span. rota, engl. ratan; vom malayischen rôtan), das ostindische od. sogen. spanische Rohr.

**Notation**, f. lat. (rotatio, von rotäre, im Kreise herumdrehen, von rota, das Rad) die Rad-schwungung, Kreisung, der Radlauf, Umschwung, Umlauf, Rundgang, Wirbel, die kreisförmige Bewegung um die Aze, z. B. der Sonne, Erde u.

**Notel**, f. **Notulus**.

**Nothwälsch**, f. **Nothwälsch**.

**Notonde**, f. **Notunde**.

**Notta**, f. ein Flüssigkeitsmaß in Madag. **Nottel**, **Nottolo**, m. (vom arab. rad) Pfund ein Handelsgewicht, in der Türkei =  $1\frac{1}{3}$  Pfund; in Algier, Kairo, Marokko, Persien u. ungefähr ein Centner.

**rotten-boroughs**, pl. engl. (spr. rôl'n bórros) verfallene Marktflecken, in denen das Recht, Abgeordnete ins Parlament zu senden, in die Hände weniger Eigenthümer gekommen war und denen durch die Parlaments-Reform 1832 das Stimmrecht genommen wurde.

**Rotting**, f. **Rotang**.

**rottiren**, (von Rotte, mittl. lat. rota,

rotta, Haufen, Schaar) eine Rote bilden, schaaren, rotten, zusammenrotten; **Rottiren**, ein Rottenstifer, Meuterer.

**Rotwälsch** oder **Nothwälsch**, n. (von Rot, welches in dieser Sprache selbst einen Bettler bezeichnet, u. wälsch f. fremd, ausländisch) ein Sprachgemischel der Zigeuner, Spizbuben und Bettler, Spizbuben- oder Diebsprache, Gaunersprache.

**Rotulus** od. verkürzt **Rótel**, m. mittl. lat. (f. rotula, Verkl. von rota, also eig. Rädchen; dann etwas Zusammengewickeltes, eine Rolle) ein Bündel od. Stoß Aeten od.

gerichtliche Verhandlungen; *rotulus testium*, das Zeugenverhör od. die Zeugen-Aussagen; *Rotuli* od. *rotulae*, pl. Arzneikügelchen; *rotuliren* (mittl. lat. *rotulare*, v. i. eig. rollen), Acten nach ihrer Folge bezeichnen, zusammen ordnen und einbesten; *Notulation*, f. das ordnungsmäßige Zusammenheften schriftlicher Verhandlungen.

**rotunde**, lat. (Adverb von *rotundus*, a, um, rund) Nspr. rund, rundweg, ohne Umschweife; auch: in runder Zahl; **Rotunde**, f. (ital. *rotonda*, franz. *rotonde*) ein Rundgebäude; jedes außen und innen runde Gebäude, insbes. das berühmte Pantheon (s. d.) zu Rom.

**Rotüre**, f. franz. (vielleicht vom mittl. lat. *ruta*, *rolla*, Kotte, Haufen, Schaar?) der unadelige Stand, Bürger: u. Bauernstand; **Rotürer**, m. (spr. —rjéh) ein Bürgerlicher, Unadeliger; **en roturier** (spr. ang rotürjéh), wie ein Bürger; bäurisch, gemein.

**Roucou**, s. *Orlean*.

**Roué**, m. franz. (spr. rüch; von *rouer*, räden) ein Geräderte od. Rädernswerther, Schandkehl, Schurke, Galgenvogel, Galgenhewengel, Galgenstrick, Galgendieb; im Jahr 1719 durch eine zufällige Veranlassung zum Modenamen der vornehmen, galanten Wollüstlinge geworden, s. v. w. *Libertin*; **aimable roué** (spr. ämabl —), ein liebenswürdiger Wüstling, ein im Benehmen seiner Mensch von schlechten Grundsätzen.

**rouge**, franz. (spr. ruhšéh; vom lat. *ruber*, *rubidus*), roth; **Rouge**, n. Roth, rothe Schminke; **rouge et noir** (spr. ruhšéh e noähr), Roth und Schwarz, ein französl. Wagspiel mit Kugeln und Karten; **rouge végétal** (spr. —weššétäl), Pflanzenroth, Schminke, portugiesische Schminke, aus Saffor bereitet.

**rouliren** (spr. rul—), franz. (*rouler*, vom mittl. lat. *rotuläre*) rollen; umlaufen, im Umlauf od. Gange sein, gangbar, gäng und gebe sein; **Roulade**, f. Gerolltes, ein Backrollchen; **Tonk**, ein Lauf, Tonlauf, Läufer; **Roulage**, f. r. n. (spr. —läbšéh), der Fuhrlohn; **Vauk**, eine Brüstung; **Roulette**, f. (spr. rulängšéh), Geldumlauf; **Rouleau**, m. u. n., pl. **Rouleaux** (spr. rulöh u. pl. rulöhšéh), Rolle, Walze, Rollholz; **Rollvorhang** od. **Rollhang** vor Fenstern; **Roulement**, n. (spr. rulmäng) der Wirbel auf der Trommel u. Pauke; **Roulette**, f. eine Rollscheibe, ein Rollrädchen, Werkzeug der Kupferstecher; auch ein Glücksspiel mit Kugeln; **Roulier**, m. (spr. rulšéh) ein Güterfuhrmann; **Kärner**, **Karrenschieber**.

**Rouffolet**, m. franz. (spr. ruššéh), die

Zuckerbirn, eine muscatellerartig schmeckende Birnenart.

**Roussillon**, m. franz. (spr. ruššiljäng) ein sehr starker süßer französl. Wein, aus der Provinz Roussillon im südlichen Frankreich.

**Rout**, m. engl. (spr. raut; eig. = Kotte, Haufen, Schaar, Lärm), eine zahlreiche, gedrängte englische Abendgesellschaft, Prunkgesellschaft, Thee-, Spielgesellschaft.

**Route**, f. franz. (spr. rut; vom lat. *rupta*, sc. *via*, d. i. gebrochene Bahn, gebahnter Weg) der Weg, Reifweg od. Zug, die Straße, Fahrt, Richtung der Reise: **Reiseroute**; **Marchroute** der Soldaten, der ihnen angewiesene Weg; **Routier**, m. (spr. rutšéh) ein Seewegweiser, Wegweiser für Seefahrer, Seespiegel, Seekartenbuch; **Routine**, f. (spr. rutine) die Geschäftsfertigkeit, Geläufigkeit, Erfahrungheit u. Gewandtheit, der Handgriff, das Handeln nach erfahrungsmäßigen Verhaltensregeln ohne Einsicht in die Gründe; **Routinier**, m. (spr. —njéh) ein Erfahrener, Geübter, Gewandter, Erfahrungsmann, der bloß aus Übung handelt; auch ein Pfluscher, der nur durch Zusehen gelernt, aber keine gründlichen Kenntnisse hat, z. B. ein solcher Arzt; **sich routiniren**, (franz. *routiner*) sich Fertigkeit u. Geläufigkeit in einem Geschäfte erwerben, sich einüben; **routinirt** (franz. *routiné*), geübt od. eingeübt, bewandert, erfahren.

**Rovesciamento**, n. ital. (spr. —weššä—; von *rovesciare*, umwerfen) Tonk. die Umkehrung od. Verwechslung der Stimmen im Contrapunkte.

**royal**, franz. (von *roi* = lat. *rex*, König) königlich, vergl. *regal*; **Royal-Papier**, Königspapier, sehr großes Papier; **Royal-Punsch**, Königs-Punsch mit Wein; **royalisieren** (franz. *royaliser*), königlich gesinnt machen, nach königlichen (monarchischen) Grundsätzen einrichten; auch königlich oder monarchisch gesinnt sein; **Royalismus**, m. barb. lat. (franz. *royalisme*), der Königssinn, die Königsliebe, Anhänglichkeit an die königliche Partei; **Royalist**, m. (franz. *royaliste*) ein Königsfreund, Königsmann, königlicher, königlichgesinnter od. Anhänger des Königs; **royalistisch**, dem König od. dem Königthum ergeben, anhangend u., königlich, königisch; **Royauté**, f. (spr. rojotéh) die königliche Würde od. Königswürde, Königshaft, das Königthum.

**Rub**, m. arab. (*rub*, ein Viertel, von *arba*, vier) eine türkische Münze =  $\frac{1}{4}$  *Piaſter* od. 10 *Paras*, etwa 3 *ggr* pr. *Cour*.

**rubáto tempo**, s. unter *Tempo*.

**Rubber**, s. *Knobber*.

**Rubbia**, f. od. **Rubbio**, m. ital. ein Getreidemaß in Ancona u. Rom; ein Feld- od. Flächenmaß in Rom; auch ein italienisches Gewicht von 25 Pfund zu 12 Unzen; **Rubbiatella**, f. ein Getreidemaß in Rom; **Rubbo**, m. ein Flüssigkeitsmaß in Rom.

**rubefaciencia**, pl. lat. (von *rubefacere*, röthen) Heilf. ägende, Röthe und Hitze verursachende Heilmittel.

**Rubel**, m. russ. (rubl, urspr. ein abgehauenes Stück, von *rublj*, schneiden, hauen; n. A. von dem arab. *rub* (s. d.), da der Rubel urspr.  $\frac{1}{4}$  Grivna od. eine Mark Silbers war) eine russische Silbermünze von 100 Kopeken, = 1 Rthlr.  $5\frac{2}{3}$  Sgr. preuß. Cour.: **Silberrubel**, versch. von dem **Papierrubel**, welcher wenig mehr als  $\frac{1}{4}$  Silberrubel gilt.

**Rubelle**, f. (wahrsch. deutsch, verw. mit reiben) Hüttenw. eine Reibplatte, ein eisernes Blech, auf welchem die Erze zum Probiren klein gerieben werden.

**Rubellit**, m. (vom lat. *rubellus*, a, um, röthlich, v. *ruher*, roth) Faserschörl, pflanzlichbrother, unschmelzbarer Schörl.

**Rubicell**, m. s. **Rubin**.

**Rubie**, f. eine goldene Rechnungsmünze in Algier = 35 Asper.

**rubificiren**, neulat. (lat. *rubefacere*) röthen, rothmachen; **Rubification**, f. das Rothmachen, Röthen.

**Rubin**, m. (ital. *rubino*, franz. *rubis*, vom mittl. lat. *rubinus* = lat. *ruher*, roth) ein durchsichtiger rother Edelstein, der härteste und kostbarste nächst dem Diamant, am schönsten in Ceylon, Pegu u. Der schönste hochrothe heißt *Almadin* od. *Carbunkel* (gem. *Karfunkel*), weil er einer glühenden Kohle (*carbo*) gleicht; der violetterohe: *Spinell*; der blaßrothe: *Balais* (s. d.), auch *Ballas* od. *Balass*, und der rothgelbe: *Rubiceil*, welcher weniger geachtet wird; **Rubinglimmer**, m. s. v. w. *Pyrosiderit*; **Rubinschwefel**, rothes Rauschgelb, vergl. *Arsenik*; **Rubinspath**, m. s. v. w. *Rhodonit*.

**Rubrik**, f. lat. (*rubrica*, auch *Rubrum*, n. (d. i. eig. das Rothe, von *ruher*, *rubra*, *rubrum*, roth) die Überschrift, Aufschrift, der Titel eines Buchs, Capitels, Gesetzes, Actenstücks u. (ebem. mit Röthel, *rubrica*, gezeichnet); die Bezeichnung; der Abschnitt, Inbegriff, die Abtheilung, Classe, Gattung; **rubriciren**, (spätlat. *rubricare*, roth färben) mit einer (rothen) Überschrift versehen, mit rothen Buchstaben überschreiben; bezeichnen, betiteln; nach Abschnitten, Fächern u. ordnen od. eintheilen, sachen od. versachen; **Rubricat**, n. neulat. Abtheilung, bezeich-

neter Abschnitt; **Rubricator**, m. ein Rothschreiber, Rothfärber, im Mittelalter Schreiber, welche die großen Anfangsbuchstaben in Hand- und Druckschriften bunt ausmalten; **Rubricelle**, f. ein katholisches Meßgebetsbüchlein.

**Ructation**, f. neulat. (vom lat. *ructare*, rülpsen), auch **Ructus**, m. lat. Heilf. das Ausstoßen aus dem Magen, Rülpsen.

**rüde**, franz. (vom lat. *rudis*, e) rauh, hart, grob, roh, ungebildet, ungeschliffen, ungestittet; ungeschickt, unerfahren, unwissend; **Rudität** (spätlat. *ruditas*) od. **Rudesse**, franz. f. die Rauhgigkeit, Rohheit, Grobheit, Ungeschliffenheit, Härte; **Rudimente**, pl. lat. (*rudimenta*) die Anfangsgründe, Grundkenntnisse, Grundzüge, die Grundlage des Unterrichts, der erste Unterricht.

**Rudera**, pl. (von dem sing. *rudus*, n.) lat. eig. Schutt, Schutthaufen; gew. s. v. w. Ruinen, s. d.; **Ruderation**, f. (lat. *ruderatio*, von *rudere*, einen Estrich aus Schutt u. machen) die Estrichbereitung, das Estrichschlagen.

**Rudimente**, **Rudität**, s. unter *rüde*.

**Rudolph** od. b. **Rudolf**, deutscher männl. Namen (altd. *Hruodolf*, entst. aus *Hruod-* *wolf*, d. i. eig. *Ruhmwolf*; vgl. *Robert*): der Hochberühmte, berühmte Held; **Rudolphine**, weibl. Namen: die Hochberühmte.

**Rufai** od. r. **Rufaii**, pl. türck. heulende Derwische, ihrer an Wahnsinn grenzenden Schwärmerei wegen bekannt (nach dem Stifter *Ahmed Rufaii*, gest. 1184 n. Chr. benannt).

**Rufus** u. **Rufinus**, m. lat. (von *rufus*, a, um, röthlich) männl. Namen: der Röthliche, Rothhaarige.

**Ruggi**, m. ital. (spr. *rúdsch*) ein Getreidemaß in Livorno.

**Rugiewit** od. **Rugewit**, m. eine von den alten Norddeutschen, bes. in Mecklenburg u. auf der Insel Rügen, verehrte kriegerische Gottheit.

**Ruin**, m. lat. (*ruina*, f.; franz. *la ruine*) der Verfall, Sturz, Untergang, Umsturz, Verlust, das Verderben, die Verwüstung, Zerrüttung, Zerstörung; **Ruine**, f. das Trümm, die Scheiter; ein Gerümm od. zerfallenes Ganzes, bes. ein verfallenes Gebäude; pl. **Ruinen**, Trümmer, Bruchstücke, Reste od. Überbleibsel von zerstörten Gebäuden; **ruiniren**, neulat. (franz. *ruiner*) zerstören, verwüsten, einstürzen, verheeren, niederreißen, verderben, zu Grunde richten, ins Verderben stürzen.

**Rufa**, f. Orleans.

**Num**, m. engl. Zuckerbranntwein, aus

dem Saft des Zuckerrohrs oder den Zucker-  
Abgängen bereitet.

**Numb**, f. N o m b.

**ruminiren**, lat. (ruminäre, von rumen, der Schlund) wiederkäuen; etwas wieder erwägen, wieder durchdenken, durchgrübeln, hin und her bedenken, reiflich überlegen, nachsinnen; ruminantia (sc. animalia), pl. die wiederkäuenden Thiere, Wiederkäuer; **Rumination**, f. (ruminatio) das Wiederkäuen; Wiedererwägen, Durchdenken, Nachsinnen, Grübeln.

**Rumör**, m. (zunächst vom ital. rumore entlehnt, vom lat. rumor) der Lärm, Auf-  
rühr, das Getöse, Getümmel, Gefummel, Geräusch, Gepolter; das Gerücht, der gute od. üble Ruf; **rumören**, gem. f. lärmern, poltern, toben, sein Wesen oder Unwesen treiben.

**ruppiren**, lat. (rumpere) zerreißen, zerbrechen, trennen; **Ruptur**, f. neulat. (franz. rupture) die Zerreißung, der Bruch; Frie-  
densbruch, die Spaltung, Trennung, Uneinigkeit; **Ruptorium**, n. Heilf. ein ägendes Mittel, das die Haut zerrißt und dadurch ein Geschwür öffnet.

**rundiren**, (deutsch mit fremdartiger Ein-  
zung) ründen od. rund machen; vollenden, ausmalen, ausarbeiten ic.

**Runen**, pl. (goth. rûna, Geheimniß; alt-  
d. rûna, angels. rûn, Geflüster, Gespräch, Buch-  
stabe; verwandt mit raunen, flüstern) ge-  
radlinige Buchstaben, deren sich die germani-  
schen Völker bedienten, ehe sie das lateinische  
Alphabet kennen lernten; **Runographie**, f.  
deutsch = gr. Runenschrift.

**Quota**, f. Nota.

**Rupert u. Ruprecht**, f. Robert.

**Rupie**, f. (hindostanisch rūpiyah, vom  
sanskr. rūpya, schön, Schönheit; dann Sil-  
ber, insbes. bearbeitetes) eine ostind. Münze,  
in Gold ungefähr 10 ₰, in Silber 8 bis  
16 gr.

**Ruptorium**, **Ruptur**, f. unter rum-  
piren.

**rural** oder **ruralisch**, lat. (rurális, e,  
von rus, ruris, Land, Feld) ländlich, dörf-  
lich; **Rural-Capitel**, n. jährliche Zusam-  
menkünfte der kathol. Geistlichen zur Be-  
sprechung über Seelsorger = Angelegenheiten;  
**Rural-Excursion**, f. die Landfahrt, Land-  
reise; **Rural-Gedichte**, ländliche Gedichte,  
Landgedichte; **Rural-Gemeinde**, Landge-  
meinde.

**Rüße**, f. franz. die Verschlagenheit, Ver-  
schmiegtheit, List, Arglist, Hinterlist.

**Rusma**, f. Rusma.

**Ruspo**, m. ital. (als Objectiv: rauh, ganz  
neu) eine toscane goldene Rechnungsmünze,  
f. v. w. eine Schine; **Ruspono**, **Ruspone**,  
m. eine goldene Rechnungsmünze in Tos-  
cana = 40 Lire.

**Rusinen**, auch **Rusniaken** od. **Ruthé-  
nen**, pl. ein von den Russen verschiedener  
slawischer Volksstamm in Galizien, Nord-  
ungarn, Podolien, Böhmen und Litthauen;  
**Ruthenien**, n. das Gebiet der Rusinen.

**rustik**, lat. (rusticus, a, um, von rus,  
Land, Feld; franz. rustique) bäuerlich, länd-  
lich; bäuerisch, dörflich, grob, ungeschliffen,  
plump, ungesittet; **Rusticität**, f. (lat. ru-  
sticitas) bäurisches Wesen, Grobheit, Roh-  
heit, Ungeschliffenheit, Tölpelerei, Verbaue-  
rung; **rustical**, neulat. ländlich, bäuerlich;  
**Rustical-Steuer**, Landsteuer; **Rusticale**,  
n. die Bauerschaft od. Bauerländerei eines  
Dorfes; **rusticiren**, lat. (rusticari) auf dem  
Lande od. ländlich leben, ein Land- oder  
Bauerleben führen; **Rustication**, f. (ru-  
sticatio) die Wohnung auf dem Lande,  
das Landleben; auch die Verbauung, das  
Bäuerischwerden.

**Rutabaga**, f. Notabaga.

**ruta caesa**, pl. lat. (eig. ruta et caesa,  
d. i. was sich abreißen und abschlagen läßt,  
von ruere, herabreißen, u. caedere, hauen)  
Rspr. fahrende od. richtiger fahrbare Habe;  
alles nicht Erd-, Niet- und Nagelfeste an  
Gebäuden und Grundstücken.

**Ruth**, hebr. weibl. Namen (vielleicht zu-  
sammenges. aus re'ath, Ansehn, Schönheit,  
von raah, sehen).

**Ruthenen**, **Ruthenien**, f. unter Rus-  
sinen.

**Rutil**, m. neulat. (vom lat. rutilus, a,  
um, röthlich) braunrother Titan = Schörl.

**Rutine**, f. Routine.

**Ruyter**, m. (spr. reuter), eine holländi-  
sche Goldmünze von 7½ Thlr. od. 14 hol-  
ländischen Gulden.

**Ryksdaalder**, m. holl. (= Reichsthaler)  
eine Rechnungsmünze in Batavia = 2/3  
Gulden.

**Rype**, f. das Schneehuhn auf den nörd-  
lichen Gebirgen.

**gyptisch**, f. rhyptisch; **Rythmus**, f.  
Rhythmus.